Erscheint täglich
früh 6½ Uhr.

Redaction und Expedition
Johannisgasse 33.

Verantw. Redacteur Fr. Hüttner.
Sprechstunde d. Redaction
Vormittags von 11—12 Uhr
Nachmittags von 4—5 Uhr.

Annahme der für die nächstfolgende Nummer bestimmten Inserate an Wochentagen bis 3 Uhr Nachmittags, an Sonn- und Festtagen früh bis ½9 Uhr.

Filiale für Inseratenannahme:
Otto Klemm, Universitätsstr. 22,
Louis Lösche, Hainstr. 21, part.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Raths der Stadt Leipzig.

Auflage 11,100.
Abonnementspreis
vierteljährlich 1 Thlr. 15 Ngr.,
incl. Bringerlohn 1 Thlr. 20 Ngr.
Jede einzelne Nummer 2½ Ngr.
Belegexemplar 1 Ngr.
Gebühren für Extrabeilagen
ohne Postbeförderung 11 Thlr.
mit Postbeförderung 14 Thlr.
Inserate
4gespaltene Bourgoiszeile 1½ Ngr.
Größere Schriften
laut unserem Preisverzeichniß.
Reclamen unter d. Redactionsstrich
die Spaltzeile 2 Ngr.

№ 344. Mittwoch den 10. December. 1873.

Bekanntmachung.

Vom 1. Juli bis 30. September 1873 gingen bei hiesiger Armenanstalt ein:

an Geschenken:

Thlr. 1. 6. 7. Geschenk durch das Königl. Bezirksgericht.
" 2. —. —. " " Herrn Armenpfleger Teichmann von Dr. B. überwiesener Kaufpreis für einen Frack;
" —. 11. —. " Differenz mit einem Droschkenkutscher betreffend, durch das Polizeiamt;
" 50. —. —. " eines Vaters, „dessen Sohn eine schwere Krankheit überstand";
" 4. 12. —. " von Frau Hedwig Schäffel;
" —. 12. —. " von Frau Purfürst;
" 1. 20. —. " Strafgelder aus einem Restaurant;
" 8. 26. 5. " von K. S. zurückerstattete Beiträge einer Kegel- und Schaafkopfgesellschaft;
" 13. 10. —. " von Herrn Louis J. Michelsohn aus Berlin;
" 15. —. —. " von B. L. i/S. c. M. mit der Bemerkung „kein Miethzinsmanöver";

an der Armencasse gesetzlich zufallenden Geldern:

" 105. 1. —. Strafgelder, Sonntagsentheiligung, Taufverzögerung, Musikerlaubniß betreffend, durch den Rath;
" 23. 7. 5. Antheil an 93 Stück Fischkarten durch das Polizeiamt;
" 4 15 —. Desgl. durch das Königl. Gerichtsamt II.

Thlr. 230. 1. 7.

Für alle vorerwähnte Geschenke sprechen wir hierdurch unsern aufrichtigsten Dank aus.

Leipzig, den 8. December 1873.

Das Armen-Directorium.
Schleißner. Lobe.

Bekanntmachung.

Im Hofe der hiesigen Gasanstalt sollen

Donnerstag den 11. December d. J. Nachmittags 3 Uhr

ungefähr 950 Centner altes Gußeisen und
" 180 " " Schmiedeeisen,

und zwar jede Partie besonders, an den Meistbietenden, jedoch mit Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten, öffentlich versteigert werden.

Die Licitationsbedingungen sind im Bureau der Gasanstalt einzusehen, bez. gegen Erlegung der Copialien daselbst in Abschrift zu erhalten

Leipzig, den 29. November 1873. **Des Raths Deputation zur Gasanstalt.**

Nutzholz-Auction.

Donnerstag, den 18. December d. J. sollen von Vormittags 9 Uhr an auf dem Kahl- und Mittelwaldschlage in Abtheilung 2 und 4a des **Burgauer Reviers**, am großen Gerode, in der Nähe der alten Linie

124 eichene Klötze (von besonderer Stärke und Länge), ingleichen 95 buchene, 54 rüsterne, 15 ahorne, 14 eschene, 5 maßholderne, 28 lindene, 5 apfelbaumene, 2 aspene Klötze und 1 faulbaumener Klotz, 110 Stück rüsterne, eschene und ahorne Schirrhölzer, 30 Stück eschene Schirrstangen und endlich 90 Hebebäume

unter den im Termine an Ort und Stelle öffentlich angeschlagenen Bedingungen und der üblichen Anzahlung an den Meistbietenden verkauft werden.

Zusammenkunft: Auf dem Kahlschlage in der Nähe des großen Gerodes.

Leipzig, am 6. December 1873. **Des Raths Forst-Deputation.**

Versammlung des Bezirks-Vereins für die Südvorstadt am 8. Decbr.

Der Vorsitzende bringt die von dem Vorstande nach Beschluß der letzten Versammlung an den Rath gerichtete Eingabe, die Anlage von Miethgärten auf der Sauweide betreffend, zur Verlesung.

Auf Vorschlag des Vorsitzenden ertheilt sodann die Versammlung dem Vorstande Vollmacht, in besonderen Fällen die Vereinssitzungen statt auf den Montag auf einen andern Wochentag zu verlegen. Darauf erhält Herr Dr. Eckstein das Wort, um über die letzten Stadtverordnetenwahlen und die Thätigkeit des von dem Vereine s. Z. berufenen Wahlcomités zu referiren. Ein Zusammengehen mit dem Städtischen Verein, bemerkt der Referent, sei durch den Beschluß desselben, eine allgemeine Wahlversammlung auszuschreiben, abgeschnitten worden. In dieser Wahlversammlung sei von einem der Leiter des Städtischen Vereins das Wort gefallen, daß der Vorsitzende des südvorstädtischen Vereins deshalb nicht auf die Vorschlagsliste gebracht werden könne, weil derselbe ein Feind des Städtischen Vereins sei. (Damit war also von den maßgebenden Persönlichkeiten sofort der Standpunct einer allgemeinen Bürgerversammlung wieder verlassen und derjenige des Städtischen Vereins geltend gemacht worden, dessen längst fertig gewesene Vorschlagsliste schließlich nach den bekannten sehr heftigen Debatten angenommen sei. Von einer Gegnerschaft könne übrigens gar nicht die Rede sein, da, wenn auch der südvorstädtische Verein seine besonderen Interessen habe, er diese doch niemals auf Kosten der gesammten Stadt geltend zu machen suchen werde. Die Grundsätze, nach denen die drei verbündeten Wahlcomités gehandelt, seien in dem s. Z. veröffentlichten Wahlaufrufe dargelegt; bei der Aufstellung der Candidaten habe man sein Augenmerk weniger auf prononcirte politische Persönlichkeiten als auf solche Männer gerichtet, bei denen man ein uneigennütziges Interesse an den städtischen Angelegenheiten, eine durch keinerlei Rücksichten beeinflußtes selbstständiges Urtheil habe voraussetzen dürfen. (Beifall.) Die vereinigten Comités hätten nun zwar im Wahlkampfe selbst den Kürzeren gezogen, indeß sei doch schon viel mit der wesentlich lebhafteren Betheiligung der Bürgerschaft bei den Wahlen gewonnen, durch welche denn auch die Liste des Städtischen Vereins erhebliche Modificationen erfahren. Referent spricht die Hoffnung aus, daß diese Betheiligung sich in Zukunft noch steigern werde und zwar gerade in Folge der schmutzigen, jedem anständigen Menschen anwidernde Agitation, mit welcher die Gegner der drei verbundenen Vereine dieses Mal auf der sog. Eselswiese und in Placaten, in denen man ganze Berufs- und Erwerbsclassen der Bevölkerung gegen einander zu hetzen versucht, für ihre Sache Propaganda zu machen bemüht gewesen seien. Von dieser Art Agitation, die auf die urtheilslose Masse speculire, hätte sich das vereinigte Wahlcomité grundsätzlich fern gehalten.

Eine längere Debatte knüpfte sich an den nächsten Gegenstand der Tagesordnung, die Bepflanzung des Schletterplatzes betreffend. Der Antragsteller, Herr Kunst- und Handelsgärtner Mönch nahm zur Begründung seines Antrags zunächst das Wort, führte vor Augen, wie gerade in der Südvorstadt, in welcher die ehemals vorhandenen zahlreichen großen Gärten mehr und mehr der Bauspeculation weichen müssen, das Bedürfniß nach promenadenartigen Anlagen sich geltend macht. Redner hatte den Antrag gestellt, den Rath der Stadt Leipzig zu ersuchen, die beiden Langseiten des Schletterplatzes mit Bäumen und zwar mit Linden zu bepflanzen, und motivirte die letzte Stelle des Antrags mit dem Hinweise darauf, daß einmal die Linde einer der herrlichsten deutschen Bäume und deshalb zu empfehlen sei, weil bereits der Floßplatz und der Platz vor dem Bayerischen Bahnhofe mit Platanen bepflanzt seien, die Linde aber außer ihrer monumentalen Gestalt auch durch ihren reizenden Blüthenduft sich vor allen Bäumen der Anlagen auszeichne.

Herr Dr. Schmiedt, welcher nach Herrn Mönch das Wort erhielt, wollte der städtischen Behörde einen noch weitergehenden Antrag vorgelegt wissen, daß nämlich der Rath bei Anlegung neuer Straßen und Plätze die Gesundheit der Bewohner durch möglichst zahlreiche Baumanpflanzungen ins Auge fassen wolle. Dieser Antrag wurde jedoch einer aus drei Mitgliedern bestehenden Commission überwiesen und in der Debatte über den Mönch'schen Antrag fortgefahren.

Herr Wagner stellte den Antrag, daß mit der Bepflanzung des Schletterplatzes auch die dringend nothwendige Beschleußung oder wenigstens Entwässerung des Platzes, der bei schlechtem Wetter einem Sumpfpfuhl, bei Kälte aber einem Eisfelde gleiche, aus ästhetischen sowohl als aus Gesundheitsrücksichten in Anregung gebracht werde.

Herr Madack sprach gegen den Mönch'schen Antrag und zwar lediglich aus dem Grunde, weil, wie bekannt, die Erbauung einer Kirche auf dem Schletterplatze in nicht mehr allzu ferner Zeit erfolgen werde, daher alle Geldkosten umsonst aufgewendet sein würden.

Herr Sand stellte dieser Ansicht die Thatsache gegenüber, daß es sich nicht um eine totale, sondern um eine Bepflanzung der beiden Langseiten des Schletterplatzes handle und daß der Bebauung des Platzes mit einer Kirche (die übrigens nach den Regeln der Kirchenbaukunst auch beim Schletterplatz mit den Hauptfronten von Osten nach Westen angelegt werden würde) nicht präjudicirt werde. Nachdem noch Herr Adv. Francke vom Gesichtspuncte des Herrn Madack aus gegen den Mönch'schen Antrag gesprochen, Herr Mönch aber noch entwickelte, daß selbst durch den Kirchenbau die Anlage nicht gefährdet werden würde, wurde der Mönch'sche und als damit in Verbindung stehend der Wagner'sche Antrag (auf Entwässerung des Platzes) zur Abstimmung gebracht und gegen eine Stimme (Herr Madack) angenommen.

Bei der hierauf vorgenommenen Neuwahl des Vorstandes wurden die bisherigen Vorstandsmitglieder, die Herren Dr. Schildbach, Buchhändler Seemann, Dr. Fiebiger, Dr. Smitt und Mirus wieder- und anstatt des eine Wiederwahl ausdrücklich ablehnenden Schriftführers Herrn Dr. O. Fischer Herr Adv. Bernh. Fischer neugewählt.

Eine tragikomische Wirkung brachte in der Versammlung ein Schreiben bez. Antrag des Herrn Saalbach hervor, welches die Verbesserung des Brandweges betraf und den letzten Gegenstand der Tagesordnung bildete. Die Jeremiade, in welche der Verfasser jenes Schriftstückes ausbrach, und die Parallele, welche derselbe zwischen der einstigen vorsündfluthlichen Gestaltung der Erde und der gegenwärtigen Beschaffenheit des Brandweges zog, waren geeignet, nicht lediglich die Heiterkeit der Versammlung zu erregen, sondern auch zu ernsten Betrachtungen anzuregen. Zunächst ward von mehr als einer Seite constatirt, daß die derzeitige Beschaffenheit des Brandweges geradezu mitleiderregend sei, alsdann aber wurde im Laufe der Debatte darauf hingewiesen, daß schon dadurch, daß allen Hauseigenthümern sowohl der Zeitzerstraße als des Brandweges die Legung von Trottoirs zur Pflicht gemacht werde, erheblich viel zu erreichen sei. Schließlich aber wurde der Saalbach'sche Antrag, den Rath zu ersuchen, für eine schleunige Herstellung des Brandwegs besorgt sein zu wollen, einstimmig angenommen.

Aus Stadt und Land.

* **Leipzig**, 9. December. Ihre Königl. Hoheit die Herzogin von Genua ist am 3. December von Dresden wieder in Turin eingetroffen. — Das von klerikalen Blättern in Umlauf gesetzte Gerücht, Se. Majestät der König Albert habe dem Papste einen außerordentlichen Gesandten geschickt, um ihm das Ableben seines Vaters und seine eigene Thronbesteigung anzuzeigen, entbehrt aller Begründung. Diese Mittheilungen sind ganz einfach durch die Post in den Vatican gelangt. — Dagegen ist dem König von Italien durch den General Krug von Nidda die Thronbesteigung Sr. Maj. notificirt worden.

⊙ **Leipzig**, 8. December. Heute sind hier die Gothaischen Hofkalender für 1874 durch die neue Commissionairin von Justus Perthes in Gotha, die Rein'sche Buchhandlung hierselbst ausgegeben worden, und zwar des eigentlichen Hofkalenders 111. Jahrgang mit den Bildnissen des Prinzen Albrecht von Preußen, der Prinzessinnen Marie von Preußen, nämlich der Herzogin zu Sachsen und der Prinzeß Marie von Preußen, Tochter des Prinzen Friedrich Karl; des egyptischen Vicekönigs Ismail Pascha und einem Farbendruckbild des deutschen Reichswappens; sodann des Gräflichen Taschenbuchs (47. Jahrgang) und des Freiherrlichen (24. Jahrgang). Die ganze Reihenfolge der sämmtlichen Jahrgänge dieser drei Taschenbücher würde mithin 182 Bändchen zählen.

—r. Seit einigen Tagen hat man nun auch mit dem Abbruche zweier namhaften am Theaterplatze gelegenen Leipziger Bürgerhäuser, der sogenannten „Laterne" und der daneben gelegenen „Weißen Taube" begonnen, an deren Stelle von der Leipziger Lebensversicherungsbank ein großartiges Gebäude aufgeführt werden soll. Die Laterne, welche diesen Namen wegen ihrer freien hohen Lage am Eck führte, dürfte in der zweiten Hälfte des vorigen Jahrhunderts von der Weißen Taube abgebaut worden sein. Diese erscheint erst um 1750 als Gasthaus und es war mit demselben auch ein Bierschank verbunden. Der erste Wirth hieß Johann Samuel Schiller. In dem einzigen Begräbniß, welches die Kirche zu Taucha enthält, ist um 1776 ein zwanzigjähriger Jüngling, der einzige Sohn der Besitzerin der Weißen Taube in Leipzig, beigesetzt, welche genannter Kirche dafür ein Legat stiftete. Nach 1780 findet sich die Weiße Taube nicht mehr als Gasthof angeführt; Dies geschieht erst wieder lange Zeit nachher, so 1823, wo sie besonders von Fuhrleuten besucht wurde und bedeutende Ausspannung hatte. Dies war noch lange der Fall, worauf die Wirthschaftsräume zu Speditionszwecken eingerichtet wurden, welcher Verwendung sie bis zuletzt verblieben.

*** **Dresden**, 8. December. Nach Mittheilungen, die wir als verbürgt ansehen können, hat die am letzten Freitag in der Zweiten Kammer stattgefundene Verhandlung über die Verkündigung des Unfehlbarkeitsdogmas in Sachsen in den Hof- und Regierungskreisen einen tiefen Eindruck hervorgebracht. Man hatte vorher nicht daran geglaubt, daß der Antrag des Abg. Ludwig eine so einmüthige und energische Willensäußerung der Vertreter des Landes zur Folge haben würde. Am meisten betroffen hat der nun ganz klar gelegte Umstand, den der Abg. Ludwig auch in seiner Rede wirkungsvoll hervorhob, daß der Herrscher des Deutschland befreundeten Italiens mit ausdrücklicher Genehmigung der Staatsregierung von den katholischen Kanzeln Sachsens herab in der gröblichsten Weise beleidigt worden ist. Herr von Falkenstein ist heute nicht mehr Cultusminister, er ist aber Minister des königlichen Hauses, und es wird sich zeigen müssen, ob er nach solchen Vorgängen in dieser Stellung verbleiben kann. Vielleicht dürfte das Schicksal des katholischen Kirchenblattes durch die Kammersitzung besiegelt worden sein. Nach einer sehr bestimmt auftretenden Nachricht soll das Eingehen desselben nur noch eine Frage der Zeit sein, da man sich in denjenigen Kreisen, welche entscheidenden Einfluß darauf besitzen, nicht verhehlt, daß in dem Blatte, wenn es fortbestehen bleibt, doch nur neue Taktlosigkeiten zum Vorschein kommen würden. Der von Allerhöchster Stelle ausgedrückte Wunsch wegen Rücktritt des Pater Wahl von der Redaction des Kirchenblattes ist übrigens erfolgt, als sich der Bischof Forwerk Seiner Majestät dem König aus Anlaß des Regierungsantrittes vorstellte.

† **Dresden**, 8. December. Also „Sneewittchen" haben wir heuer statt des „Aschenbrödel" in Aussicht und die Hoftheatercasse freut sich schon der reichen Einnahmen, die ihr damit ihrerseits in Aussicht stehen. Herr General-Intendant Graf von Platen ist in die erste Classe der Hofrangordnung vorgerückt, hoffentlich nicht wegen des genialen Gedankens, in der Winter- also in der günstigsten Theaterzeit allwöchentlich mehrere Abende hindurch alte und junge Kinder mit der Darstellung von Zaubermärchen zu vergnügen. Ob damit der Geschmack des Publicums nicht ebenso wie mit der Darstellung von Berliner und Wiener Tagespossen verdorben wird, möchten wir kaum verneinen. Freilich kommt jetzt das Neustädter Hoftheater der Ergänzung des Repertoires mit der Pflege der Kunst würdiger dienenden Stücke zu Hülfe, aber zu bedauern bleibt es immerhin, daß auch neueren dichterischen Talenten mit der Darstellung von Zaubermärchen die Zeit verkürzt wird, welche sonst ihrer Geltendmachung gewidmet sein könnte. Es ist wahr, so manche Balletvorstellung auf anderen Hofbühnen kann an gesundem Inhalt sich nicht einmal mit Zaubermärchen wie Aschenbrödel, Sneewittchen ꝛc. messen, allein sie sind leider nun einmal daselbst eingebürgert, während bei uns sich erst die Einbürgerung der letzteren und zwar nicht blos für die Weihnachtszeit, sondern nahezu für das ganze Jahr vollzieht. — Erfreulich ist, daß die Gunst unseres Publicums sich mehr und mehr dem Residenztheater zuwendet. Lustspiele wie das Schweitzer'sche „Epidemisch", füllen alle Räume, Dank dem trefflichen Spiel, welches den geistsprühenden Inhalt werthschätzen lehrt. Bei der jetzigen socialdemokratischen Wahlagitation erinnert man sich auch des Agitators Schweitzer wieder, dessen Hang zur Komödie schon damals, als er zum erstenmale in Leipzig nach dem Tode Lassalle's sich am 6. September an der Todtenfeier für denselben betheiligte. („Ex ossibus ultor" hu, hu, wie Das schaerlich klang, wenn es damals hieß: aus den Gebeinen erstehe dir der Rächer! Im Leipziger Colosseum schwuren sie zu vielen Hunderten und darunter die Schweitzer, die Dammer, die Bernhardt Becker, die Wuttke, Sommer u. s. w. dem Andenken Lassalle's treu zu bleiben, und heute giebt es schon sehr viele Social-Demokraten, welche Lassalle für einen überwundenen Standpunct erklären möchten, nur wagen sie noch nicht sich als die Arbeiterpropheten

an seine Stelle zu setzen. Es ist Alles oder doch Vieles Komödie, man darf nur das Wort nicht immer ungerügt aussprechen, wie die Sitzung der Zweiten Kammer vom 5. Dec. neuerdings bewies. — Die Erwähnung der Socialdemokraten leitet ungesucht zur Politik hinüber, welche trotz der Weihnachtszeit wegen der Reichstagswahlen uns viel beschäftigt. Neuerlich hat sich hier eine Vereinigung nationalliberaler Gesinnungsgenossen gebildet, die bei den Wahlen für Kaiser und Reich, Heimath und Herd zu wirken entschlossen sind, bereits zu einer Zahl von 50 angewachsen, kann es keinem Zweifel unterliegen, daß die Versammlung in kurzer Zeit doppelt so stark sein wird. In der letzten Sitzung vom 2. dieses wurde ein Fünfer-Ausschuß zur Vorbereitung der Reichstagswahlen ernannt, der demnächst Bericht über die von ihm eingeleitete Verbindung mit der Fortschrittspartei abzulegen hat. Die goldenen Worte des Vicepräsident Street in der Zweiten Kammer über die Gefahren, welche der Ultramontanismus auch über unser Land heraufzubeschwören im Begriff steht, sollten bei den Wahlen nicht vergessen, das Volk in möglichst eindringlicher Weise darauf aufmerksam gemacht werden. Geschieht Das, so werden die Wahlen auch zumeist in liberalem und nationalem Geiste ausfallen.

Freiberg. Wir sind in der Lage, mittheilen zu können, daß sich aus der hiesigen freisinnigen Partei behufs Aufstellung eines Reichstags-Candidaten ein Comité gebildet hat. Letzteres war bestrebt, einen Mann für unseren Kreis in Vorschlag zu bringen, dem, unbeschadet ihrer Parteistellung, auch die Conservativen ihre Stimmen zu geben vermögen. Zur Freude der Betheiligten ist es gelungen einen Mann zu finden, dessen Name in hiesiger Gegend bereits bekannt ist und dessen tiefes Wissen, fester Charakter und dem Fortschritt huldigende politische Richtung dafür bürgt, daß derselbe gewiß als einer der würdigsten Vertreter unseres Wahlkreises bezeichnet werden kann. Es ist der früher hier amtirende Herr Bezirksgerichtsdirector Geh. Justizrath Petsch in Leipzig. Dieser Candidatur haben sich dem Vernehmen nach auch die in Hainichen und Oederan gebildeten, gleicher Gesinnung angehörenden Comités angeschlossen (Freiberg. Anz.)

— Eine der betrübendsten Wahrnehmungen ist es, daß die Landesanstalten für Irre, Schwache und Sieche, sowie für Sträflinge kaum ausreichen, um die für sie bestimmten Personen aufzunehmen. Zur Vergrößerung und besseren Ausstattung und Einrichtung dieser Anstalten werden in jeder Finanzperiode Hunderttausende von der Regierung gefordert und vom Landtage bewilligt. Soweit es sich um Herstellung von Einrichtungen handelt, die eine bessere Gesundheitspflege und zweckmäßigere Wahrnehmung der in den Anstalten verfolgten Ziele handelt, läßt sich hiergegen gewiß Nichts einwenden. Traurig aber ist die vorhandene Nothwendigkeit diese Anstalten zu vermehren und zu vergrößern. Besonders auffällig tritt diese Erscheinung bei den Irrenanstalten hervor. Noch niemals ist die Anmeldung zu den Landes- wie Privatirrenanstalten eine so große gewesen, wie jetzt. Ebenso müssen Gemeinden, die ihrer Verpflegung anvertraute schwachsinnige Personen in den dazu bestimmten Staatsanstalten unterbringen wollen, oft recht lange warten, da Alles besetzt ist. Die hinter uns liegende Gründungsperiode hat die Zahl der Wahnsinnsfälle bedenklich vermehrt. Die Aufregungen, die mit dem Börsenspiele, sowohl dem Verlieren wie dem Gewinnen, zusammenhängen, haben auf viele Gemüther zerrüttend gewirkt, und die Vermögensverluste, die mit der jetzigen Krachperiode für so Viele, oft ganz am Börsenspiel Unschuldige, verbunden sind, haben nicht minder die Zahl der geistig Gestörten vermehrt.

—r. Ein bekannter tüchtiger Weidmann, der gräflich Hohenthal-Püchau'sche Oberförster Mendte, hat am vergangenen Donnerstage einen beneidenswerthen Schuß gethan. Als derselbe die Grenze des Püchauer Reviers, nach der Seite von Machern hin, beschritt, bemerkte er einen mächtigen Steinadler, welcher wahrscheinlich durch die in den letzten Tagen herrschenden starken Südostwinde in unsere Gegend verschlagen worden war. Der Schuß des Oberförsters brachte den riesigen Vogel zur Erde. Derselbe mißt in der Flügelspannung sechs Fuß. — Seit 1849, wo auf Püchauer Revier ebenfalls ein schöner, mächtiger Steinadler erlegt wurde, war ein solcher Fall hier nicht wieder vorgekommen.

Zur Aufklärung.

In das Referat über einen von mir am 5. huj. in der Polytechnischen Gesellschaft gehaltenen Vortrag haben sich leider so viele Unrichtigkeiten eingeschlichen, daß ich mich, wenigstens gegenüber dem sachverständigen Lesepublicum, welches jene unschwer entdeckt haben wird, zu der Erklärung gezwungen sehe, daß dieselbe lediglich durch nicht ganz correcte Auffassung meiner Worte seitens des Herrn Referenten entstanden sind.

Dr. Reyher.

Allen Kranken Kraft und Gesundheit ohne Medicin und ohne Kosten. „Revalescière Du Barry von London."

Keine Krankheit vermag der vorzüglichen Revalescière du Barry zu widerstehen und bewährt sich dieselbe ohne Medicin u. ohne Kosten bei allen Magen-, Nerven-, Brust-, Lungen-, Leber-, Drüsen-, Schleimhaut-, Athem-, Blasen- und Nierenleiden, Tuberculose, Schwindsucht, Asthma, Husten, Unverdaulichkeit, Verstopfung, Diarrhöen, Schlaflosigkeit, Schwäche, Hämorrhoiden, Wassersucht, Fieber, Schwindel, Blutaufsteigen, Ohrenbrausen, Uebelkeit und Erbrechen selbst während der Schwangerschaft, Diabetes, Melancholie, Abmagerung, Rheumatismus, Gicht, Bleichsucht. — Auszug aus 80,000 Certificaten über Genesungen, die aller Medicin widerstanden:

Certificat Nr. 79,810.
Düsseldorf, 9. November 1872.
Meine Tochter litt seit mehreren Jahren periodisch an sehr heftigen Kopfschmerzen und Erbrechen. Nach kurzem Gebrauch Ihrer Revalescière ließen beide Uebel nach und erfreut sich meine Tochter seither einer ganz beneidenswerthen Gesundheit. Bei einer anderen Dame, die an gänzlicher Appetitlosigkeit litt, reichten einige Packete Revalescière hin, um sie in den Stand zu setzen, alle Speisen zu genießen und zu verdauen. Ich kann daher diese köstliche Nahrung mit bestem Gewissen empfehlen.
C. A. Klemm, Wwe.

Certificat Nr. 73,800.
Mohieß, 20. December 1871.
Nachdem ich Ihre berühmte Revalescière drei Monate lang genossen und dadurch mein vieljährig gehabtes Hämorrhoidal-Leiden gänzlich geheilt ist, sehe ich mich veranlaßt, dieses ausgezeichnete Heilmittel einem meiner guten Freunde, der an Schwindsucht leidet, zum Gebrauch anzuempfehlen. Jos. Ullein, Baumeister.

Nahrhafter als Fleisch, erspart die Revalescière bei Erwachsenen und Kindern 50 Mal ihren Preis in andern Mitteln und Speisen.

In Blechbüchsen von ½ Pfund 18 Sgr., 1 Pfund 1 Thlr. 5 Sgr., 2 Pfund 1 Thlr. 27 Sgr., 5 Pfund 4 Thlr. 20 Sgr., 12 Pfd. 9 Thlr. 15 Sgr., 24 Pfund 15 Thlr. — Revalescière Biscuiten: Büchsen à 1 Thlr. 6 Sgr. und 1 Thlr. 27 Sgr. — Revalescière Chocolatée in Pulver für 12 Tassen 18 Sgr., 24 Tassen 1 Thlr. 5 Sgr., 48 Tassen 1 Thlr. 27 Sgr., 120 Tassen 6 Thlr. 20 Sgr., 288 Tassen 9 Thlr. 15 Sgr., 576 Tassen 18 Thlr.; in Tabletten für 12 Tassen 18 Sgr., 24 Tassen 1 Thlr. 5 Sgr., 48 Tassen 1 Thlr. 27 Sgr. — Zu beziehen durch Barry du Barry & Comp. in Berlin, 178 Friedrichstraße, und in allen Städten bei vielen guten Apothekern, Droguen-, Specerei- und Delicatessenhändlern.

Leipzig: Theod. Pfitzmann, Hoflieferant, Engel-, Linden-, Johannis- und Marien-Apotheke.

Die Gray'schen amerikanischen modellirten Papierkragen, Manschetten und Chemisettes für Herren, Damen und Kinder, sind ein so anerkannt praktischer Consumartikel geworden, daß sie sich sehr gut zu einem passenden Weihnachtsgeschenk eignen. Das Detailgeschäft der Fabrik befindet sich 9. Neumarkt Leipzig, gegenüber dem Gewandhaus. C. L.

Tageskalender.

Reichs-Telegraphen-Station: Kleine Fleischergasse 4 Vetter's Hof, 1. Etage. Ununterbrochen geöffnet.

Landwehr-Bureau Bahnhofstraße 17, offen 9—2 Uhr.

Oeffentliche Bibliotheken:
Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
Volksbibliothek (Nicolaistr. 39, Hrn. Tubasch's Haus im Seitengebäude part.) 7—9 Uhr Abends.

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft 1 Treppe hoch. Filiale für Einlagen: Marien-Apotheke, Ecke der Schützenstraße; Droguen-Geschäft Windmühlenstraße Nr. 30; Linden-Apotheke, Weststraße Nr. 17a.

Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr, während der Auctionen nur bis 2 Uhr.
In dieser Woche verfallen die vom 9. bis 15. März 1873 versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auctionsgebühren stattfinden kann.
Eingang: für Pfänderversatz und Herausnahme vom Waageplatze, für Einlösung und Prolongations von der Nordstraße.

Feuermeldestellen: Centralstelle in der Wache des Rathhauses; I. Feuerwache, Naschmarkt im Stockhause; IV. Feuerwache, Magazingasse 1; V. Feuerwache, Schletterstraße 15, in der V. Bürgerschule; VI. Feuerwache, Hospitalstraße 3b, im alten Johannishospitale; VII. Feuerwache, Fleischerplatz 8; VIII. Feuerwache, Brühl 42; I. Polizeibezirkswache, Grimm. Steinweg 46, im alten Johannishospitale; II. Polizeibezirkswache, Windmühlenstraße 1; III. Polizeibezirkswache, Frankfurter Straße 47; Neues Theater an der Goethestraße; Gasanstalt, Eutritzscher Straße 4; Krankenhaus zu St. Jacob, Waisenhausstraße 28; Neues Johannishospital, Hospitalstr. 4b; Zeitzer Thorhaus, Zeitzer Straße 28; Dresdner Thorhaus, Dresdner Straße 32; Breitkopf & Härtel'sches Grundstück, Sternwartenstraße 35; Blüthner'sche Hof-Pianofortefabrik, Weststraße 26; Steib'scher Zimmerplatz, Waldstraße 12 und Fregestraße 7; gegenüber dem Schützenhause, Wintergartenstraße 10; Reichels Garten im Mittelgebäude, Dorotheenstraße 6—8, im Durchgange; Grundstück des Erbländischen Ritterschaftlichen Credit-Vereins, Gerberstraße 2.

Städtische Anstalt für Arbeits- und Dienst-Nachweisung, Universitätsstraße Nr. 9 (Gewandhaus 1 Tr.), wertktäglich eröffnet vom October bis März Vormittags von 8—12 Uhr, Nachmittags von 2—6 Uhr.

Herberge für Dienstmädchen, Kohlgartenstraße 12. 3 Ngr. für Kost und Nachtquartier.

Stadtbad im alten Jacobshospital in den Wochentagen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.

Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Städtisches Museum, geöffnet v. 10—3 Uhr unentgeltlich.

Zoologisches Museum (im Augusteum) v. ½10—½12 Uhr. (Schulen und größere Anzahl Schüler sind Tags vorher anzumelden.)

Del Vecchio's Kunstausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.

Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrument.- u. Saitenhandlung, Piano-Magazin u. Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos). Neumarkt 14, Hohe Lilie.

F. Pabst's Musikalienhandlung u. Leihanstalt für Musik, Neumarkt 13. Vollst. Lager d. Edition Peters.

Zahnarzt Schwarze, Gr. Windmühlenstr. 27. Sprechstunden von 8—12 und 2—5 Uhr.

Bernhard Freyer
39 Neumarkt. Annoncen-Bureau. Neumarkt 39.

Chinesische Theehandlung
von Kretschmann & Gretschel, Katharinenstr. 18.

Antiquitäten, Münzen, Juwelen u. Kunstsachen, Ein- u. Verkauf bei Lechlesche & Löder, Königstr. 25.

Größtes Wiener Schuh- u. Stiefel-Lager von Heinr. Peters, Grimma'scher Steinweg 8, neben der Post.

Fassen, Figuren, Majolica, Decorationen empfiehlt in stets reicher Auswahl
Paul Kretschmann, Schillerstrasse 5.

Grosses Sortiment von Regulirröfen bei Hermann Lingke, Ritterstrasse Nr. 5.

Gummi- und Gutta-Percha-Waaren-Lager und engl. Ledertreibriemen bei
18. Schützenstr. **Gustav Krieg** Petersstr. 5.

Manufactur- und Pappen-Sager von J. H. Wagner Nürnberger Straße 61.

Grosshandlung exotischer Vögel sowie aller Naturalien, Futterarten, Bollören ꝛc. Markt 3, II. Besuch unentgeltlich.

Depot preservirter Lebensmittel: Fleisch, Fische, Früchte und Gemüse.
Gustav Markendorf, Universitätsstrasse 19.

Grösstes Lager von sämmtlichen technischen Gummi- u. Gutta-Percha-Fabrikaten u. Leder-Treibriemen; ferner von Gummi-Regenröcken, -Schuhen, -Spielwaaren, -Schmucksachen, chirurgischen Artikeln etc. etc. etc. bei ***Arnold Reinshagen,*** *Bahnhofstrasse 19 (Techarmann's Haus).*

Das echte Glöckner'sche Pflaster führt auf der Schachtel den Stempel M. RINGELHARDT, ist ärztlich geprüft und empfohlen gegen: Gicht, Reißen, alle Wunden, Flechten, Drüsen, Frostballen, Hühneraugen ꝛc. und ist zu beziehen à Schachtel 5 und 2½ Ngr. in sämmtlichen Apotheken Leipzigs und ganzer Umgegend; Fabrik: Eisenbahnstraße Nr. 18 in Gohlis bei Leipzig.

Neues Theater. (282. Abonnem.-Vorstellung.)

Zum Benefiz
des Capellmeisters Herrn W. Mühldorfer.
Neu einstudirt:
Der Templer und die Jüdin.
Große romantische Oper in 3 Acten, nach Walther Scotts Roman „Ivanhoe" von W. A. Wohlbrück.
Musik von Heinrich Marschner.

(Regie: Herr Seidel.)

Personen:

Lucas de Beaumanoir, Großmeister d. Templer-Ordens	normannische Ritter	Hr. Reß.
Brian des Bois Guilbert, Templer		Hr. Lißmann.
Maurice de Bracy		Hr. Bölhoff.
Der schwarze Ritter		Hr. Ulbrich.
Cedric von Rotherwood, Ritter von sächsischem Adel		Hr. Gitt.
Wilfried von Ivanhoe, sein verstoßener Sohn		Hr. Hacker.
Rowena von Hargottstandstede, seine Mündel		Frl. Gutzschbach.
Wamba, der Narr		Hr. Rebling.
Locksly, Hauptmann der Geächteten		Hr. Otto.
Bruder Luck, der Einsiedler von Copmanhurst		Hr. Ehrke.
Isaak von York, ein Jude		Hr. Klein I.
Rebecca, seine Tochter		Frl. Mahlknecht.

Templer. Normannische und sächsische Krieger. Ritter und Edeldamen. Yeomen. Geächtete. Volk
Der Ort der Handlung ist die Grafschaft York in England. Zeitraum: 1194.
Eine längere Pause findet zwischen dem 2. und 3. Act statt.
Der Text der Gesänge ist an der Casse für 3 Neugroschen zu haben.

Gewöhnliche Preise der Plätze.
Einlaß ½6 Uhr. Anfang ½7 Uhr. Ende ½10 Uhr.

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.
Donnerstag, den 11. December: Neu einstudirt: **König Richard II.**

Altes Theater.
Der Elephant.
Lustspiel in 4 Acten von G. v. Moser.
(Regie: Herr Grans.)

Personen:

Karl von Holzkirch, Gutsbesitzer		Hr. Neumann.
Elise, dessen Frau		Frl. Räder.
Obrist von Feldern		Hr. Grans.
Marie, dessen Frau		Frl. Zipfer.
Asta von Brüning, Wittwe		Frl. Haverland.
Aurelie von Strahlen, Stiftsdame, ihre Tante		Frl. Birnbaum.
Alfred von Lancy		Hr. Link.
Gustav von Wingen		Hr. Mitzell.
Franz Hartmann, Jäger	in Holzkirchs Diensten	Hr. Otto.
Martin, Diener		Hr. Schlick.
Fanny, Kammermädchen		Frl. Schendler.

Scene: Das Schloß des Herrn von Holzkirch.
Zeit: Gegenwart.

Gewöhnliche Preise der Plätze.
Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach ½10 Uhr.

Die Direction des Stadttheaters.

Vaudeville-Theater.

Heute Mittwoch: **Lucinde vom Theater.** Posse mit Gesang in 6 Bildern von E. Pohl. Musik von A. Conradi.

Anfang 7½ Uhr.

Sperrsitze im 1. Parquet 10 Ngr. Sperrsitze im 2. Parquet 7½ Ngr. Parterre 5 Ngr. 1. Gallerie gesperrt 7½ Ngr. 1. Gallerie ungesperrt 5 Ngr. 2. Gallerie gesperrt 5 Ngr. 2. Gallerie ungesperrt 3 Ngr. Billets zu den Sperrsitzen sind Abends an der Casse, wie auch vorher im Comptoir des Theaters zu haben.

Vor Beginn der Vorstellung **Concert** der Theater-Capelle im Parterre-Saal, Anfang 6 Uhr.

Die Direction.

Privat-Theater

Vetters' Garten, Petersteinweg Nr. 56.
Mittwoch 10. December: **Kammerkätzchen,** Dramatische Kleinigkeit. — **Ein bengalischer Tiger,** Posse von A. Herrmann. — **Eine verfolgte Unschuld,** Posse von E. Pohl u. A. Langer.
Cassenöffnung **7 Uhr.** Anfang **8 Uhr.** Ende gegen **11 Uhr.**
Preise der Plätze: **Parquet 5 Ngr., Parterre 3 Ngr.**
Billets sind am Tage der Vorstellung beim Oberkellner im Restaurant zu haben.

Orgel-Concert

Sonntag den 14. December
in der Nicolaikirche
zum Besten einer Christbescherung für arme Kinder
gegeben von
Dr. Hermann Kretzschmar
unter gütiger Mitwirkung der Herren Professor **E. F. Richter, Dworzak von Walden** und des **Thomanerchors.**

1) Sonate für Orgel (G moll 1. Satz) G. Merkel.
2) Weihnachtsmotette R. Volkmann.
harmonisirt von C. Riedel.
3) Sonate für Orgel (A moll) A. G. Ritter.
4) a. Andante, b. Cavatine } für Violine J. S. Bach, J. Raff.
5) a. Präludium, b. Trauungsnachspiel } f. Orgel H. Huber, H. Kretzschmar
6) Altböhmische Weihnachtslieder
7) Präludium u. Fuge (A moll) für Orgel J. S. Bach

Einlass **4** Uhr. Anfang **4½** Uhr, Ende **6** Uhr.
NB. Die Kirche ist geheizt.

Die ursprüngliche Bestimmung, dass das Concert um 7 Uhr beginnen, der Einlass aber von 6 Uhr ab sein solle, hat zwingender Umstände halber, wie vorstehend bemerkt, geändert werden müssen.

Billets zum Altarplatz: gesperrt 1 ℳ, ungesperrt 20 ₰, zum Schiff der Kirche 15 ₰, zu den Emporkirchen 10 ₰ sind zu haben in der Hofmusikalienhlg. von **C. F. Kahnt,** Neumarkt, in den Musikalienhandlungen der Herren **Fr. Kistner,** Grimma'sche Strasse, **P. Pabst,** Neumarkt, sowie bei **B. J. Hansen,** Markt No. 14 und in der **Expedition des Leipziger Tageblattes.**

Vorläufige Anzeige.

Die 69. Aufführung

(I. des neuen Vereinsjahres)
des
Dilettanten-Orchester-Vereins
soll nächsten Sonntag den 14. Dec. stattfinden.

Abfahrt der Dampfwagen auf der **Berlin-Anhaltischen Bahn:** Nach Berlin 4. 1. früh Brf.- u. Fahrp. — *9. 10. Vorm., Brf.- u. Fahrp. — 1. 35. Nachm., Brf.- u. Fahrp. — *5. 45. Nachm. Brf.- u. Fahrp. — 6. 5. (bis Bitterfeld, Anschluß von dort nach Berlin). — *8. 50. Abds., Brfp. Nach Halle und Herbst 9. 10. Vorm. — 6. 5. Nachm.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn (via Riesa): 5. 15. früh Brf.- u. Fahrp. (Cottbus, Reichenberg, Jüttau). — 7. 15. Vorm. (Cottbus, Posen, Reichenberg, Breslau, Prag, Wien). — *9. 5. Vorm., Brf.- u. Fahrp. (Cottbus, Posen, Reichenberg, Breslau, Prag, Wien). — 11. 40. Vorm., Brf.- u. Fahrp. (Reichenberg, Breslau, Prag). 1. 50. Nachm. Brf.- u. Fahrp. (Cottbus, Glogau, Wien). — 7. 10. Nachm. Brf.- u. Fahrp. — *9. 15. Nachm., Brf.- u. Fahrp. (Reichenberg, Breslau, Prag, Wien).

do. (via Döbeln): 7. 30. Vorm. Brf.- u. Fahrp. (Chemnitz, Freiberg). — 12. —. Mittags, Brf.- u. Fahrp. (Freiberg). — 2. 40. Nachm., Brf.- u. Fahrp. (Chemnitz). — 5. Nachm. Brf.- u. Fahrp. (Freiberg). — 6. Nachm. (nur bis Nossen).

Magdeburg-Leipziger Bahn: 5. 55. Morgens (Magdeburg, Berlin). — *7. 40. Morgens (Hamburg, Bremen, Hannover, Köln, Nordhausen, Kassel, Göttingen). — *8. 45. Morgens (Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Köln.) — *11. Morgens (Nordhausen, Kassel, Ems, Koblenz). — 12. 30. Nachm. (Hamburg, Bremen, Hannover, Halberstadt, Kassel, Göttingen). — 12. 40. Nachm.) Magdeburg, Berlin). — 5. Nachm. (Magdeburg, Berlin). — 6 Nachm. (Halberstadt). — 8. 25. Nachm. (Cöthen). — *8. 40. Nachm. (Magdeburg, Köln, Bremen, Hamburg). — 10. Nachm. (Hamburg, Bremen, Hannover).

Thüringischen Bahn: 5. 45. früh, Brf.- u. Fahrp. (Eichicht, Gotha-Leinefelde, Frankfurt, Bahre von der Schnellzug bis Aachen aller Classen). — *7. 55. Vorm. Brfp. (Frankfurt, Kassel, Düsseldorf, Aachen, Münster, Gießen, Coblenz, Deutz). — 9. 50. Vorm., Brf.- u. Fahrp. (Gotha-Leinefelde, Frankfurt, Kassel, Gießen). — *11. 15. Vorm., Brfp. (Frankfurt I., II. Classe, Cassel, Düsseldorf I.—III. Classe). — 1. 40. Nachm., Brf.- u. Fahrp. (Eichicht, Mühlhausen, Kassel, Aachen). — 7. 30. Nachm., Brf.- u. Fahrp. (Erfurt). — *10. 25. Brfp. (Frankfurt, Kassel, Düsseldorf, Aachen, Münster, Gießen, Coblenz, Deutz I. II. Classe.) — 10. 40. Nachm. (Eilgüterzug mit Personenbeförderung bis Eisenach).

Linie Leipzig-Zeitz-Gera-Eichicht: 6. 40. früh. — 11. 55. Vorm. — 4. 5. Nachm. — 8. 15. Abends.

Sächsischen Staatsbahn: A. Linie Leipzig-Hof: *12. 30. Nachts, Brfp. (Karlsbad, Marienbad, Regensburg, München, Lindau). — 4. 40. früh (Zeitz, Gera, Eger, Hof), Brf.- u. Fahrp. — *6. 30. früh (Zeitz, Hof, Carlsbad, Eger, Regensburg, München), Brfp. — 9. 5. Vorm. (Gera, Eger, Hof), Brf.- u. Fahrp. — 12. 20. Mittags (Zeitz, Gera, Eger, Carlsbad, Hof), Brf.- u. Fahrp. — 3. 15. Nachm. (Gera, Eger, Hof), Brfp. — *6. Nachm. (München, Lindau), Brfp. — 6. 15. Nachm. (Zeitz, Oelsnitz, Hof), Brf.- u. Fahrp. — 10. 30. Abends nur nach Chemnitz via Glösnitz, Brf.- u. Fahrp.

B. Linie Leipzig-Borna-Chemnitz: 5. 45. früh (Annaberg, Weipert, Hainichen, Freiberg), Brf.- u. Fahrp. — 9. Vorm. (Freiberg). — 11. 30. Vorm. (Annaberg, Hainichen, Freiberg), Brf.- u. Fahrp. — 4. Nachm. (Annaberg, Kremnitzen, Brüx, Gera, Hainichen, Freiberg), Brf.- u. Fahrp. — 7. 55. Nachm. (Chemnitz), Brf.- u. Fahrp.

Die Bezeichnung „Brf.- u. Fahrp." bedeutet Brief- und Fahrpost-Beförderung.

Ankunft der Dampfwagen auf der **Berlin-Anhaltischen Bahn:** Von Berlin 5. 55. früh — 9. Vorm. (nur von Bitterfeld). — 11. 7. Vorm. — *11. 40. Vorm. — 5. 25. Nachm. — *10. 55.

Nachts. Von Herbst und Bossau: 9. Vorm. — 5. 25. Nachm. — *10. 55. Nachts.

Leipzig-Dresdner Bahn: (via Riesa): 1. 35. Nachts (Wien, Prag, Breslau, Cottbus). — *7. Vorm. (Wien, Prag, Breslau). — 8. 55. Vorm. — 12. 10. Mittags (Görlitz, Cottbus). — 4. —. Nachm. — 5. 30. Nachm. (Wien, Prag, Breslau, Cottbus, Posen). — 9. 15. Abends (Breslau).

(via Döbeln: 7. 55. Vorm. (nur von Nossen), 11. 50. Vorm. (Freiberg). — 4. 55. Nachm. — 7. 30. Nachm. (Freiberg). — 9. 10. Abends (Freiberg).

Magdeburg-Leipziger Bahn: 2. 3. Morgens (von Magdeburg, Bremen, Hamburg), — 6. 55. Morgens (von Cöthen). — *8. 35. Morgens (von Köln, Hannover). — 10. 35. Morgens (von Bremen, Hamburg, Hannover). — 1. 56. Nachm. (von Bienenburg, Braunschweig, Hannover). — 2. 25. Nachmitt. (von Magdeburg, Berlin, Hannover, Kassel, Göttingen). 5. 15. Nachm. (von Magdeburg). — *6. 21. Nachm (von Kassel, Ems, Koblenz). — 6. 51. Nachm. (von Magdeburg, Bremen, Hamburg). — *7. 55. Nachm (von Bremen, Hamburg). — *9. 30. Nachmitt. (von Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Köln, Kassel, Göttingen).

Thüringischer Bahn: *4. 25. früh (Frankfurt, Kassel, Düsseldorf, Aachen, Münster, Gießen, Coblenz). — 5. 30. früh (Eisenach). — 8. 25. Vorm. (Eisenach). — 11. 30. Nachm. (Eichicht, Mühlhausen, Kassel, Aachen). — 5. 35. Nachm. (Gotha-Leinefelde, Frankfurt, Kassel, Gießen). — *6. 5. Nachm. (Frankfurt, Kassel, Düsseldorf). — *9. 5. Abends (Frankfurt, Kassel, Düsseldorf, Aachen, Münster, Gießen, Coblenz, Köln, Frankfurt, Kassel).

Linie Eichicht-Gera-Zeitz-Leipzig: 8. 10. Vorm. — 11. 35. Vorm. — 4. 51. Nachm. — 9. 20. Abends.

Königlichen Staatsbahn: A. Linie Hof-Leipzig: 3. 40. früh (München, Lindau, Regensburg, Carlsbad, Marienbad). — 8. 20. (Hof, Oelsnitz, Gera, Zeitz). — *9. 38. (Lindau, München). — 12. 40. Nachm. (Hof, Eger, Gera). — 4. 20. Nachm. (Hof, Carlsbad, Eger, Gera, Zeitz). — 6. 55. Abends (Carlsbad, Eger). — *8. 3 Abends (München, Lindau, Marienbad, Eger, Zeitz) — 8. 50. (Chemnitz, Zeitz). — 10. 15. Abends (Hof, Eger, Gera).

B. Linie Chemnitz-Borna-Leipzig: 9. 15. Vorm. (Freiberg, Annaberg, Heinichen). — 11. 55. Vorm. (Freiberg, Annaberg, Heinichen). — 2. 55. (Freiberg, Annaberg, Saaz, Brüx, Kommotau). 6. 15. Nachm. (Freiberg, Heinichen). — 11. 15. Abends (Freiberg, Annaberg, Saaz, Brüx, Kommotau, Heinichen).

Das * bedeutet des Abends.

In einer gegen den seither hier aufhältigen Handlungscommis **Moritz Jacobus** anhängigen Privatanklagesache ist dem Angeschuldigten der Schluß der Untersuchung und eventuell das Erkenntniß zu eröffnen.

Da dessen dermaliger Aufenthaltsort unbekannt ist, so wird derselbe hierdurch vorgeladen, zu gedachtem Behufe

am 5. Januar 1874
9 Uhr Vormittags

vor unterzeichneter Amtsstelle persönlich sich einzufinden.

Leipzig, am 8 December 1873.

Das Königliche Gerichtsamt im Bezirksgericht daselbst,
Abtheilung für Strafsachen.
Bieler, Afs. Ortmann.

Holz-Auction.

Unter den vor Beginn der Auction bekannt zu machenden Bedingungen sollen

Freitag den 19. December 1873
von früh ½9 Uhr an

auf Raunhofer Forstrevier
in den Abtheilungen 25. 29. 30. u. 44.
gegen sofortige Bezahlung an die Meistbietenden versteigert werden:

143 Raummeter kieferne Scheite,
328 Raummeter kieferne Rollen,
329 Raummeter harte Stöcke und Stockhackspähne,
221½ Wellenhundert kiefernes Reißig, und
21 kieferne Langhaufen.

Zusammenkunft: auf dem **Holzschlage** in der sogenannten **Krelle** an der **Pfarrallee.**

Geldeinnahme: in der **Grimmer**'schen Restauration zu **Raunhof.**

Kgl. Forstrentamt Wermsdorf und
Kgl. Forstrevierwaltung Raunhof,
am 5. December 1873.
Löwe. Leuthold.

Große Auction
von
Teppichen etc.

Heute Mittwoch den 10. December, Vormittags von 9½ Uhr und Nachmittags von 2½ Uhr ab soll hierselbst in meinem Auctions-Local

Brühl Nr. 75

ein großer Posten **neuer** u. **elegantester Velours-** und **Brüsseler Teppiche** in verschiedenen Größen, wobei mehrere **Salon-Teppiche,** ferner neue große **wollene** Stuben-Decken, Bett-, Pult- und Pianovorleger öffentlich meistbietend gegen baare Zahlung durch mich versteigert werden.

J. F. Pohle, Auctionator.

Auction
von italienischen Wallnüssen

für Rechnung eines auswärtigen Hauses **Mittwoch** Vormittag 9 Uhr und Nachmittag 3 Uhr in der **Nordstraße Nr. 29** bei

Uhlmann & Co.

Auction

morgen Donnerstag früh 9 Uhr von **Thüren, Fenstern, Oefen, Eisen** 2c.

Windmühlenstraße Nr. 35.

Leipzig-Dresdner und Cottbus-Grossenhainer Eisenbahn.

Für die Zeit der bevorstehenden Leipziger Neujahrsmesse und zwar auf 14 Tage vor Beginn bis 8 Tage nach dem Schlusse derselben, **mithin vom 18. December 1873 bis 23. Januar 1874**, werden die nach § 12 des Betriebsreglements für die Eisenbahnen Deutschlands publicirten Lieferfristen für die in unserem Betriebe befindlichen Bahnstrecken **um drei Tage verlängert.**

Leipzig, den 8. December 1873.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
W. Seyfferth. **C. A. Gessler.**

Steinkohlenbauverein Königsgrube Bernsdorf.

Von dem Aufsichtsrathe und Directorium des obigen Vereins ist auf Grund vorhandenen Bedürfnisses beschlossen worden, die **achte Einzahlung** auf **die Actien** des Vereines mit je fünf Thalern auszuschreiben. Es werden daher alle Inhaber von nicht präcludirten Interimsscheinen dieses Vereins hierdurch ersucht, bis zum **10. December l. J.** für jede Actie Fünf Thaler als die achte Einzahlung unter Beifügung der betreffenden Interimsscheine bei Vermeidung der in §. 12 der Statuten angedrohten Rechtsnachtheile an die Herren **Hch. Wm. Passenge & Co.** in Dresden, **Heutschel & Schulz** in Zwickau, **Schulze & Comp.** in Leipzig, **J. H. Bornemann** in Meerane oder den unterzeichneten in Glauchau wohnhaften Director zu leisten, resp. portofrei einzusenden.

Der Steinkohlenbauverein Königsgrube Bernsdorf.

Der Aufsichtsrath. Adv. **Dr. Wolf,** Vorsitzender.
Das Directorium. Adv. **Theodor Siegel,** Director.

Deutsche Lotterie.

Die Ziehung im Saale der Königl. General-Lotterie-Direction beginnt unwiderruflich

am 15. December d. J.

Loose à 1 Thaler sind zu haben bei dem General-Agenten **Carl O. R. Viehweg,** Petersstraße 15, sowie bei **B. Tod,** Nürnberger Straße 55, I. **Wilh. Wagner,** Universitätsstraße 7.

Der berathende Vorstand.

Mailänder 10-Frcs.-Loose, Ziehung 16. Decbr., Haupttreffer 50,000 Frcs.,
„ 45 „ „ 1. Jan. 74., „ 80,000 „
Bakarest. 20 „ „ „ „ 75,000 „

verkauft billigst

die Wechselstube von Saul Finkelstein, Brühl 52.

Die **Musikalien-Handlung** von **Richard Spangenberg, Petersstr. 20,** „**Stadt Wien**" hält ihr reich sortirtes Verkaufslager

neuer Musikalien und billiger Classiker-Ausgaben,

sowie ihre bis auf die Neuzeit ergänzte

Musikalien-Leihanstalt

zur geneigten Benutzung bestens empfohlen.

Mad. Charles Gebauer aus Paris

Schützenstrasse 20|21, III. Treppe A,
empfiehlt sich zur Anfertigung in **Toirée-** und **Balltoiletten. Confection** für Straße und Haus, **Hüte** in Filz und Seide, und verspricht bei anerkannt schöner Arbeit billige Preise.

Mein **Comptoir** befindet sich seit **1. November**

Eisenbahnstrasse No. 5.

Julius Meissner.

Aufträge auf **Kohlen, Cement** 2c., die mir durch Stadtpost unfrankirt oder durch den **Universitätsstraße Nr. 4** (Große Feuerkugel) befindlichen Zettelkasten zugehen, finden prompte Ausführung. **D. O.**

Angekleidete Puppen

bildschön und in den geschmackvollsten Anzügen empfiehlt in grösster Auswahl und billigst

die Spielwaaren-Handlung von Carl Thieme,
Thomasgässchen No. 11.

Die feinsten Schreipuppen (Täuflinge)

mit schönen, modernen Frisuren empfiehlt zu billigen Preisen

die Spielwaaren-Handlung von Carl Thieme,
Thomasgässchen No. 11.

Schaukel- und Reitpferde

mit natürlichem Fell empfiehlt in solidester Waare und zu den billigsten Preisen

die Spielwaaren-Handlung von Carl Thieme,
Thomasgässchen No. 11.

Grosse
Spielwaaren-Auction.

Wegen **Todesfalles** bin ich beauftragt, **heute** von ½10 Uhr an ein **Spielwaarenlager,** meistens **feinere Artikel**

Grimma'sche Straße 31, II.

à tout prix zu versteigern.

Gustav Fischer, req. Auctionator.

Vorräthig bei Louis Pernitzsch, Goethestr. 5:

Grote'sche illustrirte Ausgaben.

Goethes Werke 20 Bde. 6 ℳ 10 ℳ, geb. 9 ℳ 10 ℳ.

Goethes Werke Gesammtausgabe in dreißig Bänden 9 ℳ 15 ℳ, geb. 14 ℳ.

Schillers Werke 12 Bände 4 ℳ 15 ℳ, geb. 6 ℳ 5 ℳ.

Körners Werke 2 Bände 1 ℳ 10 ℳ, geb. 1 ℳ 25 ℳ.

Nur einmal angezeigt

Toussaint-Langenscheidt. (22. Aufl.) **Methode** (Aufl. 22.)

Brieflicher Sprach- und Sprech-Unterricht für das Selbststudium Erwachsener.
(Empfohlen v. d. Redakt. dieser Zeitschrift in No. 343, 1864.)
Wien 1873, Verdienstmedaille.

Englisch v. Dr. van Dalen, Prof. H. Lloyd u. G. Langenscheidt, Berlin.
Französisch v. Prof Ch. Toussaint u. u. G. Langenscheidt, Berlin.

Wöchentl. 1 Lect. à ½ Mark. Kompl. Kurse 17 (v. 1. Jan. 74 ab 18) Mk. (Kursus 1 u. 2 auf einmal statt 36 **nur 27 Mk.**)

Brief 1 jeden Sprache **als Probe** ½ Mk. (Marken).

Urtheile: „Diese Unterrichtsbriefe verdienen d. Empfehlung vollständig, welche ihnen v. Sem.-Dir Dr. **Diesterweg,** Dir. Dr. **Freund,** Prof. Dr. **Herrig,** Prof. Dr. **Scheler,** Prof. Dr. **Schmitz,** Prof. Dr. **Städler,** Dir. Dr. **Viehoff** u. andern **Autoritäten** geworden ist." (Lehrerztg.) — „Der wohldurchdachte Plan u. d. Sorgfalt d. Ausführung treten in d. Toussaint-L.'schen Meth. recht auffällig hervor, wenn man die schlechten Nachahmungen damit vergleicht, welche v. d. literar. Industrie auf den Markt gebracht werden." (Schulblatt.)

Die 12fache Nachahmung d. Meth. T.-L. in Deutschland u. ihre Adoption v. fast allen Kulturvölkern dürfte weitere Empfehlung überflüssig machen.

G. Langenscheidt's Verlag.
Berlin, SW. Möckernstr. 133.

In der **Buchhandlung des Vereinshauses,** Roßstraße 9, erschien soeben:

Kuntze, Prof. Dr. J. E.,
Die sociale Frage und die innere Mission.
Preis 15 Gr.

Im Interesse der kathol. Reformbewegung.

!!! 4000 !!!

Exemplare bereits verkauft.
Soeben erschien in **2. Aufl.** und ist in allen Buchhandlungen vorräthig:

Sei getrost, dein Glaube hat dir geholfen.

Predigt, gehalten am Sonntag, den 9. November c., zu Breslau von dem katholischen Bischofe

Dr. J. H. Reinkens.

(Nach stenographischer Aufzeichnung.) broch. Preis 2½ Sgr.

Fiedler & Hentschel,
Verlagsbuchhandlung und Buchdruckerei,
Breslau, Ohlauerstr. 58.

Ein lebendiges Bilderbuch
statt 2 ℳ für nur 27½ ₰
liefere ich

Den Kindern zu Lust und Freuden aus allen Jahreszeiten.

Ein Bilderbuch mit **Verwandlungen.** Fein col. mit Versen. Cartonn. Statt 2 ℳ für nur 27½ ₰

C. Friedr. Jacob,
Neumarkt 8. Gewölbe 15. **Hohmanns Hof.** Peterstraße 41. 2. Hof.

Monogramme.
100 Briefbogen und 100 Couverts 2 Thlr.
100 Visitenkarten 15 Ngr.
C. H. Reclam sen.,
18. Burgstrasse 18.
gegenüb. d. Weiss. Adler.

Monogramme,
100 Briefbogen u. 100 Couverts v. 2 ℳ an.
Ernst Hauptmann, Markt 10 (Kaufhalle).

Ziehung am 15. December.

Loose der deutschen Lotterie à 1 Thlr.

sind zu beziehen durch den Castellan des Städtischen Museums und die Expedition des Leipziger Tageblattes.

Der Verkauf findet nur noch bis 12. d. M. statt, da die Rücksendung der nicht abgesetzten Loose an diesem Tage erfolgen muss.

Verlag von Friedrich Vieweg & Sohn in Braunschweig.
(Zu beziehen durch jede Buchhandlung.)

Die Kunstgiesserei in Eisen.

Kurze Anleitung zur Erzeugung eines richtigen Formsandes und passenden Eisens zum Kunstguss, sowie zur weitern Behandlung der Gussstücke, um ihnen ein gutes Ansehen und möglichsten Schutz gegen Rost etc. zu verleihen.

Von **Eduard Schott**, Oberhütten-Inspector in Ilsenburg am Harz.
Mit in den Text eingedruckten Holzstichen. gr. 8°. geh. Preis 20 Sgr.

Für Musiker und Musikfreunde.

Richard Wagner,

Gesammelte Schriften und Dichtungen.

9 Bände. Broch. cplt. 14 Thlr. 12 Ngr. Geb. cplt. 18 Thlr.

Verlag von **E. W. Fritzsch** in Leipzig.

Die desinficirenden und tonisirenden, daher antiphlogistischen antiseptischen, resorbirenden Wässer: **aqua oxygenata** und **aqua oxonata** (resp. ozon concentr.) Professor Dr. Waldenburg's und Dr. Siemon's **Arzneiverordnungslehre**, Berichte der deutschen Chem. Gesellschaft, Juliheft 72 und Juliheft 73 mit quantitat. und qualitat. Analyse, Inhalationsapparate, Ozonometer ꝛc. Prospecte gratis aus der Fabrik (Dampfbetrieb) von **Krebs, Kroll & Co.**, Berlin. Depot in der **Engel-Apotheke** und in der **Hof-Apotheke zum Weißen Adler** in Leipzig und in sämmtlichen Apotheken Dresdens.

Empfehle hierdurch meine auf das Reichhaltigste assortirte

Weihnachts-Ausstellung

Schillerstrasse No. 5.

Specialität in Decorationen für innere Räume in

deutschen, englischen, französischen, italienischen Neuheiten,

☛ grösste Neuheit: Palissy Majolica mit Pariser Blumen. ☚

und bitte um geehrten Besuch.

Hochachtend und ergebenst

Schillerstrasse 5. **Paul Kretschmann.**

Carl Schütte,

Grimm. Straße 16 im Mauricianum,

empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste sein **reichhaltiges Lager** in:

Deutschen, englischen und französischen Kurz- und Galanterie-Waaren,

Wiener und **Offenbacher Lederwaaren, Ball-** und **Concert-Fächer, Kunstguss-Sachen, Schmuckgegenstände** aller Art, **Hildesheimer Silberfund, Stobwasser'sche Petroleum-Lampen** ꝛc. zu den billigsten Preisen.

Spielwaaren-Ausstellung

von

Neumarkt 8. **M. Krause.** **Neumarkt 8.**

Puppenmeubles, Küchengeschirr, Festungen, Soldaten, grosse Schlachten in reicher Auswahl.

Glacé-Handschuhfabrik und Lager

von **Ferdinand Stoye,**

4 Markt Alte Waage Markt 4,

empfiehlt zur bevorstehenden **Weihnachts-Saison** sein vollständig assortirtes Lager von

Glacé-Handschuhen,

Wildleder-Handschuhe, ein- und zweiknöpfig, **Ball-Handschuhe**, ein- bis sechsknöpfig. **NB. Bestellungen** nach **Maaß** und **Farbe** werden in kürzester Zeit **prompt** und **billig** ausgeführt.

Détail-Verkauf

sämmtlicher

Gummi- und Gutta-Percha-Fabrikate

als:

Gummi-Schuhe — schottisches und französisches Fabrikat

Gummi-Pelz-Stiefeletten

Herren-Regen-Mäntel in allen Façons, Militair-Regen-Röcke für alle Waffen-Gattungen, Reitmäntel für Oekonomen; Bergmanns-Anzüge,

Wasserdichte Herren- und Damen-Kleidungsstücke nach Maass und nach der Elle,

Damen-Regen-Mäntel, Damen- und Kinder-Schürzen, Stulpen, Gamaschen, Hüte, Mützen, Kutscher-Mäntel, Arbeiter-Blousen.

Wasserdichte Stoffe

Bett-Einlagen,

Agraffen, Colliers, Brochen, Ohrringe, Armbänder, Margarethenketten, Luft- und Wasserkissen, Gummistrümpfe, Zerstäubungs-Apparate, Gutta-Percha-Papier etc. etc.

Hart-Gummi- und Jet-Schmucksachen in künstlerischer Ausführung.

Knöpfe, Medaillons, Uhrketten, Halsketten, Haarnadeln, Leontinen.

Chirurgische Artikel — Spritzen, Bougies, Catheters, Respiratoren, Hörrohre, Matratzen, Douchen.

Kopf- und Rücken-Kissen, Gummi-Binden, Sauger, Milch-Flaschen mit u. ohne Garnitur etc. etc.

Gummi-Spielwaaren

Figuren, Schrei-Puppen, Puppen-Köpfe, Bälle, Ratteln etc. etc.

Reise-Utensilien. Gummi-Schirme u. -Stöcke, Reise- u. Seifentaschen, Reise- u. Pferde-Decken, Jagd- u. Feld-Flaschen, Badewannen, Wärmflaschen.

Schwammbeutel, Gummi-Kämme, -Schwämme, Gummi-Hosenträger, Gummi-Strumpfbänder, Reise-Etuis. **Toiletta-Utensilien.**

Haushaltungs-Gegenstände.

Wasch-Maschinen, Wring-Maschinen, Garten-Spritzen, etc. etc.

Gummi-Matten, Gummi-Teppiche, Gummi-Läufer etc. etc.

bei

Arnold Reinshagen.

Gummi- und Gutta-Percha-Waaren-Fabrik

Leipzig

19. Bahnhofsstr. Ecke Blücherplatz **Tscharmann's Haus** Bahnhofsstr. Ecke Blücherplatz **19.**

Elise Haussteln,

Reichsstraße Nr. 6—7, Amtmanns Hof,

empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste ihr **reichassortirtes** Lager aller Sorten

Glacé-, Waschleder- und Buckskin-Handschuhen.

Hosenträgern und Shlipsen.

Gleichzeitig erlaube ich mir ein hochgeehrtes Publicum darauf aufmerksam zu machen, daß ich neuerdings in Folge der vielen Nachfragen auch die so beliebten **Josephinen-Handschuhe** (Ziegenleder) in echt franz. vorzüglichem Fabrikat führe, und empfehle solche einer geneigten Berücksichtigung.

Stickereien } zum **Garniren** von Hosenträgern, Turngürteln, Flintenriemen ꝛc. zur promptesten Besorgung an

---

Jagd-Westen, Jagd-Strümpfe.

Adolph Höritzsch,

Markt Nr. 16,

empfiehlt sein bestassortirtes Lager von **Handschuhen, Strumpfwaaren** und **Neuheiten** in **Herren-** und **Damen-Cravatten** u. s. w. unter Zusicherung solidester Bedienung.

Winter-Handschuhe.

Schlittschuhe

in größter Auswahl, für Erwachsene und für Kinder von fünf Jahren an, sollen, um damit gänzlich zu räumen, zu Fabrikpreisen verkauft werden.

P. Engel, Kleine Fleischergasse 28, 2 Treppen.

Ernst Julius

46. Petersstrasse 46.

empfiehlt zur bevorstehenden Weihnachts-Saison sein reichhaltiges Lager von

Gardinen, Vitragen u. Kanten, Bettdecken, Röcke u. Volants, Gestickte Streifen u. Einsätze, Aermel u. Stulpen-Garnituren, Nacht- und Morgen-Hauben,

Brautschleier, Schleier u. Fanchons, Westen, Chemisettes u. Schleifen, Damen- u. Kinder-Schürzen, Damen- u. Herren-Kragen, Herren-, Damen- u. Kinder-Manschetten

☛ **bei billigster und reellster Bedienung** ☚

Modistinnen berechne **Engrospreise**

☛ **Lager und Anfertigung von Ball- u. Gesellschaftskleidern.** ☚

Hierzu vier Beilagen, sowie für die nicht durch die Post bezogenen Exemplare eine Extrabeilage: „Germann's Allgemeiner Anzeiger, Ausgabe A. Nr. 52."

Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 344. Mittwoch den 10. December. 1873.

Vom Landtag.

*** Dresden, 8. Januar. Die vierte Deputation der Zweiten Kammer hat schriftlichen Bericht erstattet über eine Angelegenheit, welche den weiterem öffentlichen Interesse ist. Von den Polizeibehörden im Lande sind vielfach Tanzregulative erlassen worden, welche die Tanzbelustigungen geschlossener Gesellschaften auf bestimmte Tage beschränken. Das Tanzregulativ im Gerichtsamtsbezirk Borna fügt noch hinzu, daß unter besonderen Verhältnissen die Erlaubniß zwar für einen andern Tag gegeben werden könne, daß solchenfalls aber der vorangehende oder nachfolgende Tanztag ausfallen müsse.

Der Gastwirth Junge in Altstadt-Borna hat nun bei dem Landtag, nachdem er von der Kreisdirection und dem Ministerium abgewiesen worden, um Abänderung dieses Tanzregulatives gebeten. Der von der Deputation zur Berathung hinzugezogene Regierungscommissar hat sich bezüglich der Frage: ob in die den Gastwirthen nach den Tanzregulativen zu Abhaltung von öffentlichen Tanzvergnügungen nachgelassenen Tage die Tage einzurechnen seien, an denen geschlossene Gesellschaften Vergnügungen veranstalten? dahin ausgesprochen: „daß die Regierung weither Bedenken getragen, Bestimmungen der Tanzregulative, in welchen diese Frage in bejahendem Sinne entschieden würde, entgegenzutreten, und zwar theils in Berücksichtigung der Schwierigkeit der Controle über die wirkliche Geschlossenheit der betreffenden Gesellschaften, theils weil man ebenso dem vielfach geäußerten Wunsche nach Beschränkung der öffentlichen Lustbarkeiten Beachtung nicht versagen könne, wie man im Allgemeinen davon ausgehe, daß im Interesse der Selbstverwaltung und der Decentralisation den örtlichen Regulirungen und dem durch die friedensrichterlichen Gutachten gestützten obrigkeitlichen Ermessen nur in besonders dringlichen Fällen entgegenzutreten sei. An diesem Standpuncte halte aber die Regierung auch zur Zeit und umsomehr fest, als mit Rücksicht auf die bevorstehende Reorganisation in Bezug auf die Gemeinde- und Behördenverhältnisse der Zeitpunct ein wenig günstiger sei, um in den zeitherigen Verwaltungsgrundsätzen wesentliche Abänderungen eintreten zu lassen."

Die Deputation hat mit den im Vorstehenden entwickelten Tendenzen insofern übereinzustimmen vermocht, als sie ebenfalls der Ansicht beipflichtet, daß das Abhalten öffentlichen Tanzes von Polizei wegen zu reguliren und zuzubeschränken sei, und deshalb wünschen müsse, daß dem da und dort hervortretenden Unfuge, daß unter dem Anscheine der geschlossenen Gesellschaft öffentliche Tanzmusiken abgehalten werden, gesteuert werde. „Nur ist sie der Meinung, daß das Mittel, durch welches das fragliche Tanzregulativ zu diesem Zwecke zu gelangen sucht, nicht ganz das richtige sei. Sie vermag nämlich nicht so weit zu gehen, daß die von der Obrigkeit im Voraus bestimmten monatlichen öffentlichen Tanztage durch geschlossene Gesellschaften dem öffentlichen Publicum ganz entzogen werden dürfen. Theils stimmt dieses nicht überein mit den §§. 137 und 139 der Armenordnung, nach welchen die Ortspolizeibehörde im Voraus zu bestimmen hat, wie oft und an welchen Tagen in jeder dazu berechtigten Schankstätte öffentlicher Tanz gehalten werden darf und daß dabei Jedermann, ohne besondere Bedingungen des Zutritts, als Theilnehmer oder Zuschauer erscheinen kann. Theils aber auch hört man jetzt vielseitig die Ansicht aussprechen, daß ordnungsmäßige, mit guter Polizeiaufsicht versehene Tanzbelustigungen, in mehr als einer Beziehung, ja sogar in sanitätischer, eher zu fördern, als zu behindern sind. Ein vollständiges Auseinanderhalten der öffentlichen Tanzmusiken und der Tanzvergnügungen geschlossener Gesellschaften ist aber an sich jedenfalls zu empfehlen. Die geschlossenen Gesellschaften werden nun durch die Beschränkung in §. 6 der Bornaer Statuten beeinträchtigt. Wenn eine nicht zu zahlreiche Gesellschaft, selbst aus den intelligentesten Bewohnern des Bezirks, einen Ball abhalten will, so muß der betreffende Gastwirth in seinem eigenen Interesse sich fragen, ob er bei dieser Gesellschaft, oder bei einem öffentlichen Tanze mehr verdient, denn er ist durch das Regulativ gebunden, eine Wahl zu treffen. Ist die Gesellschaft zu schwach, nun so mag sie mehr Gäste zuziehen, sie mag ihre Kreise erweitern, dann erst wird es der Wirth in seinem Interesse finden, den öffentlichen Tanz aufzugeben. Scheint sonach die Beschränkung im ersten und zweiten Absatz von §. 6 des Tanzregulatives im Amtsbezirk Borna sowohl im Sinne der Armenordnung, als auch aus sonstigen allgemeinen Rücksichten als nicht gerechtfertigt, so will man ferner nicht ganz unerwähnt lassen, daß die Concessionen der Gastwirthe zum Tanzhalten in der Regel alte und theuer bezahlte Realrechte sind, welche man ohne dringende Veranlassung nicht übermäßig beschränken sollte, zumal der Werth der übrigen Rechte der Gasthofsbesitzer durch die Reichsgewerbeordnung ohnedies reducirt worden ist."

Die Deputation beantragt schließlich, die Petition der Staatsregierung zur Erwägung zu überweisen.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Die „Nordd. Allg. Ztg." sagt: Zu den Gesichtspuncten, welche sich jedem deutsch und preußisch fühlenden Herzen bei Beurtheilung der Anträge Reichensperger-Mallinckrodt aufdrängen, tritt schließlich, wenn auch nicht als letzter, der sich darin kundgebende offenbare Mangel jeder Achtung vor der Würde der Krone. Wenn je ein Act der Gesetzgebung nach allen Richtungen hin gründlich durchgearbeitet worden, in den competenten Ministerien, auf den Tribünen beider Häuser des Landtags, in der Presse des In- und Auslandes, in zahlreichen Parteiversammlungen — so sind es die Kirchengesetze, welche am 11., 12. und 13. Mai d. J. verkündet wurden. Dem erhabenen Träger der Krone anfinnen, jetzt, nachdem kaum sieben Monate in das Land gegangen, seine mit der wohlbekannten und vor aller Welt hochgerühmten, alle seine Regierungshandlungen kennzeichnenden Gewissenhaftigkeit gegebene Sanction dieser selben Gesetze wieder zurückzuziehen, oder die Aufhebung dieser Gesetze gut zu heißen, ist eine der ärgsten Zumuthungen, welche jemals an einen König von Preußen gerichtet worden sind. Daß sie von den eigenen Unterthanen ausgehen, daß preußische Männer sich so weit vergessen konnten, an ihren König ein solches Ansinnen zu stellen, beweist, wie weit sich der Ultramontanismus bereits von den Fundamenten unseres Staatslebens entfernt hat, wie feindlich er denselben gegenüber steht. Heute, wo in Form päpstlicher Briefe und Encykliken die Kurie zum herausfordernden Angriff gegen die preußische Krone schreitet, heute dieser selben Krone zumuthen wollen, den Weg nach Canossa anzutreten — denn dies und nichts Anderes würde die Aufhebung der Kirchengesetze bedeuten — ist ein Hohn gegen die Würde dieser Krone, die Würde dieses Staates; ein Hohn, der freilich für die Strafgesetze unerreichbar ist, aber von dem Sittengesetz unserer Zeit und von dem patriotischen Bewußtsein unseres Volkes mit dem einmüthigen Rufe verurtheilt wird: Nach Canossa gehen wir nicht!

Der Justizausschuß des Bundesrathes hat am 8. December die Berathung des Reichspreßgesetzes wieder begonnen und zunächst die bei der früheren Berathung gefaßten Beschlüsse, namentlich bezüglich der successiven Verantwortlichkeit für Preßerzeugnisse, aufrecht erhalten. Die Berathungen sollen möglichst beschleunigt werden.

Der „Köln. Ztg." schreibt man aus Berlin, 6. Decbr.: Sicherem Vernehmen nach hat der namentlich in der Handelswelt bekannte hiesige Rechtsanwalt Justizrath Wiener vor Kurzem einen Ruf als kaiserlicher Reichs-Oberhandelsgerichts-Rath nach Leipzig erhalten und angenommen. Wiener hatte sich noch in der letzten Zeit durch umfassende Theilnahme an dem neuen deutschen Gesetzgebungswerke und vor Allem durch ein Aufsehen erregendes Gutachten über das Actiengesellschaftswesen hervorgethan. Er hatte auch, wie Sie seiner Zeit berichteten, das Correferat über diese letztere Frage auf dem Eisenacher Congresse für Socialpolitik in diesem Jahre übernommen. Unter den hiesigen Rechtsanwälten war er einer der gesuchtesten, so daß seine pecuniäre Einbuße bei Uebernahme der neuen Stellung voraussichtlich eine große sein wird. Er galt neben dem Rechtsanwalt Makower als eine der bedeutendsten Autoritäten auf dem Gebiete des Handelsrechts. Der Verlust, von dem durch sein Fortziehen von hier die Berliner Kaufmannschaft betroffen wird, wird glücklicherweise dadurch ausgeglichen, daß Wiener in seiner neuen Stellung noch weit mehr als jetzt den berechtigten Bedürfnissen des Handelsstandes nach freiem und leichtem Rechtsverkehr Geltung zu verschaffen im Stande ist. Auch von der Berufung Makower's als Rath nach Leipzig war in der hiesigen Juristenwelt vielfach die Rede. So weit meine Nachrichten reichen, erscheint diese Behauptung mindestens verfrüht, und überdies vielleicht nicht einmal im Einklange mit den Wünschen Makower's selbst.

Der Proceß Bazaine wird begreiflicher Weise überall mit Aufmerksamkeit verfolgt, namentlich in militairischen Kreisen. Man hält es für sehr wahrscheinlich, daß der Marschall Bazaine zum Tode verurtheilt, aber für gewiß, daß er begnadigt wird. Ein Marschall wird den anderen nicht todtschießen lassen. Durch die Verurtheilung hat die französische Eitelkeit auch ohne Hinrichtung das gewünschte Sühnopfer erlangt. Und doch ist Bazaine im Sinne der Anklage, was die Hauptpuncte betrifft, gewiß unschuldig. Von eigentlichem Verrathe kann keine Rede sein. Aber auch tief angelegte politische Pläne sind dem Ober-Feldherrn der Rheinarmee nicht zuzuschreiben. Als Bazaine auch nach der Pause, welche die furchtbaren Kämpfe des 16. und 18. August 1870 ihm auferlegten, in Metz stehen blieb, glaubte er dort eine gute, feste Stellung zu haben, die ihm als Operationsbasis dienen könnte. Eingeschlossen glaubte er noch nicht zu sein. Seine wahre Lage wurde ihm wohl erst am 16. September klar, wo der Versuch, durchzubrechen, den französischen Truppen so übel bekam. Auch die deutschen Belagerungstruppen lernten erst damals die schlechten Zustände in der Bazaine'schen Armee kennen und gewannen die Zuversicht: „Wir haben sie!" In militairischer Hinsicht hat man in den competentesten Kreisen allerdings an Bazaine und fast allen französischen Heerführern viel auszusetzen, besonders, daß sie nicht genug militairisch sind. Sie haben weder eine gründlich militairische Bildung, noch war die militairische Laufbahn an sich das einzige Ziel ihres Strebens. Sie waren nur zu sehr darauf bedacht, ihre gesellschaftliche Stellung auszubeuten und vor allen Dingen sich zu bereichern. Auf die Ansammlung von Reichthümern verstanden sich auch die Marschälle des ersten Kaiserreichs nur allzu gut.

Das Pariser „Mémorial diplomatique" drückte vor Kurzem sein Befremden darüber aus, daß, während das Deutsche Reich bisher durch einen Consul bei dem Kaiser von Marocco vertreten gewesen, neuerdings ein außerordentlicher Gesandter auf diesen Posten geschickt worden sei, eine Neuerung, welche nach Ansicht des genannten Organs ihren Grund nur in der Vermehrung der zwischen Deutschland und der afrikanischen Nordküste bestehenden Beziehungen haben könne und dem französischen Handel jedenfalls zum Nachtheil gereichen müsse. Die Informationen des „Mémorial diplomatique" erweisen sich auch hier wiederum, wie häufig in letzter Zeit, als ungenau. Der zum Gesandten des Deutschen Reichs am kaiserlich maroccanischen Hofe neuernannte Herr von Gülich ist genau in die Stellung seines Vorgängers getreten, ohne daß irgend eine Rangveränderung in Beziehung auf diesen diplomatischen Posten stattgefunden hätte.

Der Ankläger Pourcet ist jetzt in Trianon dem Vertheidiger Lachaud gewichen; mit gleicher Sorgfalt, wie Jener die Schuldmomente des Angeklagten zu einem wohlgefügten Ganzen verband, um dadurch den Antrag auf Todesstrafe und Degradation zu begründen, ist die Vertheidigung bemüht, den Beweis zu führen, daß ihr Client die Grenze strengster Pflichterfüllung niemals überschritten habe. Bei so diametral entgegengesetzten Standpuncten von welchen der letztere in der öffentlichen Meinung durch eine zahlreiche Kategorie Gleichgesinnter getheilt wird, sollte man meinen, daß die dem Angeklagten günstige Waagschale sinken würde. Dieser Erwartung widerspricht jedoch die unbeugsame strenge Haltung, welche die Mitglieder und besonders der Vorsitzende des Kriegsgerichts bisher eingehalten haben, und es würde daher kaum überraschen, wenn das in wenigen Tagen bevorstehende Urtheil dem Strafantrag gemäß lautet.

Zu den spanischen Wirren liegt zunächst ein Telegramm des „Standard" aus Murcia vom 4. December vor, wonach das Bombardement von Carthagena als fehlgeschlagen anzusehen wäre und man wieder mit dem Plane einer regelrechten Belagerung umginge. Die Insurgenten haben die Abwesenheit des Regierungsgeschwaders zu verschiedenen Malen mit Geschick benutzt, um mittelst kleiner Schiffe in den nahe gelegenen Küstenorten Requisitionen zu machen. Madrider Telegramme versichern zwar, die in der Hauptstadt versammelten Admirale hätten es als eine Unmöglichkeit für das Geschwader bezeichnet, den Hafeneingang von Carthagena zu forciren oder auf hoher See Kohlen einzunehmen, aber die Wahrheit dürfte wohl sein, daß man sowohl die Flotte schonen will, um sie für alle Eventualitäten in Bereitschaft zu haben, als auch die Panzerschiffe der Insurgenten in möglichst unbeschädigtem Zustande zurückbekommen möchte. Vielleicht wäre es auch der Madrider Regierung gar nicht so unangenehm, wenn die Führer der Insurrection zur See entkämen und so die republikanischen Minister der Nothwendigkeit entheben, strafend gegen sie vorzugehen. Der Krieg im Norden dauert inzwischen mit wechselseitigen Erfolgen und Nachtheilen fort. Die Carlisten haben in Bayonne ein vollständiges Entrepot für alle Bedürfnisse eingerichtet und zwischen dieser französischen Stadt und dem carlistischen Hauptquartier findet der regste Verkehr statt. Als wichtigstes Ereigniß wird in letzterem die Entbindung der „Königin" Margarita erwartet, die natürlich auf spanischem Boden stattfinden soll.

Aus Philadelphia eingetroffene Nachrichten melden, daß der Generalcapitain von Cuba mit Resignation erklärt hat, den Befehl wegen Herausgabe des „Virginius" nicht ausführen zu können. Ein Manifest, welches gegen die Herausgabe lauten Protest erhebt, ist nach Madrid gesandt worden. Die Volksstimmung in Cuba erklärt sich entschieden gegen die Herausgabe. — Ein Vermittelungsvorschlag soll gemacht sein, dahin lautend, daß der „Virginius" an eine neutrale Macht übergeben werden möchte, bis die über ihn eingeleitete Untersuchung betreffs seiner Nationalität zu Ende geführt sei. Die amerikanische Regierung soll diesen Vorschlag indeß abgelehnt haben.

R. Genée's Vorträge
im Gewandhaussaal.
III.

Der Vortrag von Goethe's „Egmont", welchen Herr Genée für den dritten Abend gewählt, war für uns neu. Die Eintheilung des Stückes, die Auswahl der Scenen zeigten wieder das volle Verständniß des Vortragenden für das dichterische Werk sowohl wie für die Grenzen und Bedingungen seiner Vortragskunst. Einige einleitende Bemerkungen über den historischen Boden führten uns wieder mit Geschick in die Mitte der Brüsseler Bürger, in jene Scenen ein, die wohl zum Vollendetsten gehören, was wir in der dramatischen Poesie besitzen. Daß die Scenen Clärchens, bis auf die Eine herrliche Scene mit Egmont, wegblieben, begründete Herr Genée hauptsächlich damit, daß diese Gestalt, so reizend sie an sich auch sei, doch in dem ganzen Gemälde eine die tragische Bedeutung des Helden etwas beeinträchtigende Stellung einnehme. Herr Genée hat aber dabei ohne Zweifel auch die Rücksicht auf die natürlichen Grenzen der männlichen Stimmmittel walten lassen. Herr Genée verfährt gerade darin mit so feinem Taktgefühl, daß er Allen, die auf diesem Gebiete sich bewegen, als Muster vorzuhalten ist. Er sucht eben nicht das Unmögliche möglich zu machen. Um so bedeutender zeigte sich wieder in diesem Vortrag die Ausgiebigkeit seines reichen Stimmfonds in der Behandlung der andern Partien des Dramas.

Dem Helden desselben ließ er die volle Klangschönheit seines eigenen natürlichen Organs zu Theil werden. Die Volksscenen setzten durch scharfe Charakteristik und durch die eminente Wandelungsfähigkeit des Organs in Erstaunen, und waren in einzelnen Momenten von köstlichem Humor erfüllt. Wir mußten bei dieser Gelegenheit mit Bedauern empfinden, daß Herr Genée uns diesmal mit keinem seiner durchaus unvergleichlichen Lustspiel-Vorträge erfreut hat. Höchst bedeutsam war in seinem Egmont-Vortrag die Art, wie er die finstere Gestalt des Alba charakterisirte; mit etwas verschleiertem Ton, lauernd und dabei doch voll furchtbarer Energie. Die große Scene desselben machte die tiefste und eindringlichste Wirkung.

Blicken wir zurück auf die Gesammtleistungen des Herrn Genée, so müssen wir freilich bekennen, daß seine Hauptstärke sich in der Vorführung der Shakespeare'schen Dramen bekundet. Das Goethe'sche Stück liegt so klar und durchsichtig vor uns, daß dem Vorleser fast nichts dabei zu thun bleibt, als den Dialog schön zu sprechen. Bei Shakespeare aber ist Herr Genée der geistvolle Interpret, der die Dichtung durch die eigenartige Form, in der er sie giebt, gewissermaßen durchsichtig zu machen weiß und für das klare Verständniß derselben so außerordentlich viel beiträgt. Doch stimmen wir gern in den Beifall ein, der auch seinem letzten Vortrag zu Theil wurde, und sprechen ihm den aufrichtigsten Dank aus für die reinen Kunstgenüsse, welche er uns geboten hat.

S.

Meteorologische Beobachtungen
auf der
Universitätssternwarte zu Leipzig
vom 30. November bis 6. December 1873.

Tag	Stunde d. Beobachtung	Barometer in Millimeter reducirt auf 0° C.	Thermometer nach Celsius.	Relative Feuchtigk. in Procent.	Windrichtung	und Stärke.	Beschaffenheit des Himmels.
30.	6	757.40	+ 7,0	89	SW	2—3	fast klar
	2	763.80	+ 7,4	68	WSW	3	bewölkt
	10	765.90	+ 5,3	87	WNW	1	trübe[1])
1.	6	757.40	+ 2,2	94	NW	2	trübe
	2	763.80	+ 3,2	73	NNW	1	bewölkt
	10	765.90	— 2,0	92	SW	0—1	klar[2])
2.	6	765.54	— 3,3	94	SSW	1	fast klar
	2	765.05	+ 3,6	72	SW	1	fast trübe
	10	765.95	+ 3,2	98	SW	1	trübe[3])
3.	6	767.54	+ 4,2	98	SW	0	trübe
	2	767.81	+ 5,4	85	S	0	trübe
	10	766.86	+ 2,5	93	SSW	0—1	fast trübe[4])
4.	6	766.07	+ 3,6	97	SSW	1	trübe
	2	766.20	+ 6,5	88	SW	1	trübe
	10	764.55	+ 5,6	96	S	1	trübe[5])
5.	6	763.86	+ 5,3	94	SSW	1	fast trübe
	2	759.60	+ 7,1	80	SW	1	fast klar
	10	758.27	+ 2,1	91	WSW	1	fast trübe
6.	6	753.53	+ 0,8	90	SW	2	fast trübe
	2	755.83	+ 1,5	91	N	1—2	bewölkt
	10	763.58	— 1,4	84	NNW	1	fast klar[6])

[1]) Nachts stürmisch, oft Regen; früh, Nachmittags und Abends stürmisch; Abends von 1/2 6 Uhr an oft Regen. [2]) Nachts oft Regen. [3]) Reif; Nachmittags von 1/2 5 Uhr an Nebel und Regen; Abends Nebel und Regen. [4]) Nachts Regen; früh Nebel. [5]) Früh feiner Regen; Nachmittags und Abends Nebel. [6]) Vormittags von 1/4 10 Uhr an Schnee; Mittags Schnee.

Im Monat November 1873 war in Leipzig:

Mittlerer Barometerstand	749,81	Millim.
Höchster „ (am 11.)	765,01	„
Niedrigster „ (am 22.)	722,87	„
Mittlere Temperatur	+ 3°,90	C.
Höchste „ (am 2.)	+ 13,1	C.
Niedrigste „ (am 15.)	— 9,2	C.
Mittlerer Dunstdruck	5,26	Millim.
Mittlerer Druck der trockenen Luft	744,51	„
Mittlere relative Feuchtigkeit	85,92	Proc.
Höhe der Niederschläge	24,57	Millim.
Zahl der beobachteten Winde	90.	

Davon kamen aus:

N	2	NO	4	NNO	2	ONO	5
O	5	SO	2	NNW	0	OSO	2
S	12	NW	4	SSO	2	WNW	9
W	7	SW	12	SSW	14	WSW	8

Hieraus berechnete mittlere Windrichtung 221°,6 — SW.
Zahl der Gewitter 0.
Zahl der wolkenleeren Tage 1.
Zahl der ganz trüben Tage 2.

Der November war in seiner mittleren Temperatur nahe normal, nur 0°,2 täglich im Durchschnitt zu warm, der Barometerstand blieb etwas unter seinem normalen Stande.

C. H. Reclam sen.
Buchhandlung.
Glacé Visiten- **100** Carton Karten
15 Ngr. 20 Ngr.
LEIPZIG
Burg-Strasse No. 18,
gegenüber dem „Weissen Adler."

Weihnachts- Transparent

elegant in Farben ausgeführt auf Blend-Rahmen gespannt.
Preis 2 Thlr. inclus. Verpackung.
C. H. Reclam sen., 18. Burgstr. 18.

BARLETTA-LOOSE
offerirt **Albert Glenck**, Hainstraße 4.

Ein Philolog erbietet sich zu Nachhülfestunden in den **Gymnasial- und Realschul-Fächern.** Schüler der drei untern Classen, welche in ihren Leistungen zurückgeblieben sind, werden bis Ostern zum Classenziel geführt. Adressen unter K. 73. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Im **Maschinen-Zeichnen u. Mathematik** wird bill. Unterricht erth. Bayer. Str. 3c, 4. Et.

Franz. Cursus bei einem Pariser Lehrer, 12 Stunden monatlich 2 ℳ. Näheres unter Z. 16. Expedition dieses Blattes.

Violinstunden werden ertheilt
Lützowstraße Nr. 19, I. links.

A. Kabatek,
Zitherlehrer,
Klostergasse 12, 3. Et.
Zither-Leihanstalt und Verkauf.

Vorzügl. Unterricht im **Maschinennähen** wird gegen mäßiges Honorar erth. Hohe Str. 26, IV. r.

Wer ertheilt Harmonika-Unterricht?
Adressen bittet man unter C. L. № 1 in der Filiale, Inseraten-Annahme dieses Blattes, Hainstraße 21, niederzulegen.

Dr. med. Gleichner, Specialarzt für Harn- und Geschlechtskrankheiten, Gr. Fleischergasse 8. u. 9.

Hühneraugen,
Warzen, eingewachsene Nägel beseitigt in wenigen Minuten **ohne** Messer u. Schmerz gegen Frostballen und angefrorene Glieder hilft
C. R. Schumann, Hospitalstr. 18, I. links.

Avis für Thierbesitzer.
Aerztliche Behandlung aller Thierkrankheiten.
47. Zeitzer Straße 47.
Gartengebäude links, 1. Etage.

Photographie.
Zu Aufnahmen in den Stunden von 10 bis 2½ Uhr empfiehlt sich **G. Neumann,**
Gustav-Adolph- u. Färberstr.-Ecke.

Haararbeit billigst, Zöpfe von 7½ ℳ an werden gefertigt Markt 16 (Café National) III

Haararmbänder, Ketten, Broschen, Ringe werden billigst gefertigt Markt 16 (Café National), 3. Etage.

Zöpfe, Uhrketten u. Armbänder werden gut und billig gefertigt. G. Radinger, Fris., Naschm., Rathh.

Zöpfe von 10 ℳ, Chignons, Uhrketten. Armbänder etc. eleg. gef. b. **Ernst Schütze,** Friseur, Theat.-Pass.

Zöpfe, Uhrketten, Armbänder, Ringe etc. billig gef. Colonnadenstr. 2, 1 Tr.

Herren-Kleider repar., rein., wäscht, Wintersachen richtet vor **R. Söhnz,** Schneid., Petersstwg. 2, I.

Pelzsachen
werden nach den neuesten Façons angefertigt, umgeändert und gründlich von Motten gereinigt
Körnerstraße 16 bei **C. F. Piehler,**
Kürschnermeister.
NB. **Pelze** werden schnell nach dem neuesten Schnitt angefertigt.

Pelzsachen
aller Art werden neu, gut und schnell angefertigt, sowie alle Aenderungen und Reparaturen von Pelz werden schnell und aufs Billigste ausgeführt von **Chr. Mener, Kürschner,**
Schützengäßchen 7, I.

Pelzsachen aller Art werden neu aufgearb. u. modern., schadhafte ausgebess., billigste Preise bei **J. Holtmann,** Reudnitz, Hohlweg.
Dietze's Lackfabrik.

Hammer's Deutscher Porter.

Malz-Extract-Gesundheitsbier.

Angenehmer als der Hoff'sche Extract und um 50 % billiger, ihm und ähnlichen Fabrikaten in keiner Weise nachstehend, ist der von mir bereitete **„Deutsche Porter"** nicht allein **Reconvalescenten, Bleichsüchtigen, Blutarmen, Schwächlichen** u. s. w., sondern wegen seines reinen und kräftigen Geschmackes auch als stärkender Labetrunk und bestes **Bier für Familien** zu empfehlen, und dürfte um so eher in Haushaltungen Eingang finden, als sein Genuß **für Kinder zur Kräftigung** anzurathen ist.

Es ist mein Bestreben, in solidester Weise vorzugehen und ein wirklich heilsames, möglichst sorgfältig gebrautes Stärkungs-Mittel zu mäßigem Preise herzustellen, wie dasselbe von allen Aerzten als nützlich anerkannt wird. Zur Sicherung für meine geehrten Abnehmer hat auf mein Ersuchen Herr Prof. Dr. Reclam die Güte gehabt, meinen **„Deutschen Porter"** in Bezug auf seine chemischen Bestandtheile zu prüfen, und wird diese Untersuchung von Zeit zu Zeit erneuert.

Gutachten. Das mir von Herrn **Paul Hammer** auf Rittergut Zschölkau bei Leipzig übergebene, von ihm mit dem Namen „Deutscher Gesundheits-Porter" bezeichnete Bier habe ich chemisch untersucht und frei von schädlichen Bestandtheilen, bei nur wenig Alkohol, einem großen Procentsatz Extract und viel Kohlensäure, gefunden. Demgemäß wird es sich als stärkendes, die Ernährung befördernde Getränk für Genesende, Blutarme, durch Arbeit und Anstrengungen körperlich Herabgekommene eignen.

Leipzig, 1. December 1873. Prof. Dr. med. **Reclam.**

Herr **Bernhard Voigt,** Zeitzer Straße Nr. 18, hat das Haupt-Depot in Flaschen und Gebinden übernommen und bitte ich, bei Bedarf sich an denselben zu wenden.

Zschölkau, im December 1873.

Paul Hammer.

Auf vorstehende Anzeige Bezug nehmend bitte ich, daß Diejenigen, welche Lager zum Wiederverkauf in Flaschen wie in Gebinden wünschen, ihre Adressen an mich gelangen lassen. Der Verkauf in Flaschen ist auf 3 Ngr. (excl. Glas) festgestellt.

Bernhard Voigt, Zeitzer Straße 18.

Gummi-Waaren-Bazar

5. Petersstrasse 5.

Gummi-Teppiche,
Gummi-Läufer,
Gummi-Abtreter,
practisch, dauerhaft, und in den schönsten Dessins.

5. Petersstrasse 5.
Fabrik-Comptoir: **Schützenstrasse 18.**
Gustav Krieg.

Zu Weihnachtsgeschenken
empfehle mein grösstes Lager von **Galanterie-** und **Luxus-Gegenständen, Wiener Lederwaaren, Pariser Fächer** und **Porzellaines.** Ueberraschende Gegenstände mit **Musik, Bronce-** und **Guss-Gegenstände. Hüte, Stöcke, Schirme. Handschuhe, Hosenträger, Manschetten-Knöpfe, Schmuck-Gegenstände aller Art.**
Neuheiten für Herren und Damen.
Billigste feste Preise.
H. Backhaus,
Grimma'sche Strasse No. 14.

Die **Pianoforte-Fabrik** von **Hölling & Spangenberg** in Zeitz-Leipzig empfiehlt
Flügel und Pianinos
zu billigst gestellten Preisen unter Garantie.
Lager in Leipzig: Peterstraße 20, „Stadt Wien".

Oberhemden
von Shirting, Chiffon und Leinen mit langfaltigen, Quer- und gestickten Einsätzen.
Nacht- und **Arbeitshemden, Kragen, Manschetten, Einsätze, Serviteurs, Chemisetten, Unterhosen, Taschentücher, Schürzen, Unterröcke, Lätzchen, Frisirmäntel, Nachthauben, Cravatten** etc. empfehlen
Hönemann & Neithold,
37. Grimma'sche Strasse 37.
Anfertigung nach Maass unter Garantie.

Beschädigte Leinen- und Taschentücher
werden sehr billig abgegeben bei
Sigmund Frank im Großen Blumenberg.

Hüte sehr billig vorräthig, Federn schnell gekräuselt. **Putz** schnell und billig gefertigt, Capoten, Kapuzen
Mathilde Altermann, Hainstr. 21, II.

!!! Zugeschnitten werden Damenkleider !!!
Den geehrten Damen zur Nachricht, daß ich Damen- und Kindergarderobe in meiner Behausung zum Zuschneiden annehme und können daher Damen ihre Kleider selbst oder auch anfertigen lassen.
NB. Zu meinem 4wöchentl. Lehrcursus nimmt bis Neujahr Anmeldung entgegen
Meisel, Damenschneidermstr., Ritterstraße 34.

Damen- u. Kindergarderobe wird modern und gutsitzend gefertigt Johannisgasse 8, 1. St.

Nähmaschinen-Arbeiten jeder Art werden schnell und sauber gefertigt Sternwartenstr. 21, I.

Wäsche wird schön und schnell gestickt Königsplatz 9 Hof part. rechts.

Ein Ehrenthalsche Blatch-Pulthalt
von **A. Scholz, Grimmaschen 3,**
empfiehlt Herren-, Damen- und Kinderstiefel, Damen-, Herren- und Kinderstiefel, Damen-, Herren- und Kinderschuhe, Stiefeln, Stiefeln, Stiefeln

Reichsstraße und Salzgäßchen-Ecke. **Julius Schöppe** Brühl u. Katharinenstraßen-Ecke.

empfiehlt sein Lager zu bekannt billigen Preisen in den neuesten

Kleiderstoffen, Tüchern, Baschliks und Stepprücken etc. etc. etc.

Damen-Paletots, Jaquets u. Jacken, Gardinen, Tisch- und Reisedecken, Cachenez und Westen etc.

Echt Hamburger Pflaster,
seit vielen Jahren als vorzüglich anerkannt zum Heilen und Zertheilen der Wunden u. s. w
Promenadenstraße 11, 2 Etage

L. A. Gündel,
Juwelen-, Gold- und Silberarbeiter,
Petersstrasse 6. **Leipzig** Petersstrasse 6.
empfiehlt sein **Lager** bei vorkommendem Bedarf zur gewogten Beachtung. **Bestellung** sowie **Reparaturen** werden schnell u. billig gefertigt.

Zum Werthpreise werden gekauft u. angenommen:

F. F. Jost, Leipzig, Nr. 4. nahe Grimm. Stnw. 1 Treppe der Post.

Grimma'scher Steinweg 4, 1 Tr., nahe der Post.

Anton Lindemann,
Juwelier und Goldarbeiter,
35, Neumarkt 35,
empfiehlt sein Lager feiner Gold- und Silber-Waaren unter Zusicherung der billigsten Preise.

Julius Gohrcke, Uhrmacher **44. Reichsstr 44.** früher Hainstrasse 32.

hält empfohlen zu **Weihnachts-Geschenken** assortirtes **Uhren-Lager.**

Heinr. Rost, Gr. Fleischerg. 24/25.
empfiehlt sein reichhaltiges Lager von Tuchen für Damenkleider, Doubles, Ratinés, Rockstoffen u. Buckskins zu billigen Preisen.

Mein Engros-Lager von neuesten und feinsten

Gratulationskarten

halte ich den Herren Wiederverkäufern bestens empfohlen.

Hermann Scheibe, Petersstraße Nr. 13.

Fortschrittsmedaille.

C. Hoffmann,
2. Mühlgasse 2.
Fabrik und Lager
von
Nähmaschinen
das Stück von 9 Thaler an.
Patent
gegen Zerbrechen der Nadel.

Vorzugsmedaille.

Näbmaschinen aller Systeme,
vorzügliche Qualität, zu Original-Fabrikpreisen,
Wheeler & Wilson
aus der ältesten und renommirtesten Nähmaschinen-Fabrik Deutschlands,
Carl Beermann in Berlin,
Preis 32, 36 und 40 Thlr.

Diese Maschinen, deren System sich nunmehr durch alle Instanzen als das beste für den Familiengebrauch und zur Wäschefabrikation erwiesen hat, werden in neuester Construction aufs Tadelloseste ausgeführt.

Diese Maschine zeichnet sich in Qualität und ihrer vorzüglichen Bauart aus; sie näht den feinsten und stärksten Stoff, als Tüll, Mull, Battist, Tuch, Kleiderstoffe jeder Art u. s. w, und gebe allen meinen Abnehmern über diese Leistungsfähigkeit

5 Jahre Garantie,

gründlichen Unterricht gratis, sowie Zahlungserleichterung.

Sämmtliche Maschinen werden in der Fabrik von **Carl Beermann** höchst genau justirt, dies ist für jeden Käufer wohl beachtenswerth. Die zur Maschine gelieferten Vorrichtungen sind ebenfalls vorzüglich und unterscheiden sich ebenso wie wesentliche Theile der Maschine in vieler Hinsicht beträchtlich von den oft anderweit gelieferten.

Zeugnisse von **Herrschaften** und **Gewerbtreibenden** über die Vorzüglichkeit dieser Maschinen, welche dieselben seit vielen Jahren in Gebrauch haben, liegen zur Einsicht aus.

Ferd. Krausse, Leipzig, Reichsstraße 48.

NB. Jede Maschine aus der Näbmaschinen-Fabrik von Carl Beermann ist an dem Fabrikstempel zu erkennen.

Anzeige.

Wir bringen hiermit zur Kenntniss, dass nach geschener Vereinbarung der Verkauf der Nähmaschinen

„Little Wanzer"

für **Leipzig** und Umgebung von Herren **Tank & Kraeger** in die Hände des Herrn

Gustav Köhler,

Ecke der **Klostergasse** und des **Thomaskirchhofes**

übergegangen ist und wird von jetzt ab Letzterer jede gewünschte **Auskunft, Prospecte, Nähproben,** sowie die **nöthige Anleitung gratis** ertheilen.

Die Contrahenten der R. M. Wanzer & Co.- Nähmaschine
Doubleday, Son & Co., Hamburg.

Sächsisch brochirt **Gardinen** Englisch Tüll
Schweizer gestickt
empfiehlt in reichhaltigster Auswahl in allen Qualitäten.
Gustav Kreutzer, Grimma'sche Straße 8.

Flanell-Hemden, Unterjacken, Unterbeinkleider und Strümpfe empfiehlt **J. Valentin,** 41 Petersstraße 41.

Gesellschafts- und Selbstbeschäftigungs-
Spiele
in neuesten u. zeitgemässesten Sachen empfiehlt in reicher Auswahl zu billigsten Preisen
F. Otto Reichert, Neumarkt (in der Marie) **42.**

Bilderbücher
in reichster Auswahl
das Stück von 1 Ngr. an empfiehlt
F. Otto Reichert, Neumarkt (in der Marie) **42.**

Malkasten
giftfreie Farben, in reicher Auswahl, das Stück von 5 Pf. an bis zu den feinsten Sorten empf.
F. Otto Reichert, Neumarkt (in der Marie) **42.**

Baukasten
in jeder Grösse empfiehlt als dauerhaftes Spielzeug für kleine Kinder, das Stück v. 3 Ngr. an
F. Otto Reichert, Neumarkt (in der Marie) **42.**

Lederwaaren
als Portemonnaies, Cigarrenetuis, Damen- und Brieftaschen in schönster Auswahl empfiehlt
F. Otto Reichert, Neumarkt (in der Marie) **42.**

Necessaires
geschmackvoll ausgestattet, empfiehlt in reichster Auswahl, das Stück von 7½ Ngr. an
F. Otto Reichert, Neumarkt (in der Marie) **42.**

Photographie-
Albums in allen Formaten und Ausstattungen empfiehlt in reichster Auswahl
F. Otto Reichert, Neumarkt (in der Marie) **42.**

Schul-Ranzen
Taschen und Mappen in Leder und Cloth grösste Auswahl à Stück von 17½ Ngr.
F. Otto Reichert, Neumarkt (in der Marie) **42.**

Zum Spritzen
auf Holz, in weiß und grau, empfiehlt verschied. Gegenstände in großer Auswahl
Minna Kutzschbach, Reichsstr. 55.

Schultaschen, Schultornister, Federkasten
empfiehlt billigst
J. A. Schumann,
Brühl 37, Nähe der Ritterstraße.

Ausrangirte Waaren.
Um mit meinem Lager älterer Waaren zu räumen, verkaufe ich folgende Gegenstände:
Seelenwärmer, Kragen, Westen, Kinderjacken, Châles, Puppen, Coiffuren, Capotten, Stulpen, Schleifen etc. } in Wolle,
zur Hälfte des Kostenpreises.
Chr. Gottfr. Böhne sen.,
Grimma'sche Str., Selliers Hof.

Knaben- und Mädchenschulranzen, Taschen und Mappen 2c.
eigner Arbeit empfiehlt billigst
Frdr. Ernst Hahn,
Nicolaistraße 5 und Hospitalstraße 17, 1. Et.

Spiel-, Schaukelpferde,

Cabriolets, Pudel und Peitschen
empfiehlt
H. Köpcke,
Roßplatz 13.

Rudolph Fischer, Blumenfabrik,
Detail-Verkauf:
Universitätsstraße 10 (Silberner Bär) 1. Etage.

Hut-Mützen- u. Pelz- Waaren-Lager von **J. Müller,** Schillerstr. Petersthor 3. Reelle Bedienung. Billige Preise. — Reparaturen schnell u. sauber.

Feine Lederwaaren,
wobei viele Gegenstände zu Stickereien passend, erhielt und empfiehlt in den neuesten Mustern und reicher Auswahl
F. W. Sturm, Grimm Str. 31.

Das Neueste in
Cravatten
liefert stets
F. Frohberg,
Markt No. 10 — Kaufhalle — Durchgang 8.

Oberhemden,
Neuestes in
Herren-Kragen,
Manschetten, Cravatten und Einsätzen
empfiehlt
Ernst Leiderittz,
15, Grimma'sche Straße 15.

Ruhekissen
zum Selbstüberziehen sind stets vorräthig.
Stickereien
werden sauber garnirt sowie jede Art **Tapezierer-Arbeiten, Reparaturen** u. s. w. **in u. außer** dem Hause sauber und billig angefertigt.
Fr. Meyer, Tapezierer,
39. Reichsstraße 39, parterre.

Geschwister Brück.
24 Neumarkt 24.
Cevey'sche
Glacéhandschuhe,
erste
Weihnachtssendung.
Neuheiten
in
Kragen, Westen, Chemisetten, Schärpen, Schleifen, Châles.
Billige Preise.

Zum Weihnachts-Markt offerire für **Wiederverkäufer wollene Jacken** à Dtzd. 5½ ₰, **Unterhosen** 4½ ₰, **Socken** zu 1 ₰ 27½ ₰, **Strümpfe** 3 ₰, **Herren-Shawls** à Pfund 1 ₰ 5 ₰, **Seelenwärmer** à Pfund 1½ ₰, **Ananastücher, Kindershäwlchen** à Dtzd. 10 ₰, **Kopf-Shawls, Filettücher, Herren-Cachenez** à Dtzd. 3 ₰ 10 ₰, sowie die feinsten **Phantasiesachen** zu den billigsten Fabrikpreisen bei
M. Mayer, Nicolaistraße 23.

Rauchgarnituren
von
Serpentin,
zu **Stickereien** eingerichtet,
empfiehlt
A. Engelhardt,
Rochs Hof.

Lampen,
elegant und geschmackvoll, resgl. **Kohlenkasten, Vogelkäfige, Eimer, Aufwaschfässer** 2c. empfiehlt **E. Otto Wilhelmy,**
Nicolaistraße Nr. 2.

Bequeme Lehnstühle,
Sophas, Ottomanen, Causeusen, Roßhaar-, Stahlfeder-, Alpengras- u. Stroh-Matratzen mit schön polirten und lackirten Bettstellen, Ruhekissen und Fußbänkchen zu Stickereien hält stets vorräthig und versichert bei solider Arbeit billige Preise
J. G. Müller, Tapezierer,
Reichsstraße 18, III.

Fabrik
antiker u. feiner Holzwaaren
en gros. von en détail.
Max Quellmalz,
Barfußgäßchen 9, I.

Julius Glück.
Weihnachts-Ausverkauf
von **Kleiderstoffen, Shawls** und **Tüchern, Moiré** zu Röcken, **Kantenröcken, Halstüchern** von **Wolle** und **Seide. Seidene Taschentücher.**
Reichsstrasse 37.

Ananastücher,
Farbensortiment in Auswahl, verkauft von heute ab pr. Stück mit **1 Thlr.**
Feodor Weber, Sternwartenstraße 29.

Lager
der Stobwasser
Petroleumlampen
allerneueste Muster von **Tisch- und Hängelampen, Kronen** etc. in grösster Auswahl zu Fabrikpreisen bei
C. Albert Bredow *im Mauricianum.*

Das grösste Erfurter Schuhwaaren-Lager
45 Reichsstraße 45
zu Weihnachtsgeschenken
empfiehlt
Schuhe, Stiefel, Stiefeletten und Hausschuhe
für Herren, Damen und Kinder,
von den einfachsten bis zu den elegantesten, in Leder, Serge de Berry, Tuch und Filz mit und ohne Pelzbesatz.
besonders geeignet, alle Sorten
In den Ja sehr beliebten
Knaben-Stulp-Stiefeln
ist das Lager jetzt auch auf das Allerreichhaltigste assortirt in allen Größen und werden bei der anerkannt solidesten Arbeit die
bekannt billigsten Preise gestellt.
NB. Der Umtausch der jetzt gekauften Waaren ist auch noch nach dem Feste gestattet.

Weihnachts-Ausstellung
von
Leder-Waaren,
als: **Photographie-Albums, Damen-Taschen, Cigarren-Etuis, Portemonnaies etc.,** sowie **Schulranzen, Mappen, Koker etc.**
Max Katz,
Eingang nur Thomasgäßchen 6.
Größte Auswahl, billigste aber feste Preise

Friedrich Weber,
Grimma'sche Straße Nr. 37,
empfiehlt sein reichhaltiges Lager von Damenmänteln in neuesten Façons, Châles-Tücher, Steppröcke, Schürzen, Atlaskragen, Schleifen, Cachenez für Herren u. Damen nebst verschied. Artikeln für Weihnachtsgeschenke passend.

Fertige Herrenkleider
vorzüglich gut und billig in der Halle'schen Str. Nr. 8 bei M. Kornblum.

Friedrich Schäffer
empfiehlt **Nähmaschinen,** als:
Wheeler & Wilson für Damenschneiderei und Hausarbeit,
Howe für Schneider,
Wilcox & Gibs, Handnähmaschine.
Reparaturen werden schnell u. billig geliefert.
Leipzig. Gerberstraße 18.

Operngläser für kurze Augen von 2½ Thlr. an, mit 4—16 Gläsern, elegante **Lorgnetten** und **Klemmer** von 25 Ngr. an, **Thermometer** aller Art von 7½ Ngr. an, **Barometer, Lupen, Reißzeuge, Augenbeitsbrillen** von 20 Ngr. bis zum feinsten empfiehlt in größter Auswahl
O. H. Meder, Optisches Institut,
Markt, Kaufhalle, im Durchgang, Gewölbe 27.

Gebr. Franke
Bau-Materialien-Handlung,
Leipzig, Schletterstraße Nr. 13,
empfehlen ihr **großes Lager von Thonröhren** aller Maaße u. sämmtlicher **Façonstücke, Portland-Cement, Dach-Pappe, Holz-Cement, Chamotte-, Hohl-** und porösen **Steinen, Maurerrohr** 2c., übernehmen Bedachungen mit **Dachpappe, Holz-Cement, Schiefer** unter **Garantie** und liefern alle **Bauartikel** zu billigsten **Preisen.**

Reguliröfen nach neuester Construction, Kochöfen, Kochöfen, **Backofenröhren, Backofenplatten, Chamotteziegel** 2c. 2c. empfiehlt **Bernhard Kaden,** Gerberstraße 28 u. 29. **Stadt Magdeburg.**

Neuselwitzer Kohlen sind stets vorräthig und werden in ganzen und halben Lowries abgegeben
Leipzig, **Bayerische Straße 22 part.**

25	St.	ff.	Ambalema-	Cigarren	7½ ₰
25	"	"	Java-	do.	10 "
25	"	"	Havanna-Ausschuß	do.	12½ "
25	"	"	Jara-	do.	15 "
25	"	"	Havanna 25 ₰, 25 St. Regalia		1 ₰

empfiehlt **C. F. Zeibig,** Hainstraße 19.

40 Mille Cigarren
sind billig zu verkaufen Halle'sche Straße Nr. 1, 1. Etage im **Vorschußgeschäft.**

Ein großer Posten **Ungar. Weißwein in Flaschen,** auch in **kleineren Partien** ist sehr billig zu verkaufen **Brühl 36, I. im Vorschußgeschäft.**

Feine Liqueure
in 20 verschiedenen Sorten,
Punsch- und Grog-Essenzen,
ff. alten Jamaica-Rum und Cognac à Fl. 1 ₰, ½ Fl. 16 ₰, Jamaica- und Westindisch. Rum à Fl. 20 ₰ und 12½ ₰
empfiehlt in bester reiner Waare
G. H. Schröter's Nachf.,
Amtmanns Hof,
Reichsstraße 6. Nicolaistraße 45.

Zu haben ist täglich früh 7 Uhr **frische Milch, süße u. saure Sahne,** für Kinder auch von einzelnen Kühen.
Bestellungen werden auch ins Haus geliefert.
Milchgeschäft, Lehmann's Garten.

Schöne weiße vollkörnige französische
Wall-Nüsse
empfiehlt **billigst** in **großen** und **kleinen** Sorten
Ernst Kiessig, Hainstraße 3.

Einige Hundert Centner schöne
1873er Schweizer Wallnüsse
verkaufen à 8 ₰ per Casse incl. Sack Brutto-Centner, bei Posten billiger.
Dietrich & Braun.

6 Scheffel Aepfel, gute Sorten,
liegen zum Verkauf in **Wennewitz** bei Wurzen beim Hausbesitzer Schubert.

Von **Kaisers Gut in Connewitz** werden **Speisekartoffeln** von anerkannter Güte der Scheffel mit 1 ₰ 20 ₰ in das Haus geliefert.

Emmenthaler Schweizerkäse,
Prima Qualität,
Düsseldorfer Senf
à ℔ 5 ₰ und in Büchsen à 5 ₰,
Thüringer Senf à ℔ 3½ ₰ u. in Büchsen à 3 ₰, **Brabanter Sardellen, Capern, ff. Provencer- u. Mohnöl, Burgunder-, Estragon-, Rheinwein- u. feinsten Fruchtessig, Perlzwiebeln, Pfeffer- und saure Gurken,** beste schmackhafte Waare, empfiehlt
G. H. Schröter's Nachf.,
Amtmanns Hof,
Nicolaistraße 45, Reichsstraße 6.

Zweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 344. Mittwoch den 10. December. 1873.

Adam & Eisenreich,

Grimm. Strasse 10,

empfehlen als außergewöhnlich billig zu Weihnachtsgeschenken eine große Partie **Lustre** und **Mohair-Kleider** in schönen neuen Mustern zu 2½ bis 3 Thaler.

Wolter-Schürzen, Waschleder. Crepp- und Filzgarne, Strickgarne, Stahlwolle.

August Markert,

Grimma'sche Straße Nr. 23, Eckhaus der Ritterstraße,

empfiehlt zu den bevorstehenden **Weihnachts-Einkäufen** sein **reich assortirtes Lager wollener und baumwollener**

Strumpfwaaren, Handschuhe, Strickgarne und Phantasie-Artikel.

Als besonders beachtenswerth für die jetzige Saison sind hervorzuheben:

Camisöler, für Herren u. Damen, in Wolle, Bigogne u. Seide,
Patent-Tricot-Gesundheits-Jacken und **Hosen,**
Jacken, starke, für Arbeiter, in allen Qualitäten,
Hemden für Reise und Jagd in diversen Farben,
Unterbeinkleider in Wolle, Baumwolle und Bigogne,
Strümpfe und **Socken,** gewebt und gestrickt,
Herrentücher und **Shawls** im neuesten Geschmack,
Herren-Mützen mit und ohne Seide, **Leibbinden,**
Kragen, Westen und **Taillen-Tücher** in neuesten Façons,
Capotten für Damen und Kinder,
Kopf-Shawl-Tücher für Theater u. Concert in neuesten Genres,
Unterärmel u. **Stulpen** mit u. ohne Seide,
Gamaschen für Damen und Kinder in Castor und Zephyr,
Jäckchen, Schuhe, gestr. Puppen und **Thiere** ꝛc. für Kinder,
Winterhandschuhe in Buckskin, Tricot und Waschleder,
Strickgarne, englische und deutsche in allen Farben.

Außerdem empfehle ich noch mein Lager von **Glacéhandschuhen, Herren-Cravatten, Schlipsen, Shawls, Gummi-Trägern** und alle in dieses Fach schlagende Artikel zu den bekannten billigen Preisen.

Ausverkauf

einer billigen Partie schwerer

Lyoner Seidenroben

bei

L. Ohrtmann & Co.,

Markt Nr. 14.

Passend zu Weihnachtsgeschenken

Moirérröcke hübsch besetzt à 1¾ Thlr.,

schwarze und braune reinwollene Stoffjacken von 1¼ Thlr.,

Kleider von 2 Thlr. an,

sowie **Schürzen, Baschlicks, Steppröcke, Moirérröcke, Jaquets, Paletots, Dollmans, Radmäntel** in allen modernen Farben empfiehlt

Alban Heinrichs, Markt, Rathhausgewölbe 14.

Gänzlicher Ausverkauf

von geschnitzten Holzwaaren.

Wegen Aufgabe meines Detail-Holzwaaren-Lagers veranstalte ich einen gänzlichen **Ausverkauf**

fein geschnitzter und polirter Holzwaaren,

die sich besonders zu Stickereien eignen, zu billigsten Fabrikpreisen.

Max Katz,

Eingang nur Thomasgäßchen 6.

Wasserdichte Schürzen

für Damen und Kinder

in prachtvollen neuen Dessins empfiehlt

Carl Katzenstein,

Gummi- und Gutta-Percha-Waaren-Niederlage.

4. Grimma'sche Str. 4.

Großer Porzellan-Ausverkauf

Hainstrasse, Hôtel de Pologne, Gewölbe 111.

Fortsetzung bei gut sortirtem Lager besonders zu Weihnachtsgeschenken geeignet.

Weihnachts-Ausstellung

(vergrößerte Localitäten)

Lederwaaren, Galanterie-Artikel, Schreib- und Zeichen-Materialien.

Wilh. Kirschbaum, Nr. 19. Neumarkt Nr. 19.

Größte Auswahl, billigste, feste Preise.

Schlittschuhe,

gewöhnliche, mit und ohne Riemen, **Holländer,** patentirte **Schrauben, Halifax** in allen Größen empfehlen in großer Auswahl

Grünler & Wendel,

Schützenstraße Nr. 1.

Eine große Partie Schlafröcke

zu außergewöhnlich billigen Preisen habe zum Weihnachts-Ausverkauf gestellt **Halle'sche Straße Nr. 8.** **M. Kornblum.**

Das Marmor-Waaren-Lager

von **Julius Sohirmer,**

Ecke der Schillerstraße an der Ersten Bürgerschule,

empfiehlt zur Weihnachtssaison

Florentiner Vasen und Schaalen in verschiedenen Façons,

große Auswahl kleiner Gegenstände zum häuslichen Gebrauch, als:

Nähsteine,	**Leuchter,**	**Schlüsselhalter,**
Knaulkörbchen,	**Untersetzer,**	**Uhrhalter,**
Aschenbecher,	**Thermometer,**	**Kreuze,**
Rauchservices,	**Briefbeschwerer,**	**Dosen,**
Schreibzeuge,	**Zahnstocherhalter,**	**Federwischer** ꝛc.

Figuren, Büsten, Reliefs und **Consolen** in **Gyps, Siderolith** und **Elfenbeinmasse.**

Regenschirme,

solid gearbeitet, werden zu

äußerst billigen Fabrikpreisen

verkauft.

Alpacca-Regenschirme von 27½ ℳ ab bis 1⅔ ℳ,
Zanella-Regenschirme von 1 ℳ bis 2¼ ℳ,
Seidene Regenschirme von 2 ℳ bis 6 ℳ.

Lager von Schirmstoffen, Garnituren ꝛc. sowie sämmtlichen Requisiten für Schirm-Fabrikanten.

Schirmfabrik

Julius Lewy, en gros u. en détail,

Nr. 1 Barfußgäßchen.

Das Putz- und Modewaarengeschäft

von **Caroline Fröbel,** Markt, Bühnen-Gewölbe Nr. 10,

empfiehlt sich zu dem Weihnachtsfeste zur geneigten Berücksichtigung. Auch ist daselbst eine Partie wollener Waaren, als: Röckchen, Jäckchen Shawls u. s. w., um damit zu räumen, **unter dem Fabrikpreise** zu verkaufen.

Das Drechsler-, Holz- u. Spielwaaren-Lager

von

Moritz Thieme,

Große Windmühlenstraße Nr. 32, der Emilienstraße gegenüber,

empfiehlt sich mit einer großen Auswahl in **Spazierstöcken** für Kinder und Erwachsene, **Tabak-** und **Cigarrenpfeifen, Neujahrspfeifen** und **Spitzen,** Schachspiel, Domino-, Lotto- und andere Spiele, Garnwinden, Stickrahmen, Damenbretter, Baukasten, Schreibekasten und anderen Schulartikeln, Nähkasten, Gewürzschränkchen, Aufstellsachen in Schachteln und vielen anderen Spielwaaren zu billigsten Preisen.

Hohmann's Hof. J. Schlesinger Hohmann's Hof.

empfiehlt sein neu etablirtes Geschäft von Galanterie-, Schmuck-, Alfenide- und Neusilberwaaren. Große Auswahl in **Puppen,** Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Hosenträger, Uhrketten Gummikämme, Strumpfbänder, Damengürtel, Kleiderhalter, Messer und Gabeln, Eß- und Theelöffel und noch mehreren in dieses Fach einschlagenden Artikeln zu sehr billigen Preisen.

Baschlicks

verkauft, um damit

zu räumen,

zu

äusserst billigen

Preisen

H. G. Peine,

31. Grimm. Str. 31.

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle ich mein großes Lager von **Lederwaaren,** bestehend in **ff. Damentaschen** das Stück von 20 ℳ an, **Reisetaschen, Koffer, Schultornister** von Leder à 1 ℳ, **Mädchenkoder und Mappen** von 15 ℳ an, **ff. Necessaires, Visitenkartentaschen, Musikmappen, Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Albums, Notizbücher, Brieftaschen, Bahntaschen, Couriertaschen, Plaidriemen, Damen-, Mädchen- und Knabenschürzen, Gummihosenträger, ff. Damengürtel, Kniegürtel, Manschetten, Stulpen** u. dgl. m.

Gleichzeitig empfehle nochmals mein großes Lager von **Marmor-, Alabaster- und Holzschnitzwaaren.**

Leipzig.

Lederwaaren-Fabrik von

B. Rosenberg,

Reichsstraße Nr. 6, Amtmanns Hof.

Weihnachts-Ausstellung
von
Minna Kutzschbach,
Reichsstraße 55 (Selliers Hof), im Hofe,
empfiehlt in reicher Auswahl
fein gekleidete Puppen, Puppenkoffer, Blechspielwaaren,
allerhand Kleinigkeiten für Puppenstuben, sowie
Selbstbeschäftigungs-Spiele für Knaben und Mädchen.

Erfurter Schuh-Lager
von **Friedrich Wigand** ist in allen Arten **Stiefeletten** u. **Hausschuhen** für Damen und Kinder sowohl in den **eleganteren** als auch **einfacheren Sorten** auf das **Reichhaltigste** assortirt u. empfiehlt zu Fabrikpreisen
A. Enders, Bühnengewölbe Nr. 2.

Dschatzer Filzschuhe
für Damen, Herren und Kinder, als: **Filz- und Tuchschuhe, Ueberschuhe, Einziehpantoffeln, Damen- und Kinderstiefeln, Herrenschaftstiefeln mit Doppelsohlen,** sowie auch **Wiener Filz-Morgenschuhe mit Pelzfutter** empfiehlt in größter Auswahl
A. Enders. Bühnengewölbe Nr. 2.

Haupt-Magazin
Holz- und Metallsärge,
königl. sächs. patentirte
Querstraße Nr. 36. Rob. Müller.

Meubles-Magazin
38. Reichsstrasse 1. Etage ***F. Hennicke,*** Reichsstrasse 1. Etage. **38**
empfiehlt zu Weihnachten grosse Auswahl Lehnstühle, Fauteuils, Claviersessel, Verticows, Nähtische u. Kindermeubles, ganze Ausstattungen in Nussbaum, Mahagoni u. Birke billigst.

Haupt-Meubles-Magazin,
Markt No. 8, Barthels Hof.
Grösste Auswahl. — Reelle Bedienung. — Billige Preise.

F. W. Wichenberg,
Eisengußwaaren-Handlung
en gros & en détail
Leipzig, Gerberstrasse Nr. 4—5.
Lager v. feinen Regulir-Mantelöfen mit Marmorausstattung,
Reguliröfen bester Construction, **Füllöfen** u. **Heizöfen** aller Arten, **Kochöfen, Kochröhren** mit Zubehör, emaillirt. Gußwaaren aller Arten, sonstigen Eisengußwaaren und groben Eisenwaaren, **engl. Gussstahl** ꝛc. ꝛc.

Die Weinhandlung und Weinstube
Nordstraße 24. *J. J. Schwebel.* Nordstraße 24,
empfiehlt auch diesmal für das bevorstehende Fest seine reinen unverfälschten **Rhein-, Mosel-,** und **franz. Weine**, sowie auch **deutsche** u. **franz. Champagner** zu soliden Preisen.

Gohlser Consum-Verein.
Zum **Stollenbacken** empfehlen wir:
Prim **Weizenmehl** pr. 1/8 Ctr 1 ₰ und **Schmelzbutter** à ℔ 7½ und 8 ₰,
Eleme-**Rosinen** à ℔ 5 und 5½ ₰, **Corinthen** à ℔ 4½ ₰,
gemahl. Zucker (Raffinad) à ℔ 5½ ₰, **Mandeln** à ℔ 10 und 11 ₰,
Ferner: französ. **Wallnüsse** à ℔ 3½ ₰, **Christbaumlichte** 15, 20 u. 25er, à Pack 7½ ₰.

Bayerische Butterhandlung, Kaufhalle 30.
Süße Sennbutter per Pfund 12 Ngr.,
Frische Salzbutter per Pfund 11 Ngr.,
Drei Mal frisch die Woche.
Echte Bayerische Schmelzbutter per Pfund 11 Ngr.,
das Feinste zu Stollen.
2. Sorte Schmelzbutter per Pfund 8 Ngr.
prima Schweinefett per Pfund 8 Ngr.,
empfiehlt bestens
Theodor Bader.

Reine Münchener Schmelzbutter, Feinsten Kaiser-Auszug
und täglich frische **Preßhefe** von vorzüglicher Treibkraft, sowie alle zur Bäckerei nöthigen Artikel in nur bester Qualität empfiehlt billigst
Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 4.

Mühle Döllitz
empfiehlt ihre div. Sorten ausgezeichnetes **Stollenmehl.** Detailverkauf bei
Th. Brade, Nordstraße Nr. 2.

Stollenmehle,
als **Kaiserauszug, Griesserauszug** etc.
empfiehlt in bekannter Güte und zu den billigsten Preisen
die Nonnenmühle.

Stollenmehl
in bekannter Güte
I. Sorte à Metze 16 Ngr. gemessen,
II. Sorte à Metze 14 Ngr. gemessen,
sowie folgende Backwaaren:
reine eingestampfte bayerische Kuhbutter à ℔ 11 ₰,
f. Schmelzbutter à ℔ 9 ₰ und 7 ₰,
gemahlene Zucker à ℔ 4½, 5 ₰,
Rosinen à ℔ 5 ₰,
Korinthen à ℔ 4½ ₰
Sultanrosinen à ℔ 6 ₰,
Mandeln à ℔ 9 und 10 ₰,
Hefen à ℔ 9 ₰
empfiehlt
W. Göhre, Preußergäßchen Nr. 5.

Stollenmehle
von vorzüglicher Schönheit empfiehlt ebenso billigst wie irgend wo anders das **Mehl- und Productengeschäft, Ritterstraße Nr. 4, Theater-Passage** von **C. A. Kramer.**

Stollenmehle
empfiehlt billigst **Ferdinand Etzold** in Stadt Dresden.

Frische Gosenhefen
zum Stollenbacken empfiehlt **Wilh. Esche.**

Pommersche Gänsebrüste mit und ohne Knochen in größter Auswahl empfiehlt **Theodor Schwennicke.**

כשר **Pommersche Fettgänse,** 10 bis 20 ℔ schwer, in ausgezeichneter Waare und billigsten Preisen, sind von Donnerstag ab täglich zu haben.
M. A. Meyer, Brühl Nr. 48.

Frischen neuen Astrachaner
Caviar
in kleinen niedlichen 1/8-Pfund- u. 1—2 ℔-Tönnchen, sowie in größeren Gebinden u. Original-Fässern empfiehlt billigst
Ernst Kiessig,
Hainstraße Nr. 3.

Frischen Schellfisch und **frischen Seedorsch** erhält fast jeden Tag
Theodor Schwennicke.

Fische
der Ersten deutschen Nord- u. Ostsee-Fischerei-Gesellschaften.
Frischen **Schellfisch** à ℔ 4½ ₰,
" **Dorsch** à ℔ 2 ₰,
div. Sorten **ff. Käse,** div. Sorten **Senf** ꝛc.
empfiehlt billigst
Wilhelm Schwenke,
3 Naschmarkt 3,
früher Salzgäßchen Nr. 2.

Verkäufe.

Einen direct am Plagwitz-Lindenauer Bahnhof vortheilhaft gelegenen, zu Lagerzwecken passenden **Bauplatz** mit Gleisverbindung verkauft bis zur Größe von 5000 Qu.-Ellen unter vortheilhaften Bedingungen
Richard Foerstendorf,
Plagwitz bei Leipzig,
Ziegelstraße Nr. 14, 2. Etage.

Bester Oderbruch.
500 Morgen incl. 64 Morgen Wiesen,
¼ Meile von Bahnhof, 2½ Stunden Bahn von Berlin, brillante Gebäude, hochherrschaftliches Wohnhaus, schöner Garten, vorzügl. Inventar, Zuckerrübenbau, Grundsteuer 157 ₰, ist preiswerth bei 30 Mille Anzahlung zu verkaufen durch den Deutschen Commissions-Verein A. Draeger & Co., Berlin, Charlottenstraße Nr. 79.

Hausverkauf.
Ein solid gebautes Haus, Preis 24,000 ₰, Eink. 1700 ₰, Turnerstraße, zu verkaufen beauftragt **C. Simon, Grimm. Straße 15.**

---

7 bis 10 Procent.
Häuser in Leipzig und nächster Umgegend in allen Lagen habe billig zu verkaufen. **Eduard Böttrich,** Universitätsstraße Nr 16, Treppe B, 3. Et. Auf Adr. ertheile schriftlich Auskunft.

Ein Haus
mit Thoreinfahrt und 4000 □ Ellen Hof und Garten in Buchhändlerlage ist weggzugshalber gegen 7—10,000 ₰ Anzahl. billig zu verkaufen.
Adressen unter E. # 32. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein feines Haus mit Balcon, Gas in den **Zimmern** und **Badezimmer,** sowie allem **Comfort,** in der **Rosenthallage,** habe bei 10,000 ₰ Anzahlung zu verkaufen.
Turnerstraße Nr. 1. **F. W. Krüger.**

Ein Haus mit **gr. Hof** und Gärtchen, sehr gutem Ertrag, **Dresdner Vorstadt,** bin zu verkaufen beauftragt. Anzahlung 3—4000 ₰.
Turnerstraße Nr. 1. **F. W. Krüger.**

Ein flottes Restaurant außerhalb Leipzig ist mit oder ohne Inventar **sofort** sehr preiswerth zu **vergeben** durch
J. Werner, Hainstraße Nr. 25, Tr. B, I.

Ein in schönster Lage einer Nachbarstadt sich befindendes **Wohnhaus,** fast neu, worin sich sehr gut ein Materialwaaren- oder ein ähnl. Geschäft anbringen läßt, ist für den Preis von 3800 ₰ mit 1800 ₰ Anzahlung verhältnißh. zu verkaufen. Dasselbe verzinst sich mit 8 %.
Geehrte Reflectanten werden gebeten, werthe Adressen sub „Wittwe" in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gasthofs-Verkauf.
Ein schöner großer, neu restaurirter Gasthof in nächster Nähe Dresdens ist besonderer Verhältnisse halber mit 8—10,000 ₰ Anzahlung unter günstigen Bedingungen zu verkaufen; das Grundstück verzinst sich zu 8 Proc. bei 20,000 ₰ Kaufpreis, liegt an frequenter Straße und Eisenbahn und in bester Lage des Orts.
Selbstkäufer erfahren das Nähere auf Offerten sub T. F. 874. durch die **Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Dresden.**

Zu verkaufen ein **Haus** in Neuschönefeld, neuer Anbau, Preis 7700 ₰, neu und gut gebaut, Anzahlung 2000 ₰.
Adressen bei Frau **Schumann,** Auerbachs Hof im Putzgeschäft niederzulegen.

Zu verkaufen oder **verpachten** ein **Producten- und Materialgeschäft** in äußerst frequenter u. auszubeutender Lage. Uebernahme kann sofort erfolgen. Zu erfragen Keilstraße 11, 4. Etage links bei Hr. Groß.

Compagnon-Gesuch.
Mit ca. 20,000 ₰ Einlage wird ein Compagnon für ein der Mode nicht unterworfenes, bereits im Betriebe stehendes Fabrik-Geschäft in der Nähe Leipzigs gesucht, welches in Norddeutschland keine Concurrenz hat. — Derselbe kann als stiller oder thätiger Theilhaber eintreten und wollen Selbstbewerber ihre Offerten unter W. # 28 in der Expedition dieses Blattes gefälligst niederlegen.

Ein im besten Stande befindl. Pianoforte ist billig zu verkaufen Alexanderstr. 1 part. rechts.

Zu verkaufen ist ein gebrauchter **Flügel.** Täglich zu besehen von 9—11 Uhr Vormittags in der kleinen Synagoge, Centralstraße Nr. 15.

Zu verkaufen ist ein **Pianino** Kärnerstraße 7, Hinterhaus parterre rechts.

Eine gute **Violine** ist billig zu verkaufen Sophienstraße 13, 3. Etage rechts.

Mehrere **gold. Herren- und Damenketten** und ein **gold. Armband** sehr billig zu verkaufen **Brühl 36, I.** im **Vorschußgeschäft.**

Eine **gold. Damenuhr,** gut gehend, ist für **10 ₰** zu verkaufen **Brühl 36, I.** im **Vorschußgeschäft.**

Zu verkaufen mehrere **gold. Damenuhren,** richtig gehend u. Garantie Nicolaistr. 38, I.

---

5 Stück neue Ancre-Remontoir-Uhren, 2 goldne, 3 silberne, sämmtlich von sehr solider Qualität, sollen billig verkauft werden direct vom Fabrikanten Brandweg 16 b, 1 Tr. links.

Zwei neue lange goldne Uhrketten sind sehr billig zu verk. Grimma'sche Straße 12, 3. Et.

Ein getragener **Pelz,** passend für Fahrer, ist zu verk., Pr. 4 ₰, Reudnitz, Seitenstr. 21, H. p.

Zu verkaufen ist Verhältnisse halber ein fast neuer Pelz (Biber), w. 160 ₰ gekostet hat, 1 Jahr getragen, für die Hälfte, Querstraße Nr. 34, 1. Etage.

Zu verkaufen 1 Reise-Schuppenpelz, 1 Laubsägemaschine (für Tischler geeignet), **1 Buchbinderpresse, 1 Beschneidebrett, 1 Puppentheater** mit vielen Verwandlungen, eine **große Puppenstube, Strohmatratzen** und **Küchenmeubles**
Reudnitz, Johannisapotheke 2 Treppen.

Ein neuer feiner **Gehpelz** (Fehfutter), sowie zwei feine **Fußkörbchen** sind billig zu verkaufen Nürnberger Straße 28, im Schuhwaarenlager.

Ein neuer Pelz
ist zu verkaufen, passend für Fuhrherren oder Droschkenkutscher, auch **2 Fenstertritte,** von 8 bis 12 Uhr, Weststraße Nr. 14, part. links.

---

2 Muffe sind billig zu verkaufen
Markt, Bühnengewölbe 10.

Zu verkaufen
verschiedene getragene Herrenkleider, eine Anzahl Kinderspiele, darunter eine Küche mit Wasserleitung, ein Tivoli, ein Zauberkasten u. mehrere Bilderbücher Bayerische Straße 5, 2. Etage.

Ausverkauf
von Knaben-Garderobe.
In allen Größen **Anzüge von 1 ℳ 15 ₰** an, **Paletots** von **2 ℳ an**
Reichsstraße Nr. 17.

Winter-Ueberzieher, Anzüge, Hosen u. Westen, feiner Ball-Anzug, desgl. Frauen-Paletots und Jaquets. Verkauf Barfußgäßchen 5, II.

Frauen-Paletots u. Jaquets, gut erhalten Verkauf: Barfußgäßchen 5, II.

Seidene Bänder, Schärpen ꝛc. werden billig verkauft Reichsstraße Nr. 14, Hof 2. Et.
H. Cohn.

Reinwoll. Ripse, Elle v. 9 ₰ an, Popeline-Alpacca, reinwoll. Schotten verkauft zu billigsten Preisen **F. Berthold,** Gerichtsweg Nr. 6, II.

Ein Posten wollene Phantasiesachen, auch für Wiederverkäufer, als: **Jäckchen, Kinderstrümpfe, Shawls. Ananastücher, Müffchen, weiße Unterhosen, Jacken, Socken, Strümpfe, Seelenwärmer** und **Kindermützen** werden im Ganzen und einzeln **spottbillig** abgegeben **Brühl 56, 2 Treppen.**

Ruhekissen zum Selbstüberziehen sind vorräthig bei Bucky, Katharinenstraße 27.

Ein Posten
Schärpen,
à 15 Ngr. das Stück, soweit der Vorrath reicht, wird verkauft
Reichsstr. 14, Hof 2. Et. H. Cohn.

Bedeutend unter Werth zu verkaufen eine große Partie
schwarze gute Taffete,
schwarze seidene Cachemirs,
schwarze hochfeine Seidenripse,
breite echte Sammete,
braune echte Sammete, Meter à 1 ℳ,
Brühl 17, im Hofe quervor 1 Treppe.

Eine Partie
4/4 und 5/4 breiter englischer Italian-Cloth in verschiedenen Qualitäten soll einzeln oder im Ganzen billig verkauft werden. Näheres sub B. W. 93 in der Expedition dieses Blattes.

1 Rest schwarzseidener Taffet zu Kleidern ist billig zu verk Gerberstraße 6, hinten im Hofe p.

Prachtv. schwarzer franz Seidenrips u. Taffet ist noch **billig zu verkaufen**
Grimma'sche Straße 12, 3. Etage

50% billiger. 50 Dutzend rothe wollene Damast-Tischdecken à Stck. 27½ ₰, **Commodendecken** à Stück **15 ₰.** Auch für **Wiederverkäufer** sehr vortheilhaft. **Brühl 56, 2 Treppen.**

Zu verkaufen ist seidener Stoff zu einem Brautkleid Näheres Reichsstraße 24, III.

Zu verkaufen ist als passendes Weihnachtsgeschenk ein schönes großes **Umschlagetuch** Hospitalstraße Nr 18, 1. Etage l.

Achtung!
8 Glockenstraße 8, 1 Treppe,
wird der **Ausverkauf** fortgesetzt. Seidene Herrentücher, woll. Tücher, Shälchen, Alles passend zu Weihnachtsgeschenken, Tisch- und Bettdecken, Meubles-Ripse und Damast, Kleiderzeuge, Leinwand und Weißwaaren.

Ein Posten von 50 Stck. **Herrnhuter Leinen** von Nr. 40—75 werden auch in einzelnen Stücken spottbillig abgegeben und auch für Wiederverkäufer zu empfehlen Brühl 56, 2 Tr.

Eine feine **Stickerei** (Glockenzug) ist billig zu verkaufen Reichsstraße, Koch's Hof, Hausstand, Schnittgeschäft.

Weiße gestickte Unterröcke und Hosen versch. Muster werden nur kurze Zeit **sehr billig** ausverkauft Alexanderstraße 34, 1. Etage.

Tischdecken, wollne, verschied. Farben, à 1 ℳ, Dtzd. 11 ℳ, werden nur einige Tage verkauft Alexanderstraße 34, 1. Etage.

Zu verkaufen sind billig Puppenwagendecken in großer Auswahl Elsterstraße 27, Hof 4 Tr. l.

Eine neue Pelzfußdecke ist zu verkaufen Hohe Straße 4 parterre rechts bei Finke.

Filz-Teppiche, schöne **Sopha-** und **Bett-Teppiche** sind billig zu verkaufen
Naunstädter Steinweg Nr. 20, 1 Tr. r.

Federbetten alle Sorten neue Schleiß- und Flaumfedern, Bettstellen und Matratzen, Bettdecken, lackirte Kleiderchiffonièren, Sophas ꝛc. billigst, Nicolaistraße Nr. 31, Hof quervor 2 Treppen bei **Guke.**

Gute reine Federbetten, desgl. neue Bettfedern, weiße Bettdecken zu verkaufen Neumarkt 34, 3 Tr.

Neue Federbetten } größte Auswahl, alle Sorten neue Schleiß- und Flaumfedern empfiehlt billigst
Fr. Aug. Heine, Nicolaistr. 13, 3. Et.

3 Nähtische, ov. Tische, viereck Tische, Stühle, Sophas, 2 Großvaterstühle, Kindertischchen u. Stühlchen, Kinderbettstellen, Mahag.-Secretaire, Mahag.-Silberschr., 1 großen Waschtisch u. and. Möbel verk. Gerberstraße 6 parterre.

Verkauf: 1 Blumentisch, 1 Bettstelle mit Federmatratzen, 1 **Mahag.-Kasten, 2 Küchenschr.,** 1 Chiffonière, große u. kleine Restaurationstische, Bänke u. Stühle Gerberstraße 6 parterre.

Ein guterhaltenes **Sopha** ist preiswerth zu verkaufen **Petersteinweg 5, 1. Etage.**

Möbel-Ausverkauf! Nützl. Weihnachtsgeschenke, Mah.-Schreibsecretairs 8 St., dunkel gewordene gestand. 2thür. Kleider-Wäschspinden, Mahag., Silber-Servanten 4 St., Nußb.-Verticows, Nähtische, feine, Spiegel, Näh-Schatullen, Sophas, Tische, Stühle ꝛc. **Reichsstraße 15.** C. F. Gabriel. 10 Dtzd. Wirthschaftsstühle billig.

2 Dtzd. Stühle mit gebogener Lehne, 1 großer Schau- od. Büffetschrank 3 Ellen breit mit Rollthüren, 2 gr. 2thür. Schränke, Kleidersecretaire, 2 Nähmaschinen für Lederarbeiter, Küchenschränke mit und ohne Aufsatz, 2 gr. Mahag.-Spiegel, 1 desgl. Kinderwiege, Commoden, Betten, Bettstellen, Roßhaare, Schneidertische, Sophas- u. Canseusen-Gestelle ꝛc.
Verkauf:
Kleine Windmühlengasse Nr. 11. **Wilke.**

Zu verkaufen 1 Schreibsecretair, Sophas, kl. Ottomane, 1 einth Kleiderschrank, Stahlfedermatratzen, 1 Maschinenofen, Waschtische, Spiegel Schloßgasse 2, 2 Treppen.

Sophas, dauerhaft gearbeitet, sind v. 11 ℳ an zu verkaufen Reudnitz, Kurze Straße 7, I.

Ein reizendes Sopha
(braun bezogen) ist weit unter dem Werth zu verkaufen Schletterstraße Nr. 2, H. II.

Möbel-Verkauf.
Große Auswahl Möbel, Spiegel und Polsterwaaren Centralhalle, neben der Restauration.

Zu verkaufen 2 gut gepolsterte Lehnstühle, Fauteuils, Causeusen, Sophas, Matratzen, zu Stickereien: antike Stühle, Eckbretter, Fußbänkchen, Schreib- u. Clavierseffel, Garderobe- u. Handtuchhalter bei Pilz, Tapezierer, Waisenhausstr. 3, ptr.

Nußbaum-, Mahag, u. a. Möbels,
elegante und **mittelmäßige,** wobei manches
als Weihnachtsgeschenk
passend, Berk. **Kleine** Fleischergasse **15.**

Ein gutes, fast noch neues Sopha, Nußb., mit gr. woll. Ueberzug ist wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen Querstraße 28, parterre rechts.

Zwei feine Waschtische,
vorzugsweise zum ärztlichen Gebrauch geeignet und zu empfehlen; ferner einige Gascandelaber u. Wandleuchter, passend für Säle u Corridors, sowie ein Casperle-Theater mit Polichinellpuppen u. Texten Wiesenstraße 1, Gartengebäude part.

Zu verkaufen ist 1 gr. runder Gesellschaftstisch, ein 4eckiger desgl. und 1 alter Winterrock wegen Auszug Ulrichsgasse Nr. 60 parterre.

Zu verkaufen sind billig 2 braunw. Sophas und 1 Kindersopha Lützowstraße 17b parterre.

Ein fast neuer **Schreib-Secretair** wegen Mangel an Platz zu verkaufen Münzgasse 21, IV.

Ein **Schlafsopha** zu verkaufen Sophienstraße Nr. 33.

Bettstellen,
Sprungfeder-, Roßhaar-, Alpengras- und Stroh-
Matratzen
billig zu verkaufen bei
Fr. Meyer. Tapezierer,
39 Reichsstraße 39 parterre.

Nähmaschinen
Wheeler & Wilson, Singer, Grover & Baker zu 25—30 ℳ, vorzügl. mit Zubehör, Unterricht und Garantie Waldstraße 38.

Zu verkaufen ist bill. eine Howe-Nähmaschine mit Zierstichapparat Kl. Windmühleng. 3, 1 Tr.

1 gr. 2thür. Cassaschrank,
2 dergl. mittelgr., 2 kleinere, 2 Doppelpulte, Ladentische, Briefregale, 2 gr. Brückenwaagen ꝛc. Verkauf
Kleine Fleischergasse **15.**

1 Geldschrank, mittelgr., v. Baum, Chemnitz, sofort zu verk. Reichsstraße 15. C. F. Gabriel.

Cassaschränke vom größten 2thür. an bis kleinsten 1thür. nebst d. Mittelnummern, bes. zu erwähnen der große doppelth. von Stradtmann, Dresden, so gut wie neu, div. mittelgroße u. kleinere **Privatgeldschränke,** ganz geeign. Weihnachtsgeschenk, Hand-Cassetten, eiserne Cassen, Doppelpulte, einf. Pulte, Drehsessel, Mah.-Herren-Schreibtisch, Briefreg., Ladentafeln u. s. w. Berk. Reichsstr. 15, C. F. Gabriel. NB. Geehrte Anfr. v. außerh sof. Berichtung. D. Ob. Nr. 15.

Ein Inhalations-Apparat für Halsleidende ist billig zu verkaufen Körnerstraße 15, 4 Tr. r.

Ein elegantes **Kinder-Billard** steht zum Verkauf bei **W. Geissler,** Große Fleischergasse Nr. 21.

1 Partie **Lederwaaren,** Portemonnaies, Brieftaschen, Cigarrenetuis, Necessaires ꝛc. billig zu verkaufen Halle'sche Straße 1, 1. Etage im **Vorschußgeschäft.**

Zu verkaufen für 15 ₰ ein **Puppen-Schiebewagen** Carlstraße 8, 4 Tr. rechts.

Kinder-Spielzeug.
Zwei Küchen mit Maschine und vollständigem Geschirr, ein Puppenwagen und Wiege zu verkaufen Reichsstr. 17 u. 18, Tr. rechts 2. Etage.

Ausverkauf
von **Blechspielwaaren** zur Hälfte des Fabrikpreises Querstraße Nr. 30, 4 Trepp. vornheraus.

Ein **Kinderwagen** ist billig zu verkaufen Schletterstraße Nr. 2, 1 Tr. rechts.

Zu verkaufen. Schöne, fast neue **Packkisten, sehr billig** Waldstraße 38, part.

6 Stück große **Kisten** und 1 großer **Ofenschirm,** fast neu, sind billig zu verkaufen.
Näheres beim Hausmann Petersstraße 35.

Ein großer **Ofen** von Eisen ist zu verkaufen **W. Quaas,** Eisenbahnstraße 18.

12 neue Thüren 1 Elle 13 Zoll, 3 Ellen 13 Zoll billig zu verkaufen, auf Verlangen werden welche nachgemacht Lindenau, Angerstraße Nr. 6.

Mauersteine,
per Mille 11 ℳ, franco Bauplatz, werden geliefert. Reflectanten wollen Adr. unter „Mauersteine" in der Expedition dieses Blattes niederl.

Asche kann gegen Vergütung von 15 ₰ abgefahren werden Promenadenstraße 6b.

Zu verkaufen ein einspänniges Katschgeschirr u. eine Lederdecke Weststraße 36. C. Becker.

Zu kaufen ist ein schönes Gespann zweier brauner Wallachen (Wagenpferde), fehlerfrei, eleg. und flotte Gänger 6 bis 7 Jahre alt.
Adressen unter G. O. # 12. befördert die Expedition dieses Blattes.

Ein paar gute schwere Pferde,
Rappen, sehr gute Zugpferde, sind Umstände halber sofort für den Preis von 750 ℳ zu verkaufen. Näh, Thomaskirchhof 7 in der Restaur.

Pferde-Verkauf.
Ein Paar gute, flotte Ackerpferde, 5 u. 6 Jahre alt, stehen veränderungshalber zum Verkauf.
Wo? sagt Herr **C. Stiefel,** goldne Sonne, Gerberstraße.

Pferde-Verkauf.
Eine elegante schwarzbraune **Stute** ohne Abzeichen, 5 Jahre alt, und ein 6jähriger **Rothschimmel** stehen veränderungshalber zum Verkauf. Wo? sagt Herr **C. Stiefel,** goldne Sonne, Gerberstraße.

Zu verkaufen 4 Affenpinscher, männlich, kleine Race, 2 Monate alt, passend für Damen als Weihnachtsgeschenk, 2 Lachtauben mit Bauer Carolinenstraße Nr. 12, rechts part. F. Röthig.

Ein schön gezeichnetes schwarzes Wachtelhündchen ist zu verkaufen Sidonienstraße 13d, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist billig ein guter wachsamer Hund Hohe Str. 28, im Gartengb 2 Thür lks. prt.

Echt italienische Goldfische, darunter mehrere seltene Prachtexempl. empfiehlt **Theodor Schwennicke.**

Kaufgesuche.

Hauskauf.
Zu kaufen gesucht wird ein in gutem baulichem Zustande befindliches kleineres Haus.
Offerten mit Angabe der Zahlungsbedingungen unter G. A. K. 2000 an **Bernhard Freyers** Annoncen-Bureau.

Zu kaufen gesucht wird ein in frequenter Lage sich befindendes **Materialwaarengeschäft,** verbunden mit Producten- und Delicatessenhandel, welches mit 2000—2500 ℳ übernommen werden kann zum 1. Februar k. J.
Gef. Offerten sub Ch. „Rudolph" sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine kleine **Restauration** wird zu kaufen oder zu pachten gesucht. Adressen sub W. W. Hainstraße 21, parterre erbeten.

Zwei Pianinos
noch in gutem Zustande werden **sofort** zu **kaufen** gesucht, Adressen unter „Pianino" erbittet man an die **Annoncen-Expedition** von **Rudolf Mosse in Chemnitz.**

Eine gebrauchte Zither zu kaufen gesucht. Adr. unter Z 73 in der Buchhandlung von **Otto Klemm,** Universitätsstraße, niederzulegen.

Ein- und Verkauf
von Uhren, Gold, Silber, Diamanten, Münzen, Tressen u. s. w.
Rob. Mey,
Brühl 25, Stadt Cöln.

Reichsstraße 13, im Hofe 1. Etage werden alle gangbaren Gegenstände, Werthsachen, Cautions-, Pensions-, Lager- u. Leihhausscheine zu **höchsten Preisen** gekauft. Rückt. bill. gestattet.

Gekauft werden zu **hohen Preisen** getr. **Herren- u. Damenkleider,** Betten, Wäsche, Uhr., Leihhaussch. ꝛc. Adr. erb. Gr. Fleischerg. 19, Hof l. I **M. Kramer.**

Getrag. Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche e.c. kaufe z. höchst. Preis. Adr. erb. Barfußgäßchen 5. **Müller.**

Gekauft zu höchsten Preisen getragene Herren- und Damenkleider, Betten, Wäsche u. s. w.
E. A. Richter, Böttchergäßchen Nr. 4.

Pferdedecken,
gebrauchte, noch gut gehaltene, werden zu kaufen gesucht. Gefällige Adressen unter H. Hainstraße Nr. 21, Filiale d. Bl. niederzulegen.

Blondes geschnittenes Frauenhaar wird zu kaufen gesucht und zahlt die höchsten Preise **Gustav Kundiger,** Friseur, Kleine Fleischergasse.

Zu kaufen gesucht wird aus einer Familie ein gebrauchter Mahagoni-Schreibsecretair. Adressen unter W. 295 in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird ein alter, gut gehaltener **Herrenschreibtisch.**
Adressen Burgstraße 30, Korbmachergeschäft.

Möbel, gebrauchte, feine und geringe, werden gekauft Gerberstraße 6, im Hofe parterre.

Zu kaufen gesucht wird ein **feines Cylinderbureau** aus Familie. — Adressen unter S. H. 100. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Zu kaufen gesucht eine **Kinder-Commode mit Glasbücherschrank,** gebraucht,
Brühl Nr. 59, Tr. A, 4 Etage.

Ein kleiner feuerfester Geldschrank wird billig zu kaufen gesucht. Offerten nimmt die Verlagsbuchhandlung von Otto Spamer, Johannisgasse Nr. 29 entgegen.

Eine gebrauchte
Autographische Presse
wird zu kaufen gesucht.
Offerten unter F. G. 453. nimmt die **Annoncen-Expedition** von **Haasenstein & Vogler** in **Leipzig** entgegen.

Eine Brückenwaage
wird **alt** zu kaufen gesucht. Adr. bittet man unter Chiffre L. 500 in der Exp. d. Bl. abzug.

Eine Dampfmaschine
von 8 bis 10 Pferdekraft, gebraucht aber in gutem Stande, wird zu kaufen gesucht. Offerten Inselstraße Nr. 3 im Comptoir.

Tageblatt, Acten, Bücher und alles andere Maculatur wird zum höchsten Preise gekauft von **J. G. Radestock's** Wwe., Kupferg. 9 part.

Zu kaufen gesucht wird ein **Handrollwagen** mit Haasen, ca. 20 Ctr tragend, ferner ein kl. **Kanonenofen.** Adressen mit Preisangabe abzugeben bei Herrn J. A. Stize, Brühl 59.

Ein an Reinlichk. gew., hübscher, nicht zu gr. Hund wird bis Donnerstag in gute Hände zu kaufen gesucht Reudnitz, Gemeindestr. 37, 2 Tr. l.

7000 Thlr.
werden sobald als möglich, auf ein sehr bedeutendes Grundstück mit großen Gärten, zur zweiten Hypothek bei sehr guten Zinsen gesucht. Erste Hypothek 10,000 ℳ, wo dann die obigen 7000 ℳ kommen, dann stehen zur 3. Hypothek 8000 ℳ. Taxirter Werth des Grundstücks 49,000 ℳ. Näheres Wintergartenstraße 11, 2. Etage.

Auf ein hiesiges Hausgrundstück, welches mit 4082 Steuereinheiten belegt und zur Brandcasse mit 29,920 ℳ eingeschätzt ist, jedoch einen Zeitwerth von mindestens 40,000 ℳ repräsentirt, werden nach vorausgehenden 20,000 ℳ noch
Thlr. 6000
als Hypothek gesucht durch
Advocat Dr. **Langbein,** Reichsstraße 45, III.

1300 Thaler
gegen sichere und gute Hypothek werden sogleich zu leihen gesucht. Näheres Querstraße 16, I.

Gegen 250 Thlr. Rückzahlung
werden von einem gutsituirten Kaufmann auf Wechsel und **sichere Bürgschaft** 200 ℳ auf 3/4 Jahre baldigst zu leihen gesucht.
Adressen unter M. 24. nimmt die Exp. d. Bl. entgegen.

Ein junger verheiratheter Geschäftsmann sucht ca. 300 ℳ gegen gute Zinsen zu leihen. Da er diese Summe zu einer Caution anwenden will, so würde dem Darleiher der Cautionsschein so lange zur Sicherheit bleiben, bis die Summe in monatlichen Raten von ca. 30 bis 40 Thlr. abgezahlt ist.
Gefl. Offerten werden unter S. H. 300. in der Expedition d. Bl. erbeten.

Ein Beamter sucht gegen Sicherheit baldigst ein Darlehn von 100 ℳ. Offerten K. H. durch die Buchhandlung des Herrn Otto Klemm.

Ein gewissenhafter junger Mann bittet um ein Darlehn von 25—30 ℳ gegen Wechsel und hohe Zinsen und Bürgschaft. Werthe Adressen unter V. Z. # 50 in der Expedition d. Bl. niederzul.

Innigste Bitte einer gebildeten Wittwe.
Sollte sich unter den vielen Wohlthätern der Armen nicht auch für mich ein gutes Herz finden und sich einer bedrängten Mutter, welche durch Nahrungsnoth ihr Eigenthum schon hat verpfänden müssen um für ihre 2 kleinen Kinder Obdach und Brod zu schaffen und dazu durch große Kurzsichtigkeit an Arbeit sehr gehemmt ist, mit einem Darlehn von 25 ℳ etwas aufzurichten und sich einen Broderwerb zu suchen? Es werden Adr. erb. unter Chiffre Wittwe # 200. Exp. d. Bl.

Eine junge Dame bittet gegen Verpfändung eines Mobiliars um ein Darlehn von **50 ℳ** gegen monatl. Abzahlung. Adr. unter R. 1. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

20 Thaler werden gegen gute Zinsen und Sicherheit zu borgen gesucht. Adr. bittet man unter P. W. R. in der Exped. d. Bl. niederzul.

Ein sicherer, fest angestellter Mann sucht auf 6 Monate gegen Wechsel und genügende Sicherstellung **50—60 ℳ** zu leihen. Adr. erbeten sub A. S. an die Expedition dieses Blattes.

7 bis 9000 Thlr. sind gegen **mündelmäßige** Hypothek per 1. Januar 1874 auszuleihen. Adressen wolle man unter **A. A. 5733.** im Annoncen-Bureau von **Bernh. Freyer,** niederlegen

8500 Thlr. sind zu 5 Proc. gegen mündelmäßige Hypothek auszuleihen durch
Advocat **Welbe,** Ritterstraße Nr. 45.

SLUB
Wir führen Wissen.

Auszuleihen sind 500 ℳ auf sichere Hypothek zum 2. Januar. Adressen abzugeben bei Herren Gebr. **Spillner**, Windmühlenstraße.

Geld. Gesucht werden zu höchsten Preisen alle Waaren, Uhren, Gold, Silber, Leihhausscheine, Werthpapiere, Betten, Wäsche, Kleider ꝛc., Rückkauf mit 5 % Provision pr. Mon. **Gebr. Geisler, Hallesche Straße 1, I.**

Heirath.

Eine blühend schöne, gesunde, unabhängige, 25 Jahre alte, 25 Mille Vermögen besitzende, hochgebildete, unbescholtene Dame wünscht mit einem gut situirten, wenn auch älteren Herrn sich zu verheirathen. Adr. „Sahra, Leipzig" befördert die Expedition dieses Blattes.

Ein gebildetes **Mädchen** von angenehmem Aeußern, 27 Jahre, wirthschaftlich u. verträglich, mit einigem Vermögen, hier fremd, sucht sich eine Häuslichkeit zu gründen. Achtbare Herren, nicht zu jung, welche eine sichere Existenz haben, wollen vertrauensvoll ihre werthen Adressen unter Glaube, Liebe, Hoffnung in der Expedition d. Bl. niederlegen. Anonym wird nicht berücksichtigt.

Reelles Heirathsgesuch.

Ein junger Mann von angenehmem Aeußern, der nicht Gelegenheit hatte, Damenbekanntschaft zu machen, wünscht sich mit einer jungen Dame, sei es Jungfrau oder Wittwe, zu verheirathen. Da er selbst Vermögen besitzt und in ein bedeutendes und gutes Geschäft eintritt, so ist Vermögen erwünscht, wogegen angenehme Verhältnisse geboten sind.

Geehrte Damen, die dies reelle Gesuch zu berücksichtigen geneigt sind, wollen ihre Adressen unter Chiffre H. A. ♯ 75 poste restante Leipzig gefälligst niederlegen. Discretion ist zugesichert.

Offene Stellen.

Agenten-Gesuch

für **Leipzig, Dresden, Chemnitz, Zwickau, Zittau** ꝛc.

Branche für eine der größten

Weicheisen- u. Stahl-Giessereien Nieder-Oesterreichs.

Gefl. Adr. erbeten durch Hrn. **Gustav Unger, Leipzig,** Gewehr-Fabrik.

Commis-Gesuch.

Zum baldigen Antritt wird ein solider junger Mann, der in dem Kurzwaarenfach nicht unbewandert, gesucht. Nur solche, welche gut empfohlen, wollen ihre Offerten sub Chiffre L. 100 im Annoncen-Bureau von Bernh. Freyer niederl.

Für ein auswärtiges Exportgeschäft wird unter günstigen Bedingungen ein junger Kaufmann zu engagiren gesucht, welcher den Einkauf von Tuchen und Buckskin selbstständig zu leiten hat. Geeignete Bewerber werden ersucht, ihre Offerten an den **Kaufmännischen Verein, Stellenvermittlung,** Bahnhofstr. 19, I. zu adressiren.

Ein hiesiges Bankhaus sucht zu möglichst baldigem Antritt einen gewandten zuverlässigen jungen Mann, der dem Wechsel-Cassirer in dessen Functionen als Assistent genügend zur Seite zu stehen vermag und bereits längere Zeit in dergleichen Branche thätig gewesen sein muß. Nur solche Bewerber, die günstige Atteste über ihre seitherige Wirksamkeit beibringen können, wollen ihre schriftlichen Eingaben zur Weiterbeförderung unter der Chiffre F. H. 454. an die Annoncen-Expedition von **Haasenstein & Vogler hier** gelangen lassen.

Reisender gesucht.

Ein bedeutendes Fabrikgeschäft in Kurzwaaren sucht zum baldigen Antritt einen

soliden, tüchtigen Reisenden,

der mit der Branche vertraut, Sprachkenntnisse und Primareferenzen besitzt.

Offerten sub **N. 4921.** befördert **Rudolf Mosse** in **Berlin W.**

Wir suchen einen routinirten Reisenden.

Antritt am 1. Januar oder später.

Gerson & Nelke.

Für eine bedeutende

Fabrik äther. Oele u. Essenzen

wird ein **routinirter,** mit der Branche vertraut.

Reisender

zum baldigen Antritt gesucht.

Offerten sub **M. F. 69** erbeten durch die **Annoncen-Expedition** v. **Haasenstein & Vogler, Magdeburg.**

Technisches Bureau für Hochbauten.

Zwei tüchtige Bauzeichner erhalten sofort angenehme Stellung gegen gute Bezahlung.

Zuverlässige Anfertigung von Kosten-Anschlägen ist unbedingt nothwendig.

Offerten sind abzugeben unter der Adresse: Annoncen-Expedition von R. Mosse in Dortmund.

Gesucht für das Directorial-Bureau einer Versicherungs-Gesellschaft ein

Expedient

mit sehr guter Handschrift, gewandter, zuverlässiger Arbeiter. Nur gut empfohlene, den vorstehenden Anforderungen genügende Bewerbungen sind unter Beifügung der **Zeugnisse in Abschrift** poste restante Leipzig mit L. V. G. einzusenden.

Gesucht wird ein jüngerer **Schreiber** im Assecuranz-Bureau Grimma'sche Straße Nr. 30, 1. Etage.

Einige Setzer

werden gesucht in der Buchdruckerei von Oskar Leiner, Burgensteins Garten 5 A, 1 Treppe.

Oberdrucker-Gesuch.

Für eine hiesige **Steindruckerei** wird ein in jeder Beziehung zuverlässiger **Oberdrucker** gesucht. Derselbe muß Vorzügliches im **Kreidedruck** leisten. Adressen werden sub H. S. No. 20. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

3 Steindrucker

für das geographische Fach können sofort eintreten in das

Geographische Institut zu Weimar.

Accordverdienst per Woche 7 ℳ. Den Offerten bitten wir Zeugnisse beizulegen.

Ein Steindrucker,

welcher Visiten- und Adreßkarten prompt liefert, wolle seine Adresse in der Filiale d. Bl., Hainstraße sub S. 110 abgeben.

Buchbinder, tüchtige Arbeiter, sucht **H. Lau,** Turnerstraße Nr. 19.

Buchbindergehülfen

sucht **H. Schambach,** Turnerstraße 1.

Gesucht wird ein Tischler auf weiße Arbeit Neuschönefeld, Neuer Anbau Nr. 30 parterre.

Ein **tüchtiger Holzdrechsler** und ein **Arbeitsbursche** werden zum sofortigen Antritt gesucht in der **Stockfabrik Vor dem Windmühlenthor Nr. 5.**

Tüchtige Kupfer- u. Kesselschmiede

werden bei **hohem Lohn** u. **Accord** gesucht.

Central-Werkstatt der Halle-Casseler Eisenbahn zu Halle a/S.

Ein **Lackirer** findet Beschäftigung bei Steger, Promenadenstraße 4.

Einen geschickten **Wagenlackirergehülfen** sucht zum sofortigen Antritt bei hohem Lohn und dauernder Beschäftigung

F. Krehwisch in Coburg.

Die Hälfte der Reisekosten wird vergütet.

Gesucht wird sofort ein

Sattlergeselle

auf Geschirr-Arbeit in Lindenau bei **G. Dietze.**

Ein Meister

für **Dreher, Schlosser** und **Schmiede** wird gesucht von

der Actien-Fabrik Landwirthschaftlicher Maschinen Landsberg bei Halle a/S.

Lehrlings-Gesuch.

Für ein hiesiges Fabrik-Engros-Geschäft wird unter günstigen Bedingungen ein wohlgesitteter junger Mann als Lehrling für jetzt oder Ostern gesucht. Selbstgeschriebene Offerten werden unter Chiffre J. R. 301 bei Herrn **Bernh. Freyer** hier, Neumarkt, niederzulegen ersucht.

Burschen,

welche die **Steindruckerei** erlernen wollen, können sofort gut placirt werden bei

Louis Glaser, Sophienstraße 35.

Gesucht 1 gew. Oberkellner, 1 j. Hotelk., 1 tücht. Kutscher, 1 Schreiber, 4 Knechte durch **J. Werner,** Hainstraße 25, Tr. B. I.

Gesucht Kellner, Kellnerb., Comm., Reisende, Bierverl. (Caut.), Verw. Contorbote, Gärtner, Markthelfer, Diener, Kutscher, Burschen, Knechte. **L. Friedrich,** Gr. Fleischergasse 3, I.

Gesucht 1 j. Oek.-Verwalter, 1 Kutscher, 3 Knechte, 1 kräft. Pferdewärter, 1 j. Diener, 2 Burschen d. **A. Loff,** Ritterstraße 46, II.

Männl. Personal jeder Branche wird für nur jederzeit gute Stellen gesucht und prompt placirt d. d. Compt. v. Lindner, Ritterstr. 2, I.

Papierzähler

und **Markthelfer** suchen Metzger & Wittig.

Gesucht wird zum baldigen Antritt ein zuverlässiger **Omnibus-Kutscher.**

Näheres Reichsstraße, Wartezimmer.

Burschen

von 15—17 Jahren werden gesucht bei

E. Dienst, Harmonikafabrik, Gohlis, Hall. Chaussee 4.

Gesucht werden einige junge solide

Burschen

Sternwartenstraße Nr. 18 part. links.

Kellnerbursche wird gesucht sofort oder zum 15. d. M. Poststraße Nr. 12 parterre.

Gesucht wird sofort ein kräftiger **Laufbursche.** Zu melden Nachmittag von 2 Uhr Grimm. Straße 26 bei Friedrich Struve.

Laufburschen sucht

H. Lau, Turnerstraße Nr. 19.

Ein **Laufbursche** wird gesucht

W. Lincke, Ritterstraße Nr. 14, 1. Et.

Gesucht eine Näherin, w. s. z. Verkauf eignet Nürnberger Str. 24, Wäsche- u. Mützengeschäft.

Gesuch!

Ein solides und gewandtes, nicht zu junges Mädchen, welches bereits als Verkäuferin oder dergl. fungirt, wird per 1. Jan. n. J. zur **alleinigen u. selbstständigen** Führung eines **Annahme-Geschäfts** für eine renommirte Kunst-Färberei u. Wäscherei für Leipzig gesucht. Reflect., welchen gute Zeugnisse zu Gebote stehen und Caution in Höhe von 100 ℳ zu stellen im Stande sind, werden ersucht, ihre werthen Adressen unter U Z. 912 an die **Annoncen-Expedition** v. **Haasenstein & Vogler, Dresden** einzusend.

Gesucht 1 Bonne, 1 Kochmamsl., 3 Köchinnen (Priv.), 1 Kellnerin, 1 Junge-magd, 1 Hotel-Zimmermädchen, 1 ältere Kinderwärt., 3 Dienstmädchen durch **A. Loff, Ritterstr. 46, II.**

Gesucht 2 Berk., 2 Zimmerm. f. ff. Hotels, 1 Kellnerin, 4 Küchenmädchen u. 3 Hausmädchen durch **J. Werner,** Hainstraße 25, Tr. B, I.

Verkäuferin, die bereits in der Strumpfwaarenbranche conditionirt hat, wird zur Aushülfe für die Weihnachtszeit sofort gesucht von **Emil Schäfer,** Grimma'sche Str. 37.

Ein j. Mädchen kann Schneidern, Zuschneiden u. Maschinennähen in kurzer Zeit unentgeltlich erlernen Wiesenstraße 9, 2 Treppen.

Wir suchen geübte Canevas-Stickerinnen Müller & Frieckert, 31. Grimma'sche Straße.

Geübte Weißnäherinnen und Lernende werden gesucht Blumengasse 9 part. links vornh.

Gesucht werden 2 gute Weißnäherinnen Sternwartenstraße 19 b, 3. Et. links.

Eine geübte

Goldaufträgerin

findet gut lohnende Stelle bei H. Sperling, Dörrienstr. 1 b.

Ein **Mädchen** zum **Goldauftragen** sucht die Buchbinderei Königsstraße Nr. 7.

Mädchen zum Falzen und Heften sucht **Ferd. Riedel,** Schützenstraße 4.

Geübte Falzerinnen sucht Böhnisch, Querstraße 30.

Arbeitsmädchen

zu leichter Arbeit gesucht Poststraße Nr. 12 im photographischen Atelier.

Gesucht sogl. 1 Kellnerin in eine f. Restaur. nach ausw. d. G. Seidel, Magazingasse 11, I.

Gesucht 2 Büffetmamsl., 1 Conditorei in reif. Jahren, 1 Hotel, Bier auf Rechnung, 1 Kochmamsl., Köchin, Stuben- und Küchenmädchen.

Carl Kiessling, Sternwartenstr. 18 c, H. I.

Köchin-Gesuch.

Gesucht wird z. 1. Januar 1874 eine gute und zuverlässige Köchin, welche seine Küche versteht, nebenbei aber auch etwas Hausarbeit mit macht. Nur solche, welche gute Zeugnisse aufweisen können, belieben sich zu melden im Geschäft von Herren Riedel & Höritzsch, Markt Nr. 9.

Eine ältere perf. **Köchin,** welche schon auf Gütern conditionirte, wird für ein Rittergut per 1. Jan. gesucht. **A. Loff,** Ritterstraße 46, II.

Gesucht 1 perfecte **Köchin,** für auswärts, in seine Familie, 1 **bergl.** in seines Restaurant, ein anständiges **Fräulein** zur Beaufsichtigung zweier Kinder. Ranstädter Steinweg 63.

Gesucht wird

ein in gesetzten Jahren stehendes **ehrliches Mädchen,** welches einer kleinen Wirthschaft vorstehen kann, zugleich aber auch im Bäckerladen thätig sein muß. Mit Buch zu melden Montag den 14. d. M. von Mittag 1—3 Uhr Frankfurter Straße, drei Lilien in Leipzig.

Ein Beamter (Wittwer) sucht zur Führung seines Haushaltes eine gebildete Dame sanften Charakters, welche im Stande ist, die Wirthschaft selbstständig zu leiten.

Geehrte Damen, welche sich eine angenehme Existenz sichern wollen werden gebeten ihre werthen Adressen unter L. W. 36 poste restante Bitterfeld an den Suchenden gelangen zu lassen.

Gesucht 3 Wirthsch. f. Priv. u. Hotel, 4 perf. Köchinnen sehr gute Stellen f. Neuj., 4 Kellnerinnen, 2 Berk. (Bäckerei), d. J. G. Lindner, Ritterstraße 2.

Gesucht 3 Wirthschaft., 4 Verkäuf., 1 Jungf., 2 Kellner., 2 Kochmamsl. 120 ℳ Geh.) 4 Köchin., 2 St.-, 10 Dienstm. L. Friedrich, Gr. Fleischerg. 3, I.

Ein ordentliches Mädchen wird gesucht für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Petersstraße Nr. 15, Hof I., 3 Treppen links.

Ein ordentliches Mädchen für Küche u. Hausarbeit findet sofort guten Dienst in **Gohlis,** Lindenstraße Nr. 2 parterre.

Ein **Mädchen** für Küche und häusl. Arbeit wird nach auswärts gesucht. Zu melden Ranst. Steinweg 20, 2 Tr. rechts von früh 8—12 Uhr.

Ein anständiges, nicht zu junges Mädchen, das kochen kann und Hausarbeit verrichtet, wird gegen entsprechenden Gehalt jetzt oder bis 1. Januar aufs Land gesucht. Näheres Katharinenstraße Nr. 20, Restauration.

Ein Mädchen für bürgerliche Küche und Hausarbeit gegen guten Lohn per 1. Januar gesucht. Nur mit Buch zu melden Humboldtstraße Nr. 14, 1 Treppe.

Gesucht sofort ein arbeitsames Dienstmädchen Centralhalle 2. Et. Frau verw. Landrath Renner.

Ein ordentl. **Mädchen** für Hausarbeit findet bei guter Behandlung zum 15. Dec. Stellung Sternwartenstraße 18 c, 2. Etage rechts.

Ein williges arbeitsames **Mädchen** von 16 bis 18 Jahren wird zum 1. Januar zur häuslichen Arbeit gesucht. Mit Buch zu melden Neumarkt Nr. 33 im Schirmgeschäft.

Ein Mädchen wird gesucht sofort oder 15. M. M. Poststraße Nr. 12 parterre.

Gesucht wird ein Mädchen für einzelne Stunde zur häuslichen Arbeit. Zu erfragen bei Herrn Schmiot, Ritterstraße 15, parterre.

Gesucht wird zum 15. d. ein ehrliches solides Mädchen Roßstraße Nr. 6, I. links.

Ein **Dienstmädchen** wird vom 1. Januar ab gesucht Sophienstraße 13, 3 Etage rechts.

Für nächsten 1. Januar wird ein mit guten Attesten versehenes **Dienstmädchen** gesucht Gohlis, Möckernsche Straße 33.

Gesucht 2 Küchenmädchen in Restauration Ranstädter Steinweg Nr. 63.

Gesucht wird zum 1. Januar ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Münzgasse 6 im Bäckerladen.

Für ein einjähriges Kind wird zum 1. Jan. bei hohem Lohn ein kräftiges, nicht zu junges Mädchen gesucht Nürnberger Straße 45, 2 Treppen.

Stellegesuche.

Ein **Lyoner Commissionshaus I. Ranges** offerirt seine **Vermittelung** für den **Einkauf** in der **Seidenbranche.**

Gefällige Anträge sub G. 512 befördert die Expedition dieses Blattes.

Wichtig für Engros-Fabrikanten in Tuch, Wolle, Leinwand, Weißwaaren und Calicot-Stoffen, welche wünschen durch ein solides Haus in Italien vertreten zu sein, wollen ihre gef. Adressen niederlegen bei Herrn **H. L. Böhme,** Universitätsstraße Nr. 1.

Ein tüchtiger Kaufmann, Wittwer, 26 Jahre alt, noch selbstständig, wünscht wegen Aufgabe seines Geschäfts Stellung per Ende Januar 1874 möglichst in einer Mittelstadt oder auf dem Lande. Suchender kennt viele Branchen und hat Ansprüche bescheiden. Offerten erbeten unter E. W. 444. an die **Annoncen-Expedition** von **Haasenstein & Vogler** in Leipzig.

Ein j. Commis, gegenwärtig im Manufactur-Geschäft als Verkäufer thätig, sucht bei guten Referenzen als Reisender, Lagerist oder Comptoir ꝛc. 1. Jan. Engagement. Gefäll. Adr. unter P. P. L. poste restante Chemnitz erbeten.

Für Bureau-Arbeiten

sucht ein junger Mann, gewandter Correspondent und Stilist, auch literarisch befähigt, Stellung. Vornehmlich wird auf Beschäftigung bei einer Redaction oder auf einen Secretair-Posten reflectirt. Gef. Offerten sub P. B ♯ 85 werden durch das Annoncen-Bureau von **Bernhard Freyer** erbeten.

Ein mit der Droguen-Branche vollständig vertrauter **junger Mann,** der auch längere Zeit in einem Commissions- u. Speditionsgeschäfte thätig war, sucht anderweitiges Engagement, möglichst als Lagerist. Antritt kann sof. erfolgen.

Gefl. Offerten unter Chiffre V. A. 913 durch die **Annoncen-Expedition** von **Haasenstein & Vogler** in **Dresden** erbeten.

Ein Kaufmann, militairfrei, sei 12 Jahren in der

Gal.- u. Kurzwaaren-Branche

als Buchhalter, Correspondent und besonders Reisender thätig, mit schöner Schrift und guten Sprachkenntnissen, sowie vorzüglichen Empfehlungen, sucht in gleicher oder verwandten Branche anderweitig. Unterkommen.

Adr. erbeten **K. W. 1307.** poste restante Dresden.

Für Buchdruckereien.

Ein seit vielen Jahren selbstständig gewesener Buchdrucker sucht, durch Verhältnisse veranlaßt, irgend welche Stellung; sei es als Disponent, Correspondent, im Redactionsbureau, im Berl. Buchhandel, beim Correcturfach ꝛc. ꝛc.

Gef. Offerten werden unter Ch. F. B. ♯ 88 durch die Annoncen-Expedition von **Eugen Fort,** Hainstraße 25, erbeten.

Tüchtige junge Commis

mit besten Zeugnissen und Referenzen versehen werden den Herren Chefs aufs Beste empfohlen und spesenfrei nachgewiesen.

E. Wellner, Burgstraße 26, II.

Ein mit dem Cassen- und Rechnungswesen vertrauter Postgehülfe wünscht in Privatstellung zu treten und sucht sofort oder zum 1. Januar in einem Geschäft oder Fabrik unter bescheidenen Ansprüchen Stellung. Gute Referenzen stehen ihm zur Seite.

Offerten sub **L. K. 50.** an die **Annoncen-Expedition** von **Haasenstein & Vogler** in **Magdeburg.**

Ein an stete Thätigkeit gewöhnter Landmann, dem die vorzüglichsten Zeugnisse über Thätigkeit und strenge Rechtlichkeit zur Seite stehen, sucht Stellung in jedem beliebigen Fache. Adr. werden unter F. N. 459. durch die **Annoncen-Expedition** v. **Haasenstein & Vogler** in **Leipzig** erbeten.

Dritte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 344. Mittwoch den 10. December. 1873.

Ein junger Mann, in **schriftlichen Arbeiten** bewandert, sucht sofort dauernde Stelle oder zur Aushülfe in irgend einem Geschäft. Adressen unter der Chiffre X. Y. Z. in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Ein in allen Fächern tüchtig bewanderter **Maschinenmeister** sucht bis 15. Dec. **Condition.** — Adressen bittet man unter Chiffre M. ♯ in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Decorationsmaler.

Lehrherr gesucht für Ostern n. J. für einen im Zeichnen sehr geschickten, auch im Malen nicht unbewanderten Knaben. Gefällige Anerbieten sub G. 20. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein Markthelfer, in Material bewandert, sucht von dem Feste Arbeit zur Aushülfe. Adressen bei Fr. Kellner, Schuhm.-Gewölbe in Schuhmachergäßchen.

Ein in Destillation bewanderter Markthelfer sucht zum baldigen Antritt Stellung. Adressen Brühl 73 beim Hausmann erbeten.

Ein zuverlässiger verheiratheter Mann, anfangs 30r, der etwas Schulkenntniß hat, sucht irgend eine Stellung. Offerten beliebe man unter C. M. 7. in der Expedition d. Blattes niederzul.

Ein **Invalid** sucht eine leichte Beschäftigung unter bescheidenen Ansprüchen. Adr. sub V. H. 66 durch die Filiale d. Bl. Hainstraße 21.

Eine gewandte Verkäuferin,

die etwas Tüchtiges zu leisten im Stande ist, sucht sofort oder später Stellung, gleichviel welcher Branche. Geehrte Principale wollen ihre werthen Adressen unter B. ♯ 22. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein junges gebildetes Mädchen sucht Stelle als **Verkäuferin.** Adr. bittet man Brühl 67 im Seifengeschäft niederzulegen.

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie, das bereits mehrere Jahre als Verkäuferin fungirte, sucht per 15. Decbr. oder 1. Jan., gestützt auf die besten Empfehlungen, **anderweitiges Engagement,** gleichviel welcher Branche. Offerten werden unter Chiffre **A. Z. 10.** poste restante Rosswein franco erbeten.

Eine geübte Schneiderin wünscht Arbeit ins Haus. Näh. im Seifengeschäft Petersteinweg 50c.

Eine geübte **Schneiderin,** welche lange in einem großen Damengeschäft arbeitete und jetzt selbstst. ist, sucht noch Beschäftigung in u. außer dem Hause. Werthe Adressen unter V. 200 sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein **Mädchen,** im Schneidern geübt, sucht noch Beschäftigung in und außer dem Hause. Werthe Adressen bitte abzugeben Katharinenstraße 16, 2, Hof 1 Treppe. **C. Evers.**

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Schneidern und Ausbessern. Gef. Adressen bittet man Königsplatz 8 im Hutgeschäft niederzulegen.

Ein junges Mädchen, welches in allen weibl. Arbeiten geübt ist, sucht Beschäftigung in und außer dem Hause Gerberstraße 58, Hof 2 Tr.

Eine **Ausbesserin,** auch im Zeichnen und Namensticken geübt, sucht Beschäftigung. Burgstraße 1, 2. Etage. **Böhnisch.**

Eine geübte **Plätterin** sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Litzowstraße 23b, 1 Treppe links. Frau **Käßler.**

Eine perf. **Plätterin** sucht Beschäftig. Adr. erbittet man Dresdner Hof, Hof 2 Tr. rechts.

Eine perfecte Köchin, eine zuv. Kindermuhme, 3 Jahre in Stelle, eine Köchin zur Aushülfe s. Stelle. Lange Straße 40 parterre rechts.

Ein ordentl. Mädchen wünscht im Kochen wie Bertretung einer Köchin Stelle bei einer feinen Herrschaft. Näh. Carlstraße 5, 4 Tr. r. 2. Thür.

Eine Wirthschafterin aus anständiger Familie sucht Stelle in einem großen oder kleinen Haushalt, bei einem Wittwer oder bei ein Paar anständigen ledigen Herren. Hainstraße Nr. 25, im Hofe 2. Etage bei Herrn Sperling.

Eine gebildete Wirthschafterin (Fräulein) in gesetzten Jahren sucht, auf gute Empfehlungen gestützt, pr. 1. Jan. 1874 anderweitige Stellung. Dieselbe ist in allen Zweigen der Wirthschaft erfahren, mit allen Handarbeiten vertraut und hat mehrere Jahre einen Hausstand selbstständig geführt. Gef. Offerten an Herrn Kaufmann Lehmann, Blücherstraße Nr. 26, 1 Treppe.

Ein junges Mädchen, welches im Nähen und Serviren bewandert ist, sucht 1. Januar einen Dienst als **Jungemagd** oder für Alles bei einzelnen Leuten, wenn auch auswärts. Adressen Humboldtstraße 15 beim Hausmann.

Ein anständiges fleißiges Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit bis 1. ! Mts. Geehrte Herrschaften werden gebeten, Adressen niederzulegen bei Herrn Kaufmann **Naumann,** Sternwartenstraße 45 im Laden.

Gesucht wird sofort von einem jungen anständigen Mädchen von auswärts eine Stelle für Alles. Adressen bittet man niederzulegen Körnerstraße Nr. 19, im Hofe 1 Treppe.

Ein junges Mädchen aus Thüringen sucht sofort oder später Stellung, womögl. bei einzelnen Leuten. Adressen Burgstraße 8, 3. Etage.

Ein anständiges Mädchen sucht Aufwartung. Weststraße 45, Hof 1 Treppe rechts.

Ein anständiges arbeitsames Mädchen sucht eine Aufwartung Zu erfr. Petersstr. 3, Milchgesch.

Eine Frau, welche schon mehrere Jahre als prakt. Hebamme fungirt hat, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, Stellung als Wochenwärterin. Geehrte Herrschaften mögen sich melden Kleine Fleischergasse 3, 2 Tr. bei F. **Kreißmann.**

Miethgesuche.

Gesucht werden 2 **helle** geräumige Zimmer mit 2 bis 3 Fenstern, geeignet zu einem Atelier, für ruhige Arbeit und in der Nähe des Augustusplatzes gelegen. Adressen werden sub C. L. 100. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Mehrere grosse Keller

werden zu miethen gesucht. Adressen werden unter H. D. 5718. bei Herrn Bernhard Freyer, Neumarkt 39 hier, abzugeben erbeten.

Für eine Familie wird eine größere Sommerwohnung mit Garten für Mai 1874 in einem der an der Pferdebahn gelegenen Dörfer, vorzugsweise Connewitz, gesucht.
Adressen unter C. A. B. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Logis-Gesuch.
Ein junges Ehepaar sucht ein Logis, bestehend aus 2 Stuben, Kammer, Küche, Keller, im Preise von 100—150 ₰ per Neujahr oder 1. April.
Adr. Schloßgasse Nr. 6 im Gew. abzugeben.

Gesucht wird in Zeitzer Vorstadt ein freundl. **Familienlogis** im Preise von 100—120 ₰ zu Neujahr oder später. Adressen mit genauer Angabe erbeten unter C. K. 8. ♯ 100. durch die Expedition dieses Blattes.

Ostern 1874

wird ein Logis von Mutter und Tochter im Preise von 70—100 ₰ gesucht
Adressen bittet man unter W. O. 53. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Für Hauswirthe.
Gesucht wird ein Logis, zu Ostern zu beziehen, von zwei Leuten **ohne** Kinder, bestehend aus 2 Stuben, 1 Kammer oder 1 Stube, 2 Kammern und Zubehör. Adressen mit Preisangabe unter L. L. 2. bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, gef. abzugeben.

Per Ostern 1874 wird in der Zeitzer Vorstadt von jungen Leuten, die sich verheirathen wollen, ein Logis gesucht im Preise von 50—90 ₰.
Offerten mit Preisangabe bittet man unter 401. K. T. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Familien-Logis im Preise von 60 bis 100 ₰ wird per 1. Januar oder 1. April von ruhigen, pünctlich zahlenden Leuten ohne Kinder zu miethen gesucht.
Adressen sind unter Chiffre „Logis" durch Blumenkrtner's Buchh., Petersteinweg 9/10, erb.

Ein kleines Logis, oder Stube und Kammer für eine einzelne Frauensperson wird gesucht.
Adr. Kl. Windmühleng. 1 b, bei Herrn Bode.

Gesucht wird ein kleines Logis, oder Stube u. Kammer, sofort zu beziehen. Adr. abzugeben Antonstraße Nr. 20, Cigarettenfabrik.

Eine Familie, pünctlich zahlende Leute, sucht Stube mit Kammer, auch 2 Kammern, sogleich oder zum Ersten. Adr. Münzgassen-Ecke, Gewölbe.

Gesucht wird von einer sehr ordentlichen, alleinstehenden Frau ein freundliches Logis oder Stube mit Kochofen; auch würde sie gern häusliche Arbeit übernehmen. Adr. unter E. S. ♯ 90 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird 1. Febr. 1874 eine unmeublirte Stube mit oder ohne Kammer und Kochofen für ein paar junge Leute. Werthe Adressen bittet man Hohe Straße 8 parterre niederzulegen.

Ein solides Mädchen sucht zum 1. Januar ein ein leeres Stübchen oder Kammer bei anständigen Leuten. Adr. unter B. 24 in der Filiale dieses Blattes, Hainstraße 21, abzugeben.

Garçonwohnung.

Ein Garçonlogis mit Schlafstube wird bei anständiger Familie zu miethen gesucht. Gef. Adr. unter A. B. 200. in der Expedition d. Bl.

Logis-Gesuch.

Ein Herr, der 9 Monate auf der Reise ist, wünscht bei einer feinen Familie ein hübsches Logis per 1. Jan. zu miethen. Off. unter T. M. ♯ 11 an die Expedition dieses Blattes.

Ein solider **Student** sucht **gegen Ertheilung von Stunden** freie Wohnung Gef. Offerten erb. unter P. H. ♯ in der Exped. d. Bl.

Gesucht wird eine einfach meubl. heizbare Stube von einem Herrn in der Nähe der Dresd. Straße. Adressen mit Preisangabe erbeten unter H. K. 34 in der Expedition dieses Blattes.

Ein Student sucht zum 15. d. eine frdl. möbl. Stube mit oder ohne Schlafcabinet. Gef. Offerten mit Angabe des Preises unter A. W. 21. in der Expedition dieses Blattes.

Eine junge Dame sucht sofort eine meublirte Stube mit Bedienung, sep., Saal- u. Hausschl. per Woche 3—4 ₰. Adr. unter C. ♯ 11. an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Von einer Dame wird ein Stübchen gesucht, ungenirt. — Adressen bittet man unter Chiffre M. B. X. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Herr sucht ab 1. Januar Pension und Logis bei einer anständigen Familie. Adressen in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird Pension für einen Knaben von 14 Jahren, der die Schule besucht. Adr. abzugeben Reichsstraße 25 im Gewölbe.

Pension für Herren oder Damen vom 1. Januar ab in anständiger Familie Elisenstraße 20, 3. Etage rechts.

Vorzügliche Pension finden per 1. Jan. zwei Herren. Näheres durch das Annoncen-Bureau von **Bernhard Freyer,** Neumarkt 39.

Zwei j. Kaufleute können per 1. Januar 74 vorzügliche Pension erhalten, in der Stadt, per Monat 14 ₰. Gef. Adressen unter Z. 100. an Herrn Kaufm. Schirmer im Mauricianum.

Vermiethungen.

Die bisher von
Herren C. G. Reissig & Co.
innegehabten Geschäftsräume, Brühl 14, 1. Et., und im Parterre, sind von Johannis 1874 an, nach Befinden auch noch früher, anderweit zu vermiethen durch Adv. **Somhold-Sturz,** Carolinenstraße 7.

Ein schöner Laden,

beste Lage Halle a/S., Markt- und Leipziger Straßen-Ecke, vorzüglich geeignet zu **Garderobe-Magazin-Manufactur** oder jedem anderen Geschäfte, mit oder ohne Inventar zum 1. Januar zu vermiethen. Näheres **F. J. Merzenich, Halle a/S.**

Zu vermiethen sind zwei oder drei unmeublirte heizbare **Parterrezimmer** mit bequemem, getrenntem Eingang, geeignet zu Comtoren, Ateliers oder Wohnräumen, An der Wasserkunst Nr. 4, Mittelgebäude. Zu erfragen daselbst 1. Etage im Contor von F. L. Gottlieb.

Ein Keller, passend für Restaurant oder Weinkeller, nahe am Markt, sof. zu vermiethen. Loc.-Cpt. C. Simon, Grimma'sche Straße 15.

Ein Keller innerer Stadt, passend für Wein oder Bier, ist zu vermiethen.
Näheres bei Herrn Ost, Hainstraße.

Ein **Keller** ist zu vermiethen. Zu erfragen Turnerstraße 10 im Souterrain.

Eine Parterre-Etage in der Weststraße, 4 St. 3 K. mit Garten 250 ₰ zu Neujahr zu vermiethen. Das Nähere Canalstraße 1, 3 Tr. von 9 bis 11 Uhr.

Zu vermiethen eine eleg. 1. Etage, Ostern 1874 beziehb., 500 ₰. Alles Näh. beim Besitzer von Vormittag 9—12, Weststraße Nr. 29 E.

Zu vermiethen
Nordstraße Nr. 25 eine elegante 1. und 2. Etage, bestehend jede aus 6 Stuben, 1 Salon, 3 Kammern u. Zubeh., sind tapez. u. können sofort oder später bezogen werden. Das Nähere daselbst parterre im Geschäft.

Zu vermiethen ist pr. 1. April 1874 die Hälfte der 1. Etage Plagwitzer Straße 12 hier. Näh. bei Hrn. F. R. Poller, Auerbachs Hof 21.

Logis sofort, Neuj. oder Ostern 60, 80, 110, 120, 130, 140 ꝛc. bis 900 ₰, Gewölbe, Fabrikräume, Werkst., Niederl. L. Friedrich, Gr. Fleischerg. 3, I.

Zu vermiethen Logis im Preise von 120, 150, 200, 210, 225, 280, 300, 325, 425, 600, 700 ₰, per sofort und Neujahr, zu 130, 400, 850, 900 ₰, sowie 1 Logis mit Werkstatt für Feuerarbeiter 240 ₰ per 1. April durch **A. Loff,** Ritterstraße Nr. 46, II.

Zu vermiethen ist eine 1. Etage, Preis 270 ₰, Gustav-Adolf-Str. 21 p., Eing. Waldstr.

Zu vermiethen eine 2. Etage für 250 ₰, eine 3. Etage für 230 ₰ sofort, Neujahr oder pr. 1. April beziehbar, Plagwitzer Straße 21, II.

Eine 2. Et. 400 ₰ als Geschäftslocal, eine 3. Et. 300 ₰, nahe am Markt sofort zu vermiethen Local-Comptoir C. Simon, Grimm. Straße 15.

Eine 2. Et. 5 Stuben, Salon nebst Zubehör 350 ₰ Bayer. Bahnhof, eine 1. Etage 5 Stuben nebst Zubehör und Garten 300 ₰ Zeitzer Vorstadt, ein Parterre 4 Stuben nebst Zubehör und Garten 225 ₰ an der Langen Straße Ostern zu vermiethen Local-Comptoir C. Simon, Grimm. Steinweg 15.

Eine 2. Etage zu 210 ₰ per 1. Januar zu vermiethen Plagwitzer Strasse No. 20.

Zu vermiethen sind theils sofort, theils zu Neuj. u. Ostern, Logis zu 125, 200 bis 320 ₰. Näheres Nordstraße 24, 1 Treppe.

Zu vermiethen, Ostern 1874, Braustr. 4b die 2. Etage, besteh. aus 3 Stuben, 2 Kämmerchen nebst Zubehör. Preis 160 ₰. Näh. parterre.

Wegzugshalber ist ein Logis in 2. Etage zu Neujahr für 150 ₰ zu vermiethen Sophienstraße 34 b, I.

Ein **Logis** ist per Neujahr für 250 ₰ zu vermiethen Plagwitzer Strasse No. 20.

Zu vermiethen Neujahr ein Logis 200 ₰, Sternwstr., 3 Logis Ost. 230, 200 ₰ a. Bayer. Bahnh. b. L.-C. b. C. Nießling, Sternwstr. 18 c, H. I.

In einem im Rohbau vollendeten Hause der Sebastian Bach-Straße sind z. 1. April 1874 das Parterre, 3. u. 4. Etage (5 Zimmer u. Zubehör) zu vermiethen. Näheres Weststraße 23, II. r.

Eine schöne 3. Et. von 8 Stuben u. Zubeh. 425 ₰ innerer Stadt, dicht an der Promenade, eine 1. Et. von 8 St. u. Zub. 360 ₰, eine 3. desgl. 280 ₰ nahe am Roßplatz sind von Ostern an zu vermiethen durch das Local-Compt. von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Zu vermiethen ist sofort an ein Paar ältere Leute eine kleine Wohnung, Stube, Kammer, Küche und Keller im Parterre Reudnitz, Heinrichstraße 36, 1. Etage.

Eine große unmeubl. **Stube** mit Kochofen ist zum 1. Januar zu vermiethen. Adressen unter H. W. ♯ 10 bef. die Expedition dieses Blattes.

Zu vermiethen eine unmeublirte Stube Reudnitz, Täubchenweg 32, part. lks.

Ein unmeublirtes Zimmer ist an eine gebild. ältere Dame zu vermiethen **Alexanderstraße 27, I. rechts.**

Garçon-Logis.

Ein freundliches Zimmer mit Schlafcabinet, gut meubl., ist per 1. Jan. an 1 od. 2 Kaufleute zu vermiethen Poniatowskystraße 11, 1. Etage.

Ein elegant meublirtes **Parterre-Garçon-Logis,** Stube und Cabinet, ist sofort an zwei Herren zu vermiethen Nordstraße 13 parterre.

Garçon-Logis.

Ein elegant meubl. Zimmer nebst Schlafzimmer ist sofort zu vergeben Johannisgasse Nr. 32, parterre rechts vornheraus.

Garçon-Logis.

3 in einander führende, fein meubl. Zimmer, mit separ. Eingang, sind zum 15. dieses oder zum 1. Jan. zu verm. Lurgensteins Garten 5 G, II. r.

Garçonlogis, Wohn- und Schlafzimmer, Promenadenanst. zu verm. An der Pleiße 4, III.

Zu vermiethen ist ein fein meubl. Garçon-Logis, Wohn- u. Schlafzimmer, an 1 od. 2 Herren Nürnberger Straße 35, Gartengeb. lks. 2. Etage.

Ein frdl. Garçon-Logis mit Saal- u. Hausschl. ist an 1 od. 2 Herren zu verm. Kreuzstraße 11e, IV.

Königsplatz 15, III. ist zum 15. d. M. eine f. Garçon-Wohnung, auf Wunsch Pension, zu haben.

Zu verm ist ein schönes, gut meubl. Garçonlogis Lehmanns Garten 1. Haus, 3 Tr. rechts.

Garçonlogis. 2 freundl. meubl. Zimmer mit Saal- u. Hschl. Roßstraße 7 B, 4 Tr. 1. Jan. zu beziehen, das eine schon den 15. d. Mts.

Zu vermiethen ist ein gut meubl. Garçonlogis mit Hausschl. Brühl 72, 4. Etage vornh.

Eine elegant meublirte Garçon-Wohnung, Wohnstube u. Schlafkammer, vh. Hohe Straße Nr. 6, I. Etage ist von jetzt ab zu vermiethen.

Garçon-Logis. Zum 1. Januar zu vermiethen an 1 soliden Herrn ein anst. meublirtes Zimmer mit Schlafkammer, Saal- und Hausschl. Obstmarkt Nr. 2 parterre rechts.

Garçon-Logis, ein hübsch möbl. Zimmer mit Cabinet Turnerstraße 8 b, 1. Etage.

Zu vermiethen ist eine heizbare Stube mit Kammer, Saal- u. Hausschl. Lange Str. 4, IV.

Zu vermiethen ein freudl. meßfr. Zimmer und Cab., mit od. ohne Instrument, Hainstr. 25, III. r.

Zu vermiethen eine schöne große Stube mit 3 Fenstern, auch kann 1 Kammer dazu kommen und kann sofort oder 1. Januar bezogen werden Sebastian Bach-Str., Hauschild's Haus 4 Tr.

Ein fein meublirtes **Zimmer** mit Schlafcabinet und Saal- und Hausschlüssel an Herren zu vermiethen Glockenstraße 8, 2 Treppen.

Eine hübsche **Stube** nebst Schlafkammer ist an einen Herrn zum 1. Januar zu vermiethen Weststraße Nr. 61, 2 Treppen.

Gohlis.

Eine gut meublirte Stube mit Schlafcabinet und separatem Eingang ist vom 1. Januar 1874 an zwei anständige Herren zu vermiethen.
Näheres Hauptstraße 17 a, 1. Et., vis à vis dem Schillerschlößchen.

Eine hübsch meublirte Stube nebst Schlafstube, mit Saal- und Hausschlüssel u. Matratzenbetten, sind an 2 Herren billig zu vermiethen Elisenstraße 33, 1 Treppe rechts.

Zum 1. Jan. ist 1 freundl. meubl. Zimmer nebst Schlafcabinet, Saal- und Hausschlüssel zu vermiethen Nordstraße Nr. 3, III.

Ein freundl. meubl. Zimmer nebst Schlafcab. zu verm. Grimm. Str. 15, III. bei verw. Walter.

Ein heizbares Zimmer mit Alkoven, nach dem Hof gelegen, ist billig zu vermiethen Reichsstraße Nr. 17/18, Treppe rechts 2. Etage.

Ein gut meubl. **Zimmer** mit Doppelf., Schlafzimmer m. Matr.-Bett, Saal- u. Hausschl. Bayer. Str. 16, I. vis à vis dem Siebenmännerhaus.

Zu vermiethen ist eine einf. meubl. Stube an solide Herren Weststraße 68, 1 Treppe r.

Zu vermiethen sind 2 freundl. meubl. sep. Stuben an Herren Kl. Fleischerg. 15, II. vornh.

Zu vermiethen ist sofort eine gut meublirte Stube Schützenstraße 6—7, 4 Tr. links.

Zu vermiethen ist sogleich für einen Herrn ein heizb. Stübchen mit Bett und S.- u. Hsschl. Schulgasse Nr. 1, 1. Etage rechts.

Zu vermiethen ist 1 Januar ein fr. meubl. Zimmer mit Saal- und Hsschl. an 1 anst. Herrn Lange Straße 23, 2 Tr. rechts am Marienplatz.

Zu vermiethen ist ein heizbares meublirtes Stübchen Sidonienstraße 13d, 1 Treppe.

Zu vermiethen zum 1. Jan. eine kl. meubl. Stube für Herren Gr. Windmühlenstr. 10, 3. Et.

Zu vermiethen eine meublirte Stube Waldstraße 3b, 4 Treppen rechts.

Zu vermiethen ist eine frdl. meubl. Stube, gut heizbar, mit Matr.-Bett, in ruhiger Umgebung, Inselstraße 15, 1. Etage.

Zu vermiethen ist zum 1. Jan. ein fein möbl. Zimmer Weststraße 69, 3. Etage links.

Zu vermiethen ist 1. Jan. ein gut möbl. Zimmer an 1 Herrn Brüderstr. 13, 3 Tr. rechts.

Zu vermiethen ein meublirtes Stübchen, vornheraus, an einen soliden Herrn Tauchaer Straße 19, 3 Treppen.

Zu vermiethen
ist billig eine freundliche heizbare Stube an zwei Herren Humboldtstraße Nr. 5, 4. Etage, Nähe der Nordstraße, früher Neue Straße.

Eine meubl. Stube an 1 oder 2 Herren, sowie eine Schlafstelle sind zu verm. Münzgasse 21, IV.

Gerberstraße ist eine freundliche fein meublirte heizbare Stube zu vermiethen. Zu erfragen beim Portier Hotel Palmbaum.

Ein hübsches Zimmer ist mit auch ohne Pension sofort zu vermiethen Goldhahngäßchen 3 p. links.

Vermiethbar ein meublirtes Zimmer an 1 sol. Herrn Nürnb Straße 41, Hof 1 Tr. l.

Sofort oder später ist eine meubl. Stube zu vermiethen Waisenhausstraße 34, 4. Et. links.

Ein freundliches Zimmer ist zu vermiethen Hospitalstraße 7 parterre links.

Eine Stube ist vom 1. Januar billig an ledige Herren zu vermiethen Reichsstraße 24, II.

Eine **Stube** ist zu Neujahr an ordentl. Leute zu vermiethen Lützowstraße 23b, 1 Tr. links.

Eine feine **Stube** ist an 1 oder 2 anständige Herren sofort zu vermiethen. Desgl. eine Stube mit oder ohne Kammer, Mahlmannstraße Nr. 1, parterre links, im Gosenthal.

Ein sehr elegantes Zimmer mit Promenaden-Aussicht, 1. Januar zu vergeben Centralhalle II. l.

Ein freundliches Stübchen ist sogleich an einen soliden Herren zu vermiethen Brüderstraße 27, Hof 1 Treppe links.

Eine meubl. Stube ist an einen Herrn sofort oder später zu vermiethen Reudnitz, Heinrichstraße 37, 1. Etage.

Eine schön meublirte Stube, auf Wunsch mit Clavier, ist bis 15. Decbr. zu verm. Schönefeld, Neuer Anbau 1. Straße, Bäckerladen 2 Tr. l.

Ein fein meubl. **Zimmer** ist vom 1. Jan. ab zu vermiethen Turnerstraße Nr. 20, 3 Tr.

Sehr frdl. u. anständ. meubl. Logis mit vollst. guter Pension oder Mittagstisch ist zum 1. Jan. zu beziehen Reichsstraße 6—7, 4. Et. vornh.

Zu vermiethen ist eine hübsche Stube als Schlafstelle an 2 Herren Reichsstraße Nr. 46, II.

Zu vermiethen ist eine fr. Schlafstelle für Herren Elisenstraße 13b, im Hofe 1 Tr. links.

Zu vermiethen ist eine heizb. Schlafstelle f. einen Herrn Ulrichsgasse Nr. 60, vornh. p. l.

Zu vermiethen zwei Schlafstell. m. Schlüssel Weststraße 38, 3 Treppen rechts.

Eine freundl. Stube als Schlafstelle für einen Herrn ist zu vermiethen Lange Str. 17, 3 Tr.

2 Mädchen erh. Schlafstelle, eine mit u. eine ohne Bett, Brühl 25, Hof links, 2 Treppen.

Mehrere heizbare Schlafstellen für Herren zu vermiethen Brühl Nr. 78, Hof links 2. Etage.

Für einen anständigen Herrn ist eine **Schlafstelle** offen Neumarkt Nr. 12, 2 Treppen.

Schlafstellen sind offen Petersstraße 15, 4. Etage links.

1 freundl. **Stübchen** ist sof. an 2 Herren als Schlafstelle zu verm. Schletterstr. 10, 4 Tr. rechts.

Für 1 sol. Herrn ist eine freundl. Schlafstelle zu vergeben Inselstr. 15, im Hofe Mittelgeb. 2 Tr.

Eine **Schlafstelle** ist zu vermiethen Antonstraße Nr. 15, Hof 1 Treppe.

In einer fr. heizb. Stube sind 2 Schlafstellen an Herren zu vermiethen Elisenstr. 32, 4 Tr. l.

Eine sehr gute Schlafstelle sofort zu besetzen Nicolaistraße Nr. 8, 1. Etage links.

Schlafstellen sind offen Dorotheenstrasse 11.

Ein ordentliches Mädchen findet eine gute **Schlafstelle** Lützowstraße 23b, 1 Treppe links. Frau Käßler.

In einem heizb. Stübchen ist eine Schlafstelle offen Weststraße 17c. 4. Etage rechts.

Solide Herren finden Schlafstelle Weststraße 61, Hintergebäude 1 Treppe.

Offen ist eine freundl. separ. Schlafstelle mit Hschl. für Herren Gerichtsweg 3, 1 Tr. vornh.

Offen ist eine Schlafstelle Gr. Fleischergasse Nr. 5, im Hofe 4 Treppen.

Offen ist noch eine freundliche Schlafstelle Katharinenstraße 16, 1. Hof, III., bei Findeisen.

Offen sind Schlafstellen für Herren Petersstraße Nr. 7, 4. Etage.

Offen sind zwei Schlafstellen Ranstädter Steinweg 66, 2 Treppen.

Offen eine schöne Schlafstelle für 1 od. 2 Herren Thalstr. 1, Hofl. rechts 1. Thür. Junghans.

Offen ist eine Schlafstelle in einer heizbaren Stube Glockenstraße Nr. 8, 4. Etage links.

Offen eine Schlafstelle in einer heizb. Stube für 1 Herrn Moritzstraße 10, Hinterhaus 3 Tr.

Offen ist eine Schlafstelle mit Schlüssel für Herren Thomaskirchhof 11, 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle Schützenstr. 9/10, im Hofe 3 Treppen rechts.

Offen sind 2 Schlafstellen für Herren Kleine Fleischergasse Nr. 1, 1 Tr.

Offen ist eine Schlafstelle für 1 Herrn Gerberstraße Nr. 6, Hof, querv. 2 Tr. rechts.

Offen sind 2 Schlafstellen Sidonienstraße Nr. 13d, bei Pohle.

Offen ist eine **Schlafstelle.** Zu erfragen Turnerstraße Nr. 10, Souterrain.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle für Herren Windmühlengasse Nr. 7, 3 Treppen.

Offen ist in einer heizb. Stube eine billige Schlafstelle mit Hausschl. Körnerstraße 8, 2 Tr.

Offen ist eine freundliche heizbare Schlafstelle separat, Mittelstraße Nr. 24, im Hofe rechts, Souterrain.

Offen ist eine **Schlafstelle** Nürnberger Straße 42, h. II. links.

Offen ist eine meubl. Stube als Schlafstelle für Herren Neumarkt 41, Hof rechts 3 Treppen.

Offen sind 2 Schlafstellen mit S.- u. Hsschl. für Herren oder solide Mädchen Alexanderstr. 5, I.

Offene Schlafstellen in einer großen heizbaren Stube können 3 solide Arbeitsleute mit Kost erhalten Körnerstraße 12, 1 Tr. vornheraus.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle in einer heizbaren Stube mit Saal- u. Hausschlüssel Lange Straße Nr. 22, 3 Treppen rechts.

Offen ist für einen Herrn freundliche Schlafstelle Münzgasse 20, 3 Treppen rechts.

Offen in heizb. Stube 1 Schlafst. mit Mittagstisch, Saal- u. Hausschl. Wiesenstr. 9, II. Demmler.

Offen sind zwei Schlafstellen für Herren Brühl 47, im Hof quervor. W. Barthel.

Gesucht ein Theilnehmer zu einem freundl. Garçonlogis mit Schlafcabinet Leipzig, Kurze Straße Nr. 3, I.

Als Theilnehmer zu einer freundl. Stube wird ein solider junger Mann unter bill. Bedingungen gesucht Kleine Gasse Nr. 5 parterre.

Eine Gesellschaft von 10—15 Pers. sucht ein separates Zimmer, möglichst für Montag Abend. Ger. erb. Katharinenstr. 18, Schuhmacherhausst.

L. Werner, Tanzlehrer.
Heute Abend **große Uebungsstunde** im Salon Große Windmühlenstraße Nr. 7. D. O.

Théatre Variété
zur
Corso-Halle.
17 Magazingasse 17.
Concert u. Vorstellung.
Zum 98. M.: Jesuit, Pater u. Balletens.
Zum 45. Male:

Pius X. und die fromme Sippe oder der **Teufel holt sie Alle.**

Burleske m. Gesang in 1 Act.
Anfang 8 Uhr. Entrée 3 Ngr.
Emil Richter (der Süße).

Braunes Ross.
Concert und Gesangsvorträge
des Schauspielers **J. Koch,** der Sängerin Frau **Koch** u. der Soubrette Fräul. **Bertha.**
Programm u. A.: „Ein alter Raucher", „Jesuit und Kapuziner" ꝛc.
Anfang 7½ Uhr.
Heute Abend **Schweinsknochen** und Klöße, Bayerisch und Lagerbier ff. H. Dietzmann.

Apollo-Saal.
Heute **humoristisch-musikalische Abendunterhaltung** der Herren **Hoffmann, Andrae** und **Gebr. Müller,** unter Mitwirkung des Gesangskomikers **Ed. Kaltenborn.** Die so herrliche Decemberwitterung läßt uns einem recht zahlreichen gütigen Besuch entgegensehen.
Anfang 6 Uhr. — Eintritt frei.

Im Saale. **Zahns Restauration,** Im Saale.
Rosenthalgasse.
Heute Mittwoch den 10. Decbr. **Vocal-Concert**
der schwedischen Sängerin Frl. **Svendson** mit Assistenz des Orgue téraphine- (Harmonium neuester Construction) Virtuosen Herrn **Sauvlet.**
Das durchaus neue Programm, nach welchem in reicher Abwechslung schwedische, norwegische, dänische und deutsche Lieder, heitere Theater-Couplets ꝛc. zur Aufführung gelangen werden, ist an der Casse zu haben. — Anfang ½8 Uhr. Eintritt (incl. Programm) 3 Ngr.
Den tit. Vorständen hiesiger Vereine diene hiermit zur Nachricht, daß wir Obige auch für einzelne Concerte in geschlossenen Gesellschaften engagiren lassen. Briefe bitten wir niederzulegen im **Gasthof zum braunen Roß.**

Vereinsbrauerei.
Morgen großes **Concert.** Anfang 8 Uhr. **L. Siedmann.**

Kleine Funkenburg. Heute **Schlachtfest.**

Schlachtfest
empfiehlt **F. Kretzschmar,** Nürnberger Straße Nr. 56.

Heute Schlachtfest, Vormittags Wellfleisch und Kesselwürste, Mittags und Abends Bratwurst u. frische Wurst empfiehlt **H. Ritter,** Burgstraße 21.

Restauration von **J. G. Kühn,** Teubners Haus, vis à vis der Post, empfiehlt heute **Schlachtfest,** Bayerisch und Lagerbier ff.

Thalia-Restauration.
Heute **Schlachtfest,** Nachmittags von 4 Uhr an Wellfleisch. **G. H. Fischer.**

Zum heutigen Schlachtfest
ladet freundlichst ein **Carl Fischer,** Floßplatz Nr. 23, früher Neumarkt.

Schwarze's Restaurant, Preußergäßchen Nr. 9.
Heute Abend **Schweinsknochen,** täglich **Mittagstisch,** Riebeck'sches Bier.

Heute Mittag u. Abend Schweinsknochen empfiehlt Höschel, Kupferg. 10.

Mittags-Tisch
à la carte in ½ Portionen empfiehlt bei guter Auswahl (Abonnement)
Hermann Löwe,
Kleine Fleischergasse Nr. 27, Ecke des Barfußbergel.
Heute Abend Mockturtle-Suppe.

Sauren Rinderbraten mit Klößen empfiehlt heute Abend **H. Tharandt,** 22 Peterstrasse No.

Sauern Rinderbraten mit Klößen
empfiehlt heute Abend **Barthel's Restauration Burgstraße 24.**
Lager- und Bayerisch Bier ff. Carambolage-Billard.

Frdr. Sickerts Restauration, Brühl 34. Heute Abend saure Rindsfüßen und ff. Lagerbier empfiehlt **A. Wagner.**

Saure Rindskaldaunen empfiehlt **G. Hoffmann,** Thomaskirchhof 15.

Heute Abend Karpfen polnisch u. blau bei **Eduard Nitzsche,** Reichsstr. 45.

Gänse- und Hasenbraten empfiehlt für heute **Moriz Carl,** Petersstraße 18, 3 Kön.
Morgen Schweinsknochen.

Münchner Bierhalle, Burgstraße 21. Heute Sauerbraten u. Klöße.
Bier und Gose vorzüglich (Mittagstisch), wozu ergebenst einladet **Seidel.**

Cajeri's Restaurant in Lehmanns Garten
empfiehlt für heute Abend **Mockturtle-Suppe.**

F. L. Stephan, Universitätsstraße 2, empfiehlt heute **Karpfen poln. und blau.** Biere ganz vorzüglich. Parterre und 1 Treppe.

Entenbraten mit Krautklößen
empfiehlt die Restauration von **Louis Hoffmann,** vis à vis dem Schützenhaus.
Bayerisch, Lagerbier und Gose fein.

Mockturtle-Suppe
empfehlen für heute Abend **Kitzing & Helbig.**

Stadt Gotha. Heute Abend **Mockturtle-Suppe.**

Waldschlösschen Heute Abend **Topfbraten** mit Thüringer Klössen. **Gohlis. E. Busch.**

Emil Härtel's Liedertunnel,
5. Hainstrasse 5.
Concert und Verstellung
in Gesang, Komik und Ballet
unter Leitung des Herrn **Musik-Director Giebner.**
Auftreten der neu engagirten Chansonet-Sängerin und Tänzerin Fräulein **Maritta,** der Sängerin Frl. **Pauli,** des Charakterkomikers Herrn **Reutzsch,** sowie der Damen Frl. **Antoni,** Frl. **Ernst,** Frl. **Mai** und des Komikers Herrn **Edelmann.**
U. A.: Lorenz und Nanette, Scene u. Duett. Jesuit, Pater und Balleteuse mit Tableau.
Anfang 8 Uhr. Entrée 3 Ngr.

Limbacher Tunnel.
12 Burgstraße 12.
Concert und Vorstellung der Singspielgesellschaft des Herrn **Romneburg.** Auftreten der Altistin Fräulein **Rosa,** der Soubretten Frl. **Gummy** u. **Mappes** u. d. Komikers Hr. **Scholz.**

Gippner's Restaurant und Café.
18. Sternwartenstraße 18.
Concert u. Vorstellung der Singspiel-Gesellschaft **Krause, Wehrmann** ꝛc. mit Damen. NB. Gutgewähltes Programm.

Restaurant F. Wellmann,
Nürnberger Straße 46.
Heute gemüthliche Unterhaltung.
Ein Zimmer für eine Gesellschaft bis zu 40 Personen ist noch für 2 Tage in der Woche zu haben.
Nürnberger Straße 46.
Restaurant F. Wellmann.

Insel Buen Retiro.
Es empfiehlt zur Winterfaison seine Restauration und bittet um gütigen Zuspruch
M. Rudolph.

Heute **Schlachtfest,** wozu freundlichst einladet **H. Teichmann,** Carlsstraße 9.

Drei Mohren
empfehlen vorzügliches **Wernesgrüner.**
G. Seifert.

Emil Haertel,
5. Hainstraße 5.

Heute
Schlachtfest,
früh 9 Uhr **Wellfleisch.** Biere ff.
NB. Im Tunnel Abends **komische Vorträge.**

Heute Schlachtfest **Bier ff.** empfiehlt
Ferdinand Fritzsche,
Große Fleischergasse 5.

Pantheon.
Heute **Schweinsknochen.**
F. Römling.

Burgkeller.
Heute Abend **Schweinsknöchel** mit Klößen, Sauerkraut oder Meerrettig.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu freundlichst einl. J. H. Gösswein, Neukirchhof 15.

Müller's Restaurant
Burgstraße Nr. 8.
Heute Abend Schweinsknochen und Klöße. Täglich **Mittagstisch** in ½ Portionen. **Bayerisch** aus **Zirndorf** b/Nürnberg und ff. **Riebeck'sches Lagerbier. Billard und Kegelbahn.**

Otto Bierbaum
(Petersstraße 29).
Heute Abend Stamm: Kaiserschnitzel.

Neumarkt 40. **E. Eisenkolbe.** Kl. Fleischergasse.
Heute
Mockturtle-Suppe.

Marien-Garten.
Heute Abend **Mockturtle** -Suppe. Bier ff.

Rabelstein
GRÜNER BAUM
Heute **Mockturtle-Suppe.**

Restauration
zur
Lützschenaer Brauerei,
Schützenstraße Nr. 1.
Heute **Karpfen poln. 2c.**
Mittagstisch im Abonnement, Biere ff. empfiehlt **E. Rothe.**

Restaurant Victoria.
Heute **Karpfen polnisch** oder **blau.** Echt **Bayerisch** und **Lagerbier ff.** empfiehlt
Fritz Lippert.

Heute saure Rindskaldaunen
empfiehlt **Herm. Winkler,**
Kleine Windmühlergasse Nr. 11.
NB. Carambol.-Billard. Bayer. u. Lagerbier ff.

Vetters' Garten.
Heute **sauren Rinderbraten mit Klößen.**
Morgen **saure Rindskaldaunen.**

Restaurant F. Thiele,
Grimma'sche Strasse No. 4.
Heute Abend **Mockturtle-Suppe,** täglich **Stammfrühstück,** Abonnement-**Mittagstisch,** sowie echt **Culmbacher** und ff. **Lagerbier,** morgen Abend **Dresdner Käsekäulchen.**

Kunze's Garten.
Grimma'scher Steinweg Nr. 54.
Heute Mockturtle-Suppe.
Täglich Mittagstisch.

Böttchergäßchen 3. **Mittagstisch,** heute **Klöße,** morgen **Kartoffelmus mit Bratwurst.**

Liebesspenden
zur Weihnachtsbescheerung für die Kinder würdiger Armen
nehmen bereitwilligst entgegen:

Max Bachmann, General-Agent, Schützenstraße 15/16, 1 Tr.
Bureau der Gegenseitigkeit, Erdmannsstraße Nr. 1 (Eckhaus)
Prof. Dr. **Fricke,** Flohplatz 27, 2 Tr.
B. J. Hansen. Markt 14.
Wilhelm Hoffmann, Buchhändler, Grimma'scher Steinweg 54.
Jacob Huth, Universitätsstraße 20.
Max Katz, Thomas'gäßchen 6.
A. Marquart, Thomaskirchhof 7.
Otto Meissner, Nicolaistraße 52.
August Methe. Firma: Carl Forbrich, Grimma'sche Straße 34.
Carl Müller, Colonnadenstraße 24.
Rostock & Schiele, Weststraße 51.
Gustav Rus, Mauricianum.
Bruno Sparig, Firma: Richter & Sparig, Thomasgäßchen 7, 1 Tr.
Gebrüder Spillner, Windmühlenstr. 30.
H. Venediger, Halle'sche Straße 11.
Fr. Voigtländer, Markt 16.
Oswald Voigtländer, Schloßgasse 16.
O. Th. Winckler, Ritterstraße 41.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Zur Erinnerung an einen edlen Heimgegangenen und im Sinne desselben ist von Seiten der **Familie Oppenheimer** der unterzeichneten Anstalt eine Schenkung von

Fünfzig Thalern

übermittelt worden. Aufrichtiger Dank für dieses Zeichen wohlthätiger Gesinnung sei hierdurch den Manen des Verewigten und dessen Hinterbliebenen gewidmet!

Leipzig, im December 1873.

Die Poliklinik für Kinderkrankheiten.
Dr. Fürst, Dirigent.

Bad Mildenstein,
Schletterstrasse No. 5,
Kiefernadel-, Dampf-, Wannen-, Douche- und Extract-Bäder von früh bis Abends.

Der **achte** der von dem unterzeichneten Vereine veranstalteten

unentgeltlichen öffentlichen Vorträge für Jedermann

wird nächsten **Donnerstag, den 11. Dec.** im **grossen Saale der Buchhändlerbörse** gehalten werden von dem

Herrn Professor Dr. Hennig,

dessen Thema sein wird:

Vergleich des Nervensystems der Menschen und der Thiere.

Einlaß ½8 Uhr, Anfang punct 8 Uhr Abends.

Der Leipziger Zweigverein der Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung.

Oeffentliche Vorträge im Vereinshaus (Rossstrasse 9).

Heute Mittwoch den 10. Dec. Abends 8 Uhr zweiter Vortrag des Herrn Director P. **Lehmann** über den **Lebenskampf des Christen: I. Die Gegner im Kampfe.**
Der Eintritt ist für Jedermann frei. Freiwillige Gaben für die Zwecke des Vereins werden an den Ausgängen des Saales entgegen genommen.

Verein für innere Mission in Leipzig.

Städtischer Verein.
Vereinsversammlung: Freitag den 12. December Abends 8 Uhr im Kaisersaal der Central-Halle.

Tagesordnung:
1) Mittheilung über die Constituirung des Vorstandes.
2) Resultat der diesjährigen Stadtverordnetenwahlen.
3) Mittheilungen über die **Verhandlungen** der **sächsischen zweiten Kammer,** die **Verkündigung** des **Unfehlbarkeitsdogmas** betreffend, durch Herrn Advocat Ludwig.
4) Mitgliederaufnahme.

Um pünctliches Erscheinen wird gebeten. Gäste sind willkommen. **Der Vorstand.**

Sächsischer Lehrerverein.
Versammlung des Bezirks Leipzig I.
Donnerstag, 11. December, Abends ½8 Uhr in der Centralhalle.
1) Referat, betreffend die bisherige Entwickelung der Organisation.
2) Delegirtenwahlen.
3) Discussion des provisor. Statuts des allg. sächs. Lehrervereins.

Es ist nothwendig, daß alle beigetretenen Herren erscheinen. **Ernst Wunderlich.**

Leipziger Kunstverein.
Die Mitglieder des Leipziger Kunstvereins werden hierdurch für
Montag den 29. December d. J. Nachmittags 3 Uhr
zu der achtzehnten ordentlichen, im **Locale des Kunstvereins** abzuhaltenden **Generalversammlung** ergebenst eingeladen und ersucht, sich als solche beim Eintritt in die Versammlung zu legitimiren.
Vertretung durch Bevollmächtigte ist nach §. 21 der Statuten unzulässig.

Tagesordnung:
1) Vortrag des Geschäftsberichtes.
2) Wahl zweier Ausschußmitglieder an die Stelle der ausscheidenden Herren Justizrath Dr. **Stübel** und Legationsrath Dr. **Keil,** die jedoch wieder wählbar sind.

Leipzig, am 8. December 1873.

Das Directorium des Leipziger Kunstvereins.
Dr. **Petschke,** Vorsitzender.

Dilettanten-Orchester-Verein.
Den geehrten inactiven Mitgliedern unseres Vereins beehren wir uns hierdurch anzuzeigen, daß mit unserer nächsten Aufführung am **14. December d. J.** ein neues Vereinsjahr beginnt und ihnen behufs fernerer Betheiligung eine neue Subscriptionsliste von unserem Vereinsdiener dieser Tage vorgelegt werden soll.
Zur Anmeldung **activer** und **inactiver** Mitglieder werden bei den Herren
Ferdinand Flinsch, Universitätsstraße 20, und
J. D. Weickert, Grimma'sche Straße 35,
Listen ausliegen. Alles Uebrige wird seiner Zeit durch das Tageblatt bekannt gemacht.
Leipzig, den 29. November 1873. Im Namen des **Dilettanten-Orchester-Vereins:**
Der Vorstand.

Thespis.
Heute Mittwoch im Gosenthal
grosse theatralische Aufführung
nebst **Ball** bis 2 Uhr. **Lieutenant Rosa,** Lustspiel in 4 Acten von Wages. Anfang 8 Uhr. **D. V.**

„Violetta".
Mittwoch den 10. December cr.
Gesellschafts-Abend im Saale des **Eldorado.**
Anfang präcis 8 Uhr.
Durch Mitglieder eingeführte Gäste sind willkommen. **D. V.**

Helvetia!
Sonntag den 14. December **Kränzchen** in der Gesellschafts-Halle, Mittelstraße Nr. 9. Anfang 6 Uhr. Gäste sind willkommen. **D. V.**

Es werden nochmals **alle activen Kellner** auf
Donnerstag den 11. December
zu einer Versammlung freundlichst eingeladen im Vereins-Local, Sophienbad-Restaurant 1 Treppe, und bittet um zahlreiche Theilnahme **der Vorstand.**

---

5 Thaler Belohnung.
Verloren wurden verg. Montag Morgen auf dem Wege von der Petersstraße bis Bayer. Bahnhof zwei Zehnthalerscheine, einzeln oder zusammen. Dem Finder obige Belohnung durch die Filiale dieses Blattes Hainstraße 21.

Verloren wurde ein Portemonnaie mit ungefähr 4½ ℳ Inhalt vom Neumarkt bis Nicolai-Kirchhof. Bitte gegen Belohnung abzugeben im Rosenkranz beim Wirth.

Verloren
wurde Montag den 8. December Nachmittags innerhalb des **Postgebäudes** ein kleines Juchten-**Portemonnaie** mit Cassenscheinen und kleiner Münze. Abzugeben Salomonstraße 23, I.

Eine goldene Broche
wurde von der Zeitzer- bis Hohe Straße verloren. Gegen sehr hohe Belohnung abzugeben Zeitzer Straße 16, 4 Treppen bei **Abel.**

Verloren wurde gestern Nachmittag ein goldener Ohrring mit blauen u. einem weiß. Steinchen. Der Finder wird gebeten, selbigen gegen Dank u. gute Belohnung abzugeb. Nicolaistraße 33, 4 Tr.

Verloren
wurde ein goldenes schwarzemaillirtes Medaillon, enthaltend zwei Photographien. Gegen gute Belohnung abzugeben Brühl Nr. 31, I.

Verloren wurde vom Neukirchhof bis Lindenau **1 Brieftafel** mit einem **10-Thalerschein** und **Dienstbuch.** Der ehrliche Finder wird gebeten dasselbe gegen Dank und gute Belohnung abzugeben Kanstädter Steinweg Nr. 69 bei
Naumann.

Verloren gestern früh in der 12. Stunde ein goldner Uhrhaken Markt und Hainstraße. Gegen angemessene Belohn. abzug. Lortzingstr. 17, ptr.

Verloren wurde am Sonntag auf dem Wege vom Dresdner Bahnhof bis nach Connewitz (Ⓗ Kiesels Rest.), von da zurück nach der Rest. zum Thüringer Bahnhof eine **Granatbroche,** in welcher ein Steinchen fehlt. Abzugeben gegen Belohnung Leipzig-Dresdner Gütergebäude 1 Tr.

Der niedere Theil eines **Ohrgehänges** von rothen Corallen ist am Montag Abend auf dem Wege von der Magazingasse bis zur Kl. Windmühlengasse verloren gegangen. Abzugeben gegen guten Finderlohn Kl. Windmühlengasse 4, 2 Tr.

Ein **Ring,** A. S. d. 2. Juni 1867 gez., ist verloren gegangen. Gegen sehr gute Belohnung abzugeben bei **Fricke,** Burgstraße 10.

Verloren Montag früh ein Kinderpelzkragen von der Gerberstr. bis 2. Bürgerschule. Abzug. gegen Belohnung Gerberstraße 60. Hoppe.

Verloren wurde ein **Perlitäschchen** mit Inhalt. Gegen Belohnung abzugeben Wintergartenstraße Nr. 5, II. im Blumengesch.

Verloren
wurden am Dienstag 1 Paar weißwoll. Kinderhandschuhe und 2 Netze. Abzugeben Lehmanns Garten, beim Hausmann.

Verloren ein Petschaft mit Buchst. F. W. Geg. Belohnung abzug. Grimm. Steinweg 55, p.

Verloren am Montag Abend vom Thomaskirchhof bis Alter Amtshof zwei zusammengebundene Schlüssel. Gegen Belohnung abzugeben Alter Amtshof im Kohlengeschäft.

Verloren wurde am 6. Dec. **1 Band 5** Cassen- und **2 Pultschlüssel** von der Ritterstraße über den Augustuspl., Johannisg., Kärnb. Str. Gegen angemessene Belohnung abzugeben Sternwartenstraße Nr. 34 beim Hausmann.

Verloren wurde in der Katharinenstraße ein Portemonnaie mit 3 Schlüsseln. Um gütige Zurückgabe wird gebeten Hainstraße, Tuchhalle bei **Ernst Jena.**

In meinem Geschäftslocal wurde **Papiergeld** gefunden! Theodor Hoch, Halle'sche Straße 10.

Verlaufen hat sich ein kleiner **Pudel,** Steuerzeichen Nr. 1255. Abzugeben Hohe Str. Nr. 6, Hof 1 Treppe links.

Fortgelaufen vergangenen Sonntag Mittag ein schwarzer Dachshund mit braunen Füßen, ohne Maulkorb u. Halsband. Gegen Belohnung zurückzubringen Gewandgäßchen Nr. 5, 4. Et. r.
Vor Ankauf wird gewarnt.

Zugelaufen ist am 15. vor. M. ein geld u. weißer Hund mit Maulkorb und Halsband, gez. v. Brandis. Gegen Erstattung der Futterkosten und Insertions-Gebühren abzuholen
Kleinzschocher, Schloßweg Nr. 13/26 H.

Entflogen ist am Sonntag Vormittag eine zahme Dohle, auf den Namen Jacob hörend. Der Wiederbringer erhält eine sehr gute Belohnung bei dem Portier der Gasanstalt.

Entflogen ist ein Canarienvogel (Gimpel). Gegen Belohnung abzugeben Brüderstraße 13, 4 Tr. r.

Alle auf uns gezogenen und bei Herrn E. Weck, Leipzig, domicilirten Wechsel werden von heute an bei Herren Hammer & Schmidt ebendaselbst eingelöst.
Grimma, 7. Decbr. 1873.
Schiertz & Winkler.

Der Schneidergehülfe **Bertrigius Schröder** aus Poppenhausen wird ersucht, mir meinen Winterüberzieher wieder zurückzubringen.
F. Hämmerling.

Das neue Abonnement zu Del Vecchio's permanenter Kunst-Ausstellung

beginnt im Januar.

Ein Abonnement-Billet kostet jährlich 1 Thlr., Familien-Billets für 2 Personen 1 Thlr. 20 Ngr., für 3 Personen 2 Thlr. 10 Ngr., für 4 Personen 2 Thlr. 25 Ngr., für 5 Personen 3 Thlr. 10 Ngr. 2c.

Die Billets sind schon von jetzt an gültig.

In der am 8. d. M. sehr schwach besuchten außerordentl. General-Versammlung der Krankencasse **Harmonie** wurde außer andern Statuten-Abänderungen der Gehalt des Vorstehers um 100 Proc. erhöht, damit die Geschäfte pünctlicher besorgt werden können. Sonach kostet die Verwaltung der Casse Harmonie (250 Mitglieder) jährlich 141 Thaler.

Mehrere Mitglieder, welche nicht blos für den Vorstand Steuern zahlen wollen und ihren Austritt erklärt.

Wasser-Speculant — Westvorstadt.

Der Schmied schmiedet das Eisen wenn es roth ist,
Der Farbenfabrikant verkauft seine Farbe, wenn sie fertig ist,
Der geheime Denuncilant bekommt seinen Lohn, wenn er entpuppt ist.

Wassernoth in der großen Windmühlenstraße, Wahrheit mit Recht, ein Trinkwasser-Agent wird gesucht. Zu melden am zerbrochenen Brunnen, verkehrte Steuerfreiheit mit Gemüse.

Anfrage.

Wer hat den Weg durch's **Gummigäßchen** in Ordnung zu halten?

Die Eisbahn durchs Gummigäßchen ist befahrbar; bei Thauwetter mögen sich die Passanten eine Gondel mitbringen.

J. H. II.

Brief liegt poste restante bereit.

Lieber **Ernst!** Es liegt ein Brief unter **Karl Friedrich** und der Nummer meines Hauses poste restante. **Deborah.**

Seinem lieben Freunde, dem Gymnasiasten **Robert Klee,** zum heutigen Geburtstage die besten Glückwünsche. **N. N.**

Petersstrasse No. 5
Gummi-Waaren-Basar.

Weihnachten 1873.

Annoncen aller Art an alle **hiesigen,** sowie **sämmtliche Blätter** und **Zeitungen** des **In-** und **Auslandes** werden täglich zu **Originalpreisen** ohne Porto oder sonstige Spesen durch das **Annoncen-Bureau** von **Bernhard Freyer, Neumarkt Nr. 39,** prompt befördert, und sei hiermit dieses Institut dem inserirenden Publicum bestens empfohlen.

Inserate im **Leipziger Theater-** und **Intelligenzblatte, Expedition Neumarkt 39,** finden sehr geeignete Verbreitung. Preis nur 1 ₰ pro Zeile.

Getrag. Garderobe verwerthet man am besten Barfussgäßchen 5, II. bei Kösser. **D. R.**

Fliegendes Blatt V.

Die Sorglosigkeit eitler Frauen bei Siechthum ist zuweilen eine wahrhaft unverzeihliche. Sie lassen selbst Uebel, die nothwendig den Verlust der Gesundheit herbeiführen müssen, unbekümmert um die Folgen; **langsam einwurzeln.** Und doch wissen sie recht gut, dass fortwährende Kränklichkeit nicht nur das Gemüth verdüstert, sondern auch auf die äussere Schönheit zerstörend einwirkt.

Wer kennt nicht die Folgen der Bleichsucht, der Blutarmuth. Leidenden Frauen wird stets **Grohmann's Original-Deutscher Porter,** das wirksamste aller Malzextracte, ausgezeichnete Dienste leisten, sowohl bei den eigentlichen Frauenkrankheiten, als nach schweren Entbindungen und zur Zeit des Stillens. Als Special-Stärkungs- und Kräftigungs-Mittel ist es hier so recht an seinem Platze.

☞ **Grohmann's Original-Deutscher Porter** ist zu haben Burgstrasse No. 9.

Auf die heutige Spielwaaren-Auction Grimma'sche Straße 31, II. wird das feinere Publicum besonders aufmerksam gemacht.

Man bittet die Annonce im Theater- u. Intelligenz-Blatt **Porzellan-Ausverkauf** zu beachten.

Eingesandt.

Wer gute und billige

Weihnachtseinkäufe

machen will, der bemühe sich in die **Uhren-** und **Goldwaaren-Handlung** von

Robert Mey, Brühl Nr. 25.

! Eingesandt !

Zöpfe, Chignons, Uhrketten,

Armbänder, Ringe 2c. findet man nicht nur in größter Auswahl, sondern auch zu außerordentlich billigen Preisen bei

Balduin Seiss, Königsplatz 5.

Dr. Wallhis weltberühmtes Zahn-Mundwasser **Odiot** beseitigt **Zahnschmerzen** schnell und sicher, selbst wenn die Zähne hohl sind. (Zu beziehen à Flasche 5 ₰ durch die **Drogenhandlung** Nicolaistraße Nr. 52.)

Warzen, Hühneraugen, Ballen,

harte Hautstellen, wildes Fleisch werden durch die rühmlichst bekannten Acetidux-Drops durch bloßes Ueberpinseln schmerzlos beseitigt. (à Flasche 10 Ngr. durch das Kräutergewölbe Nicolaistr. 52 zu beziehen.)

Diamantine
ist ein vorzügliches Putzpulver.
Nur trocken zu verbrauchen.
Verkauf in der Drogenhandlung Nicolaistr. 52.

OSSIAN. Heute Uebung.

Einzug

und grosse Cour in der **neuen Veste.**
Die Ritter erscheinen im Ordensgewand.
Der Oberceremonienmeister.
H. d. H.

Männergesangverein.
Heute Abend 8 Uhr **Uebung** „Stadt Gotha".

Verein zur allseitigen Erforschung der Geistfrage,

Mittwoch den 10. Dec. Abends von 8—10 Uhr **Versammlung** in „Stadt Berlin" (Ecke Thomasgäßchen). Verschiedene Mittheilungen des Vorsitzenden. Beantwortung der im Fragekasten vorgefundenen Zettel. Zum Schlusse Vorlesung des Herrn Dr. **Wittig** über „die **Dualität** und **Geistigkeit** des Menschen in seinem rudimentalen Zustande mit dem Versuche eines auf erstere begründeten **Beweises einer ganz natürlichen organischen Seelen-Existenz und Fortdauer.**" — Recht zahlreiches Erscheinen aller Mitglieder, Freunde u. Gäste wird erbeten. — Eintrittsgeld für Nichtmitglieder des Vereins 5 Ngr.

Theatralischer Verein.

Den 2c. Herren und Damen zur gef. Nachricht, daß Freitag den 12. dieses die erste Zusammenkunft stattfindet, und zwar Hohe Straße Restauration zur **„Erholung"** bei Herrn **Leipnitz** von 8—9 Uhr.

F!

Den am 8. d. M. plötzlich erfolgten Tod ihres alten Herrn, des Advocat **Albert** zu Chemnitz, erlaubt sich mit großer Betrübniß zur Anzeige zu bringen

die Landsmannschaft Plavia.
J. A. d. C.
Roscher, stud. jur. ✕
Leipzig, den 10. December 1873.

Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe meines geliebten Mannes, des Barbiers **Joh. Georg Fern,** spreche ich hiermit allen lieben Verwandten und Bekannten und seinen Herren Collegen für den schönen Blumenschmuck und Begleitung meinen herzlichsten Dank aus. **Emilie Fern.**

Heute Nacht ¼3 Uhr wurden wir durch die Geburt eines gesunden Mädchens hocherfreut.
Leipzig, den 9. December 1873.
August Katzschmann
Anna Katzschmann geb. Hugershoff.

Gestern Abend um die 11. Stunde erlöste ein plötzlicher, sanfter Tod die Leiden unsers theuren **Felix,** was wir lieben Freunden und Bekannten mit der Bitte um stille Theilnahme hiermit mittheilen.
Leipzig, den 9. December 1873.
Familie Vogel.

Gestern Abend ½12 Uhr entschlief nach acht Tage langen Leiden unser liebes gutes **Lieschen** im Alter von 4 Jahren. Diese Trauerbotschaft theilen allen Freunden und Bekannten mit
Louis Kuhne und Frau.
Leipzig, den 6. December 1873.

Zurückgekehrt von dem Grabe meiner mir unvergeßlichen Frau sage ich Allen für die tröstenden Beweise der Theilnahme meinen innigsten Dank. **Julius Geißler** nebst Hinterlassenen.

Allen, allen Denen, die uns bei dem Verluste unseres heißgeliebten einzigen Sohnes

Carl

ihre Theilnahme bewiesen haben und den Entschlafenen in so reicher Weise durch Palmen- und Blumenschmuck, wie durch so überaus zahlreiche Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte ehrten, sagen wir unseren innigen Dank.
Reudnitz-Leipzig, den 7. Dec. 1873.
Familie Berbig.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Tode unseres innigstgeliebten Sohnes und Bruders **Hermann** sagen ihren tiefgefühltesten Dank
Hermann Kynast
nebst Frau und Sohn.

Für die vielfachen Beweise herzlicher Theilnahme und reichen Blumenschmuck bei dem Tode unseres vielgeliebten Kindes **Anna** sagen wir allen unsern herzlichsten Dank.
G. W. Petsche und Frau.

Zurückgekehrt von den Gräbern unserer beiden innigen einzigen unvergeßlichen Kindern
Alfred und **Melanie**
drängt es uns allen Denen, die uns in der schweren Zeit tröstend bei Seite standen, und unseren Engelkindern den reichen Blumenschmuck gespendet haben, unsern herzinnigsten Dank auszusprechen. Herzlichen Dank dem Herrn Professor Dr. **Schmidt** für seine rastlose Bemühung mein letztes Kind zu erhalten, möge Gott ihn zum Wohle der Menschheit noch recht lange erhalten.
Alles dieses für unsere zerrissene liebegebeugten Herzen ein lindernder Balsam, bitten wir Gott daß derselbe Ihnen allen ein reicher Vergelter sein möge und alle vor solchen Schicksalsschlägen behüten möge. — Leipzig, den 9. December 1873.
Die schwergeprüften Eltern und Großeltern
Fr. Gennewald und Frau.

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin. Temperatur des Wassers 26°.

Speiseanstalten I u. II. Donnerstag: Kartoffeln u. Zwiebeln mit Schöpsfl. **B. U. Weinoldt.** Kgl.

Nachtrag.

* **Leipzig,** 9. Decbr. Am nächsten Sonnabend Nachmittag 3 Uhr findet in der Centralhalle hier eine Versammlung derjenigen freisinnigen Wähler des 13. Reichstagswahlbezirkes (Gerichtsämter Leipzig I. und II., Brandis, Taucha, Zwenkau, Rötha und Markranstädt) statt, welche zu der Aufstellung der Candidatur des Professors Dr. Birnbaum ihre Zustimmung erklärt haben. Zweck der Versammlung ist die Wahl des geschäftsleitenden Comités und Besprechung über die Gestaltung der Agitation.

* **Leipzig,** 9. December. Die durch treffliche Leistungen bereits wiederholt in diesem Blatte rühmend erwähnte lithographische Anstalt von A. Kührt in der Querstraße, welche erst unlängst das Portrait Sr. Maj. des Königs Albert nach einer Photographie in Tondruck in wohlgelungenster Weise hergestellt hat, hat soeben auch, und zwar auf dieselbe Weise und in denselben Größenverhältnissen, das Portrait Ihrer Majestät der Königin Carola vollendet.

* **Leipzig,** 9. December. Wie in frühern Jahren, so hatte auch zu dem vorgestern Abend in den Sälen des Hotel de Pologne stattgefundenen Stiftungsfeste des Gesangsvereins „Hellas", dem sechszehnten seit dem Bestehen des Letzteren, sich ein ebenso zahlreiches als gewähltes Publicum eingefunden, das den Concert-Vorträgen, die den Anfang der Festlichkeit bildeten, mit sichtlichem Interesse folgte. Das reiche und vorzügliche Programm enthielt zum Theil sehr schwierige Stücke, die indeß die durch ihre Tüchtigkeit längst anerkannte Sängerschaar trefflich zu Gehör brachte, so daß die Aufführung im Ganzen und bis auf einige kleine Schwankungen, z. B. im Morgenlied von J. Rieß, als eine gelungene bezeichnet werden darf. In vorzüglicher Weise wurden vorgetragen Gloria und Benedictus aus der Haßlinger'schen Messe, Serenade mit Tenorsolo, von Hauer (bei welchem namentlich den Tenoristen das vollste Lob gebührt), zwei Lieder von R. Franz und Scolie von C. Reinecke. Eine Perle des Abends waren unstreitig die Clavier-Vorträge des Herrn Drönewolf, und obenan stehen Sonato pathetique von Beethoven und zwei kleinere Sachen, Nocturno von Chopin und die Forelle von Steffen Heller. An die Aufführung schloß sich eine Festtafel, bei welcher Toaste in reicher Fülle und in meist heiterem Genre ausgebracht wurden, den Beschluß des Festes aber bildete ein bis in die Morgenstunden andauernder Ball.

—r. Das an der nördlichen Seitenwand der ersten Abtheilung des alten Friedhofes befindliche, oft genannte Sieber'sche Epitaph, dessen herrliche Sculpturarbeiten in Marmor und Alabaster die Aufmerksamkeit der Vorrübergehenden erregen, hat durch die Witterung oder frevle Hand veranlaßt neuerdings wieder einige Arabesken eingebüßt. Es würde gewiß recht dankenswerth sein, wenn dieses erblos gestorbene Denkmal unter schützende Obhut, vielleicht des Vereins für die Geschichte Leipzigs, gelangte.

* **Leipzig,** 9. December. „Gelegenheit macht Diebe". Die Wahrheit dieses alten Sprichwortes sollte in der letztvergangenen Michaelismesse der bisher völlig unbescholtene Tischlergeselle Alexander Hermann Thiele an sich selbst erproben. Nach Leipzig gekommen, um hier Arbeit zu suchen, ging er u. A. auch zu einem Drechslermeister aus Lucau, der, auf dem Augustusplatze mit Waaren feilhaltend, sein Anerbieten annahm, falls er ihn nach einigen Tagen in dessen Heimath begleiten wolle. Thiele war hiermit einverstanden und erklärte sich auch bereit, seinem zukünftigen Brodherrn für den nächsten Morgen beim Einpacken der Waaren behülflich zu sein. Während dieser Beschäftigung nahm er wahr, wie der Meister aus der Seitentasche seines Rockes, welchen er der Bequemlichkeit halber ausgezogen und innerhalb der Bude an einen Wandnagel gehängt hatte, zur Bezahlung seines Budenzinses eine mit Banknoten reich gefüllte Brieftasche herausnahm und nachmals an ihren früheren Ort zurücksteckte. In diesem Augenblicke erwachte in dem Gesellen das Verlangen nach dem Besitze des Geldes. Einen augenblicklichen Wegzang des Meisters aus der Bude benutzend, griff er in des Letztern Rocktasche und nahm die Brieftasche an sich. Kaum war dies geschehen, so erschien auch der Meister wieder in der Bude. Aus Furcht vor Entdeckung verließ Thiele unter einem Vorgeben die Bude, um — nimmer dorthin zurückzukehren. Als der Drechsler erst nach längerer Zeit nach seinem Rocke griff und den Verlust einer Brieftasche gewahrte, fand er damit zugleich den bisher unerklärlichen Grund des Außenbleibens seines Gesellen. Dieser aber hatte sich inzwischen mit seiner Beute auf und davon gemacht, um während einiger Tage in seiner Vaterstadt und hierauf einiger Wochen in Dresden im Verkehr mit dortigen lüderlichen Dirnen das gestohlene Gut bis auf den letzten Pfennig durchzubringen. Ganz mittellos wurde er, steckbrieflich verfolgt, später in Freiberg angehalten. Er räumte sofort sein Vergehen unumwunden ein, nur wollte er in Dresden von den gedachten Frauenzimmern wiederholt bestohlen worden sein. Reue über seinen Leichtsinn scheint Thiele nicht zu empfinden, denn er nahm in der heutigen Verhandlung das Urtel, nach welchem er für die nächsten 2 Jahre und 6 Monate seine persönliche Freiheit mit dem Gefängniß vertauschen soll und außerdem noch für weitere 2 Jahre der bürgerlichen Ehrenrechte für verlustig erklärt wird, mit größter Ruhe entgegen. Vorsitz und Anklage waren durch die Herren Assessor Steche und Staatsanwalt Hoffmann vertreten.

☽ **Leipzig,** 9. December. Auf der Zeitzer Straße haschten gestern Abend ein Paar Schutzmänner einen dreisten Kohlendieb, einen 14jährigen Burschen, welcher auf einen die Straße passirenden Kohlenwagen hinter dem Rücken des Kutschers hinaufgeklettert war und in diebischer Absicht einige große Stücken Kohlen von oben auf die Straße hinabwarf. Beim Versuch, die auf solche Weise entwendeten Kohlen fortzuschleppen, nahmen die Schutzmänner den Burschen fest und transportirten ihn nach dem Roßmarkt, woselbst er als ein trotz seines jugendlichen Alters bereits zwei Mal bestrafter Dieb eingesteckt wurde.

— Um dieselbe Zeit versicherte sich ebenfalls auf der Zeitzer Straße ein Schutzmann eines frechen Betrügers. Letzterer, ein Handarbeiter, war vor dem Fenster des Verkaufsladens eines Bäckermeisters in der Lützowstraße erschienen, um angeblich ein Brod zu kaufen. Kaum hatte er aber das gewünschte Brod durch Fenster hinaus gereicht erhalten, so machte er sich damit auf und davon, ohne dafür Zahlung geleistet zu haben. Auf der Flucht nahm ihn nun ein Schutzmann fest. Auch dieser ergriffene Bursche kam in Polizeihaft.

— In einem Neubau der Moschelesstraße gerieth gestern Abend auf noch unermittelte Weise in oberster Etage eine Balkenlage in Brand, in Folge dessen die Feuerwehren alarmirt wurden und die Löschmannschaften mit ihren Spritzen ausrückten. Es gelang jedoch bald das Feuer zu unterdrücken und jede Gefahr zu beseitigen.

Fortsetzung in der Vierten Beilage.

Vierte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 344 — Mittwoch den 10. December. — 1873.

** Dresden, 9. December. Die Zweite Kammer genehmigte in ihrer heutigen Sitzung ohne wesentliche Debatte sämmtliche Deputationsanträge, betreffend 1) das königliche Decret über die Geldbeschaffung zur Deckung des Bedarfs des außerordentlichen Budgets für 1874—1875, 2) die Position 3 des außerordentlichen Budgets wegen Bewilligung von 200 000 Thlr zur Entschädigung gewisser, mit dem städtischen Brauzwang verbundener Berechtigungen und des Mahlzwangs, 3) die Beschwerde des Gastwirths Junge in Borna wegen Abänderung des vom dortigen Gerichtsamt erlassenen Tanzregulativs. Nächste Sitzung Donnerstag.

— In einer am 19. November abgehaltenen außerordentlichen Generalversammlung hat der österreichische Alpenverein die Fusion mit dem deutschen Alpenverein bez. die Vereinigung mit der Section Wien desselben genehmigt. In der Generalversammlung der Section Wien des D. A.-V. am 26. Nov. wurde ferner zu Beschluß erhoben, nach geschehener Vereinigung vom 1. Januar 1874 an den Namen „Section Austria" anzunehmen. Von diesem Zeitpuncte an tritt daher die auf der Generalversammlung des deutschen Alpenvereins zu Bludenz vorgesehene Bestimmung, daß nach erfolgter Verschmelzung der beiden Vereine der Vorort bis Ende 1874 nach Frankfurt a. M. übergehen solle, in Kraft. Der Centralausschuß des „deutschen und österreichischen" Alpenvereins wird gemäß der ebenfalls zu Bludenz vorgenommenen Wahl im nächsten Vereinsjahr aus folgenden Herren bestehen: 1. Präsident: Dr. Th Petersen zu Frankfurt a/M., 2. Präsident: Prof. Dr. K. von Fritsch (jetzt in Halle), Redacteur der Vereinspublicationen: Prof. Dr. K. Haushofer in München, Cassirer: F. Scharff, 1. Schriftführer: Dr. E. J. Haeberlin, 2. Schriftführer: Hauptmann L. von Heyden, Beisitzer: O. Engelhard, A. Mahlau, A. v. Reinach, F. Wirth.

— Die „Dresd. Nachrichten" melden: Der in Meiningen verhaftete Oberstlieutnant von Engel hat in wahrhaft teuflischer Weise das Vertrauen seines Herrn und Freundes, des Herzogs von Meiningen, zu hintergehen gewußt. Als ihn seine Gläubiger drängten, erklärte er eines Tages dem Herzoge, daß er ihm ein Geständniß zu machen habe. Aufgemuntert, die Wahrheit zu gestehen, bekannte er: 17,000 Thlr. Schulden zu haben. In gewohnter großmüthiger Weise erklärte sich der Herzog bereit, diese Summe aus seinen Mitteln zu decken. Statt dessen schrieb der saubere Flügeladjutant Wechsel im Betrage von 70,000 Thlr. und fälschte die Unterschrift, indem er den Namen seines Herzogs darauf anbrachte. Nach Ablauf der Wechsel kamen sie, und zwar ohne daß der Fälscher davon eine Ahnung hatte, in die Hände des Herzogs. Dieser ließ den Adjutanten kommen, unterhielt sich mit ihm über mehrere gleichgültige Dinge und fragte dann: à propos — für wieviel habe ich doch Ihnen neulich gutgesagt? „Für 17,000 Thlr." — „Ach würden Sie mir das nicht einmal schriftlich geben?' — „Mit Vergnügen, Durchlaucht." v. Engel schrieb ein Document nieder, worin er bekannte, daß der Herzog ihm für 17,000 Thlr. gutgesagt habe. Im Besitze dieses Documents zog der Herzog aus der Brusttasche die gefälschten Wechsel und fragte ihn: „Nun, wie steht es denn hiermit?" Der entlarvte Verräther erblaßte und stahl sich aus dem Zimmer. Der Herzog reiste nach Berlin, um über den unerhörten Fall allerhöchsten Orts Bericht zu erstatten; sofort kam der telegraphische Befehl, den Schuldigen zu verhaften. Es ergab sich hierbei, daß v. Engel die Fälschungen in noch viel großartigerem Style betrieben, daß er, um die Sache zu vertuschen, in der wagehalsigsten Weise an der Börse speculirt hatte. Trotzdem, daß er wußte, daß der Blitz über seinem Haupte zuckte, nahm er weder die Flucht, noch eine mitleidige Pistole, sondern verkehrte, als ob Nichts vorgefallen sei, ruhig in der feinen Welt Meiningens weiter. In einer vornehmen Gesellschaft wurde er verhaftet.

— Bekanntlich waren diejenigen Mitglieder der Saro'schen Militaircapelle in Berlin, welche wegen des streitigen Antheils aus dem Ertrage der amerikanischen Kunstreise gegen ihren Dirigenten klagbar werden wollten, gezwungen gewesen, zuvor aus dem Militairdienste auszuscheiden. Nach dem für sie siegreichen Ausgange des Processes stand auch nur ihnen der rechtliche Anspruch auf Nachzahlung des ihnen zukommenden Mehrbetrages zu, während die bei dem Corps verbliebenen Musiker ein solchen Anspruch nicht erheben konnten und Herr Saro auch keineswegs zur Befriedigung desselben geneigt war. Jetzt aber hat das General-Commando Herrn Saro den Befehl ertheilt, auch diesen letzteren den jenen gerichtlich zugesprochenen Mehrbetrag von 33 Thlr. ebenfalls nachzuzahlen, was denn auch in diesen Tagen geschehen ist.

— Am Mittwoch Vormittag zwischen 11 und 12 Uhr erschoß sich in Berlin ein Ober-Secundaner des Friedrichs-Gymnasiums während des Unterrichts in der Classe. Als Grund wird eine mehrmalige Bestrafung durch einen Lehrer angegeben.

— In München grassirt die Cholera weit heftiger, als bei ihrem ersten Auftreten. Viele Personen sterben innerhalb zweier Stunden der Erkrankung. Die Cholera reißt diesmal in die Reihen der besser situirten Stände Lücken und läßt den Arbeiterstand ziemlich verschont. Der 330 Fuß hoch wohnende Thürmer der Liebfrauenkirche ist trotz seiner Vereinsamung ebenfalls von der Cholera ergriffen worden.

— Aus dem bayerischen Gebirge wird geschrieben: Die Cholera scheint in München immer mehr an Intensivität zuzunehmen und die von den Aerzten so betitelte „Nachepidemie" wird bald die Hauptepidemie an Zahl der Todesfälle übertroffen haben. Den Bewohnern unserer Hauptstadt wird es deshalb in ihren dumpfen Mauern unheimlich, und gar Viele, die nicht durch Geschäfte gebunden sind, denken daran, in der Frische der Landluft Schutz zu suchen. In Rosenheim und Aibling sind bereits Flüchtlinge angelangt und in Traunstein solche angesagt, und die Badehotels, die bereits ihre Thore geschlossen hatten, bekommen ganz unerwartete Gäste. Hoffentlich werden die gesuchten Asyle ihren alten Ruf bewähren! Ganz sauber ist's aber auch auf dem Lande nicht mehr, denn an der österreichischen Grenze bei Salzburg, in Laufen, hat der gefürchtete Gast sich bereits gezeigt. Immerhin ist es aber dermalen auf dem Lande sicherer als in den großen Städten und überdies ist ein Winteraufenthalt im Gebirge nicht so übel, als sichs der Städter gewöhnlich denkt, denn die tief beschneiten, in den blauen Himmel hineinragenden Bergriesen und die im zierlichsten Reif-Schmucke prangenden Wälder haben ihre besonderen Reize und können dem Naturfreunde Concerte und Theater leicht vergessen lassen.

Telegraphische Depeschen.

Berlin, 9. December. (Abgeordnetenhaus.) Der Präsident verliest eine eingegangene königliche Cabinetsordre vom 8. December, wonach der Graf Königsmark von der Leitung des landwirthschaftlichen Ministeriums entbunden und der Handelsminister mit der einstweiligen Führung desselben beauftragt wird.

Bern, 9. December. Der Nationalrath hat heute den Art. 111 der Bundesverfassung, welcher die Bundesgesetzgebung und insbesondere die Feststellung der Competenz der Bundesgerichte betrifft, nach den Anträgen der Commission angenommen. Der Ständerath ist den Beschlüssen des Bundesraths betreffs der Artikel 1 bis 18 der Verfassung mit einigen unwesentlichen Modificationen beigetreten.

Pest, 8. December. Auch Weninger hat das ihm offerirte Finanzportefeuille nachträglich wieder abgelehnt. Die vom Ministerpräsidenten Szlavy angebotene Entlassung hat der Kaiser gleichwohl in dem gestrigen Ministerrathe nicht angenommen.

Trianon, 8 December. Proceß Bazaine. Der Vertheidiger des Angeklagten, Advocat Lachaud, welcher heute sein Plaidoyer fortsetzte, kam zunächst auf die Ereignisse des 4. September 1870 zu sprechen. Bezüglich derselben, äußerte er, werde die Geschichte das Urtheil fällen, daß sich einige Männer gefunden hätten, welche, in der Meinung, daß Frankreich unter einem feindlichen Einfall noch nicht genug zu leiden habe, die Unbilden desselben durch einen begonnenen Aufstand noch vermehrt hätten. Lachaud unterwarf darauf die Unterhandlungen des Marschalls mit dem Feinde einer Kritik und gelangte betreffs derselben zu dem Resultate, daß zwar in gewöhnlichen Zeiten ein General, welcher sich eine solche Handlungsweise zu Schulden kommen lasse, strafbar sein würde; in Metz seien aber die Verhältnisse außergewöhnliche gewesen, da die Regierung in Tours selbst sich dessen sehr wohl bewußt gewesen sei, daß ein Widerstand um jeden Preis unmöglich gewesen sei. Von Gambetta sagte Lachaud, seine einzige Entschuldigung vor der Geschichte würde sein, daß es seinem glühenden Patriotismus erlaubt gewesen sei, auf Erfolg zu rechnen. Sonst würde er kaum eine Entschuldigung haben. — Morgen wird mit dem Plaidoyer fortgefahren werden.

Versailles, 8. December. Die Nationalversammlung hat in ihrer heutigen Sitzung das Budget für das Justizministerium genehmigt und die Berathung über den Etat des Ministeriums der auswärtigen Angelegenheiten begonnen. Die Regierung verhieß, daß Gelbbuch innerhalb vierzehn Tagen vorzulegen.

Rom, 7. December. Im nächsten Consistorium sollen, dem Vernehmen nach, 10 Cardinäle ernannt werden; unter diesen befinden sich de Chigi-Albani, päpstlicher Nuntius in Paris, Falcinelli-Antoniacci, päpstlicher Nuntius in Wien, der Erzbischof von Gran, ein österreichischer und drei französische Erzbischöfe.

Madrid, 9. December. Präsident Grant hat, dem Vernehmen nach, die Demission des hiesigen nordamerikanischen Gesandten, General Sickles, nicht angenommen. — Die Orte Irun und Fuenterrabia sind gestern von Regierungstruppen unter dem Brigadier Loma besetzt worden.

London, 8. December. Die „Daily News" melden telegraphisch, der amerikanische Gesandte in Madrid, General Sickles, habe um seine Entlassung gebeten.

London, 8. December. Der „Times" wird aus Calcutta vom 7. d. telegraphirt, daß die türkischen Truppen Lahey und das zwischen letzterem Orte und Suez belegene Gebiet nunmehr vollständig geräumt haben.

New-York, 7. December. Der Regierung ist, dem Vernehmen nach, die bestimmte Nachricht zugegangen, daß der „Virginius" binnen 8 Tagen, die noch übrige Bemannung desselben binnen 10 Tagen an sie ausgeliefert werde.

Volkswirthschaftliches.

Neunzehnter Jahresbericht des Leipziger Spar-Vereins.

Nach dem Beschlusse der am 29. Januar d. J. abgehaltenen Vorstandssitzung begann das neunzehnte Sparjahr am 3. März und beendigte sich am 31. October d. J. — Ehe wir über den Verlauf desselben berichten, gestatten wir uns einen Rückblick auf den Charakter dieser zwar kurzen, aber volkswirthschaftlich bedeutungsvollen Epoche in Bezug auf Arbeit und Arbeitslöhne. Dem vom Jahre 1871 an sich ausbildenden, bis vergangenes Frühjahr sich fort und fort steigernden Schaffens- und Gründungsdrange folgte eine fieberhafte Capitalbewegung, dieser eine lebhafte Nachfrage nach Arbeit mit entsprechender Lohnerhöhung, aus letzterer ging folgerecht eine Preissteigerung aller Lebensbedürfnisse hervor. Der sich in ruhigen Zeiten aus Angebot und Nachfrage ergebende Mitteldurchschnittsgewinn des Capitals, der Arbeit und der Bodenrente trat immermehr in den Hintergrund vorgegen die Sucht, den Nachfragenden auf das höchste auszubeuten, in den Vordergrund. — Schon im Jahre 1872 erwies sich dieser Zustand als ungesund, der Volkswirthschaft schädlich. Er steigerte sich leider noch in der ersten Hälfte dieses Jahres und legte die Gefahr nahe, den Antheil der deutschen Industrie am Welthandel stark zu schädigen, bei weiterer Erhöhung der Löhne, der Lebensbedürfnisse und der Capitalrente denselben zum Stillstand zu bringen.

Im Monat Mai ging von Wien aus die Reaction dieser Verhältnisse vor sich. Seitdem hat sie sich bei den geschaffenen erleichterten Verkehrsmitteln über alle Culturstaaten erstreckt und solche mehr oder minder in Mitleidenschaft gezogen. Sie wird sich stufenweise vollziehen, wie sie begonnen. Sie hat den Capitalmarkt zuerst in Angriff genommen, ihr folgt systematisch eine Regelung der Arbeitslöhne und diesen consequent die Ermäßigung der Preise der Lebensbedürfnisse.

Dieser unter dem Namen „Krisis" nothwendig eintretende Gesundungsproceß hat und wird die schmerzlichsten Erfahrungen herbeiführen, weil er nach Gewöhnung, an Verschwendung und Genuß in zweijähriger glänzender Epoche Capitalverminderung und Arbeitslosigkeit im Gefolge führte. Trifft diese harte Schule der Prüfung alle Stände, so trifft sie auch den Arbeiterstand. Vielleicht am härtesten in nächster Zeit, weil er am wenigsten im Stande war, Schlüsse aus der Gegenwart in die Zukunft zu machen, weil er irrig seine Leistung zum Lohnäquivalent überschätzte, weil er im guten Glauben auf die ungestörten Verhältnisse der letzten Zeit baute.

Möge der gütige Lenker der Weltgeschicke den Maßstab der Prüfung der nächsten Zeit erträglich gestalten. Möge aber auch durch solche Zeit die Lehre der Genügsamkeit im Glücke für die Zukunft nicht verloren gehen, und recht Vielen unser Motto zu Nutzen gekommen sein und werden: „Spare in der Zeit, so hast Du in der Noth."

Aus dem Rechnungswerke des 19. Sparjahres, welches nur annähernd das Jahr 1865 bei wesentlich verminderter Zahl der Sparenden in der aufgesparten Summe erreichte, heben wir zur besseren Beurtheilung folgende Ziffern hervor:

Es wurden vereinnahmet auf:

6690 Sparbücher 68,803 Thlr. 28 Ngr. 5 Pf.

184 Sparbücher sind zurückgezahlt worden vor dem Schlußtermine mit	1482 Thlr. 15 Ngr.	— Pf.
6334 Sparbücher am 6. und 7. November zurückgezahlt mit	67,148 " 21 "	— "
172 Sparbücher in Rest verblieben mit	172 Thlr. 22 Ngr.	5 Pf.
In Summa: 6690 Sparbücher	68,803 " 28 "	5 "

Der Durchschnittsbetrag eines Sparbuchs in der diesjährigen Sparperiode belief sich auf 10 Thlr. 8 Ngr. 3½ Pf, somit 3 Ngr. 1½ Pf. mehr als im Vorjahr. Der stärkste Einzahlungsmonat war der September mit 9745 Thlr. 17½ Ngr., der schwächste der October mit 7326 Thlr. 24½ Ngr. Die Zahl der ausgegebenen Sparbücher war um 443, die aufgesparte Summe um 5435 Thlr. — Ngr. 5 Pf. höher als im Vorjahr.

Die Betheiligung am Verein umfaßte diesmal 4 Städte und 52 Dörfer. Die Sparenden waren vertreten durch 3960 Männer, 2720 Frauen und 10 Kinder. Dem Beruf nach zerfallen sie in 12 Abtheilungen, als:

Handarbeiter und deren Frauen	2593
Marktheifer	1702
Fabrikarbeiter	1044
Handwerker	865
Beamte	180
Diener und Dienstmädchen	221
Künstler, Gelehrte und Kaufleute	64
Näherinnen und Strickerinnen	96
Kinder	19

Auf die Ortschaften vertheilten sich die Sparer folgendermaßen:

in der Stadt Leipzig	4078
" " " Zwenkau	3
" " " Liebertwolkwitz	2
" " " Schkeuditz	1
Abtnaundorf	3
Alt- und Neuschönefeld	835
Connewitz	45
Dölitz	4
Eutritzsch	45
Gohlis	183
Thonberg	262
Reudnitz, (Alt- und Neu-)Sellerhausen, Crottendorf und Anger	520
Stötteritz	195
Lindenau und Plagwitz	422
Groß- und Klein-Zschocher	13
auf die entfernteren Dörfer je 1 bis 3 Sparer Sa.	79

Während der Sparperiode gelangten 184 Sparbücher zur Auszahlung, 6 wegen Todesfalls, 86 durch Ortsveränderung, 92 aus nicht genau zu ermittelnden Ursachen.

Nach Höhe der Einlagen vertheilen sich die Sparer in folgende Classen:

	1873	1872
1 Thlr. und darunter	523	491
2— 9 Thlr.	3931	3310
10—19 "	1892	1796
20—29 "	272	465
30—39 "	42	148
40—49 "	22	20
50—59 "	4	4
60—69 "	1	5
70 bis über 100 Thlr.	3	2

Auch im abgelaufenen Sparjahre haben die Herren Frege & Co. hier die monatlich zur Verrechnung kommenden Einlagen unseres Vereins verzinslich übernommen und hierdurch demselben die Mittel gewährt, die unabweislichst erwachsenden Kosten zu decken. Diesen Herren, wie dem Vorstand der Leipziger Kramer-Innung, der uns für unsere Sitzungen die nöthige Localität unentgeltlich gewährte, danken wir für die dem Sparverein hierdurch gewährte Förderung seiner zu erstrebenden Zwecke herzlichst.

Da die Mitglieder unseres Vereins solidarisch für das Aufkommen entstehender Schädigungen unter sich verbunden sind, so gewährt solche selbstverständlich den Einlegern volle Sicherheit.

Leipzig im December 1873.

Der Vorstand.

Verschiedenes.

† Leipzig, 9. Decbr 1873. In der gestrigen Generalversammlung der Actionaire der Leipziger Wechslerbank, für welche von 7500 Actien 3707 deponirt und in welcher 27 Actionaire mit 3385 Actien und 676 Stimmen vertreten waren, wurde von dem Vorsitzenden des Aufsichtsrathes, Herrn Stadtrath Wehner von hier, zunächst über die Veranlassung zur Einberufung dieser außerordentlichen Generalversammlung sowie über die Lage der Bank Bericht erstattet, und auf die in juristischen Kreisen vorhandene Meinungsverschiedenheit über die bei der Herabsetzung des Grundcapitals einer Actiengesellschaft inne zu haltenden statutarischen Bestimmungen hingewiesen. Es wird nämlich einerseits behauptet, daß, wenn ein Gesellschaftsstatut die Beschlüsse der Generalversammlung über die Auflösung der Gesellschaft an die Deposition einer bestimmten Quote der Gesellschaftsactien und an bestimmte Majoritäten der von den anwesenden Actionairen geführten Stimmen knüpfe, — dann auch dieselben Bestimmungen bei jedem Beschluß über die Herabsetzung des Actiencapitals zur Anwendung gebracht werden müßten, weil das Handelsgesetzbuch im Art. 248 bestimme, daß die Herabsetzung des Grundcapitals nur unter Beobachtung derselben Bestimmungen erfolgen könne, welche für die Vertheilung des Gesellschaftsvermögens im Falle der Auflösung maßgebend sind. Die andere Seite erkennt dagegen in der Herabsetzung des Grundcapitals lediglich eine nach dem gewöhnlichen Abstimmungsmodus in der Generalversammlung zu beschließende Statutenänderung, betont die im Art. 248 des Handelsgesetzbuchs in Bezug genommenen Art. 243 und 245, woraus deutlich erhelle, daß von einer vom Gesetzgeber beabsichtigten Identificirung der Auflösung einer Gesellschaft und der Herabsetzung ihres Grundcapitals nicht die Rede sein könne, und folgere daraus, daß bei einer Herabsetzung des Grundcapitals sonach auch nur die in den Art. 243 und 245 des Allgem. Deutschen Handelsgesetzbuchs getroffenen Bestimmungen inne zu halten, im Uebrigen aber alle handelsgesetzlichen oder statutarischen Normen für die Auflösung einer Actiengesellschaft bei der bloßen Capitalsreduction außer Anwendung zu lassen seien. Die Versammlung trat der letzteren Ansicht um so entschiedener bei, als Präcedenzfälle die Ueberzeugung gewährten, daß sie auch von den Handelsgerichten als die richtige adoptirt

werde, und schritt demnächst ohne Weiteres zur Berathung des ersten Absatzes der Tagesordnung, es der Direction überlassend, im Falle einer Ablehnung der Eintragung der heutigen hierher bezüglichen Beschlüsse im Instanzenwege Remedur zu suchen. Es wurden hierauf unter theilweiser Modification der vom Aufsichtsrath gestellten Anträge einstimmig folgende Beschlüsse gefaßt: 1. Das statutenmäßige Actiencapital der Gesellschaft wird von 1,500,000 Thlr. auf den Betrag von 1,050,000 reducirt. 2. Zu diesem Zweck werden an Stelle des gegenwärtigen Bestandes von 7500 mit 70% eingezahlten Interimsscheinen 5250 Vollactien à 200 Thlr. nebst Dividendenscheinen vom 1. Januar 1874 ausgefertigt, und für je 10 Stück 70proc. Interimsscheine gegen deren Rückgabe sieben Vollactien à 200 Thlr. nebst Dividendenscheinen vom 1. Januar 1874 gewährt. 3. Eventuell werden auf die für das Geschäftsjahr 1873 entfallende Dividende Genußscheine mit den Nummern der bezüglichen Interimsscheine versehen, ausgefolgt. In gleicher Weise wurde einstimmig der zweite Antrag der Tagesordnung, betreffend die Abänderung der §§. 5, 14 u. 18 des Gesellschaftsstatuts im Sinne der vorstehenden Beschlüsse genehmigt, hierauf die vom Aufsichtsrath der Beschlußnahme durch die Generalversammlung vorbehalten. Zurückzahlung sämmtlicher für säumige Einzahlung verwirkten Conventionalstrafen nach Abzug der erwachsenen Kosten bewilligt und gleichfalls genehmigt, daß diejenigen Actionaire, welche bis zum Präclusionstermine (1. Novbr. d. J.) die 30proc. Einzahlung auf ihre Interimsscheine nicht geleistet, jedoch gegen die Präclusion reclamirt haben oder bis zum 31. Decbr. noch reclamiren werden, bei sofortiger Einzahlung der restirenden Beträge und Erstattung der Kosten in den früheren Stand zu setzen sein. Den Schluß der Tagesordnung bildete die Ersatzwahl für das im Laufe dieses Jahres aus dem Aufsichtsrath ausgeschiedene Mitglied Herrn Max Alexander, an dessen Stelle einstimmig Herr Theodor Seyfert in F. Jac. Ludwig Graubner und Söhne hierselbst gewählt wurde.

—n— **Leipzig**, 9. December. Die uns heute Abend telegraphisch zugegangene Wochenübersicht der Preußischen Bank vom 6. December ergiebt wiederum ein günstiges Bild von der Lage des Geldmarktes. Der Ausweis führt diesmal einige wesentliche Veränderungen insofern auf, als die Wechselbestände, wahrscheinlich infolge von Ultimoeinglingen, um 10,992,000 Thlr., die Guthaben der Staatscasse rc. um 9,592,000 Thlr. abgenommen haben. Die übrigen Veränderungen sind minderwichtig und gestalten sich folgendermaßen: Zunahme: Geprägtes Gold und Barren 570 000 Thlr., Lombardbestände 279,000 Thaler. Abnahme: Außer den bereits angeführten Beträgen, Cassenanweisungen rc. 429,000, Staatspapiere 20,000, Banknoten im Umlauf 643,000 und Depositen-Capitalien 174,000 Thlr. — Die Metallbedeckung stellt sich auf nahezu 85 Proc.

Dresden, 8 December. Die dritte allgemeine Versammlung des Verbandes deutscher Müller und Mühleninteressenten des Königreichs Sachsen und Herzogthums Sachsen-Altenburg wurde heute nach 10 Uhr im Saale des „Hotel de France" durch den Vorsitzenden des sächsischen Verbandes, Karl Eisenreich aus Neuschönefeld bei Leipzig, mit Worten herzlicher Begrüßung der zahlreich erschienenen Mitglieder und Gäste eröffnet. Der vom Vorsitzenden besonders begrüßte Vorsitzende des Hauptverbandes v. d. Wyngaert aus Berlin constatirte, daß Dresden die Wiege des Verbandes sei, daß Sachsen den stärksten Zweigverein habe und Sachsen bei der Ausstellung am zahlreichsten betheiligt gewesen sei. Der über die Thätigkeit des Verbandes seit der letzten Generalversammlung erstattete Bericht enthielt für die Mitglieder im Ganzen erfreuliche Mittheilungen, auch über die von der letzten im Jahre 1871 in Chemnitz abgehaltenen Versammlung gestellten Anträge. Nach Dechargirung des Vorstandes für die 1870er Jahresrechnung, welche mit einem Saldo von 36 Thlr. abgeschlossen hatte, trug der Vorsitzende Eisenreich den Cassenbericht über die letzten beiden Jahre 1871 und 1872 vor, demzufolge das Jahr 1871 mit einem Bestande von 237 Thlr. und das Jahr 1872 mit einem solchen von 115 Thlr. schloß, somit das Verbandvermögen aus 7 Prioritäten im Zeitwerthe von 734 Thlr. bestand. Nach Acclamationswahl der neuen Rechnungsrevisoren erstattete Jos. J. v. d. Wyngaert aus Berlin Bericht über die Wiener Weltausstellung, dem zu entnehmen war, daß zum ersten Mal deutsche Fachleute in die Jury gewählt worden seien. An der deutschen Collectivausstellung haben sich 53 Müller betheiligt, und entfällt auf jeden einzelnen ein Kostenbeitrag von 45 Thlr. Obgleich nicht durch luxuriöse Ausstattung und Raumfülle ausgezeichnet, wie die ungarische und reichhaltige Collectivausstellung Wien's, habe doch die deutsche Ausstellung, welche nur 18 Quadratfuß Raum zur Verfügung hatte, große Anerkennung gefunden und viel Lehrreiches geboten. Vom sächsischen Verbande haben an der Collectivausstellung sich 6, außerhalb derselben 2 betheiligt und sind auf Sachsen mehrere Verdienstmedaillen und 2 Anerkennungsdiplome gefallen. Bemerkenswerth ist, daß Mitglieder der Jury über die unerwarteten Leistungen und Fortschritte der deutschen Müllerei erstaunt waren und das österreichische Ackerbauministerium auch die deutsche Collectivausstellung als Lehrobject angekauft habe. Die ausgestellten Maschinen aller Art sollen wenig Neues für die deutsche Müllerei dargeboten haben; nur auf eine mit 10 Atmosphären Hochdampfdruck arbeitende Dampfmaschine von Ehrhardt (Zweibrücken) wurde wegen der bedeutenden Kohlenersparniß besonders aufmerksam gemacht und erwähnt, daß deutscher Seits, natürlich aus französischem Material vorzüglich gearbeitete Mühlsteine ausgestellt worden seien. Diesem mit großem Beifall aufgenommenen Vortrage ließ Fabrikant Holzhausen Mittheilungen über die Leistungen der Reinigungsmaschine seiner Construction folgen. (Dr. J.)

— Aus Chemnitz vom 8. Decbr. berichtet das „Chemnitzer Tageblatt": Vom stellvertretenden Vorsitzenden der Handels- und Gewerbekammer, Herrn Moritz Schanz, ist heute folgender Antrag bei dem Präsidenten dieser Kammer eingereicht worden: „Das Präsidium der Handels- und Gewerbekammer zu beauftragen, bei der königlichen Staatsregierung das Gesuch einzureichen, erforderlichenfalls der Chemnitzer Stadtbank behufs Lombardirung von Waaren und guten Effecten sowie Discontirung guter Wechsel einen Vorschuß bis zu 500,000 Thlrn. zu machen und die näheren Modalitäten mit dem Stadtrathe zu Chemnitz wegen Garantie und Zurückzahlung zu vereinbaren."

— In den am Donnerstag resp. Freitag und Sonnabend stattgehabten Sitzungen der Aufsichtsräthe der Berlin-Görlitzer, Märkisch-Posener- und Halle-Guben-Sorauer Eisenbahn wurde beschlossen, das mehrerwähnte Rescript des Handelsministers in Betreff der Fusions-Angelegenheit in der Weise zu beantworten, daß man sich in erster Reihe bereit erklärt, der rein formalen Aufforderung, im Statut der Gesellschaften statt der etwa verlangten Genehmigung der Regierung überall die Genehmigung des Handelsministeriums einzuschieben, nachzukommen. Was den zweiten Punct betrifft, die verlangte Genehmigung der Wahl der Directoren, so ist man bereit, diese für diejenigen unbesoldeten Directoren zuzugestehen, welche über den Etat von je einem unbesoldeten Director für jede der drei Bahnen angestellt werden sollten. Die dritte der vom Handelsminister aufgestellten Bedingungen, daß die Verwaltungen auf Erfordern des Handelsministeriums neue Gleise und neue Haltestellen einzurichten haben, beschloß man dagegen, einfach abzulehnen.

— Berliner Kommerz- und Wechselbank. Die Reduktion des Grundkapitals wird nunmehr nach dem der einberufenen Generalversammlung zu machenden Vorschlag in der Weise zur Ausführung kommen, daß auf die vollgezahlten Aktien I. Emission 50 Prozent baar zurückgezahlt, die Aktien II. Emission, auf welche 50 Prozent eingezahlt sind, zu Vollaktien erklärt und sodann sämmtliche Aktien zu gleichen Stücken à 100 Thlr. gemacht werden. Das Grundkapital wird dann in der Folge eine Million Thlr. betragen.

— Wie Berliner Blätter mittheilen, ist es der Actien-Gesellschaft zur Verwerthung der Herrschaft Stolzenburg gelungen, ihre Terrains im Ganzen zu verkaufen und zwar zu einem Preise, der die Einlösung der Actien al pari ermöglicht. Es wird demnächst die Einberufung einer außerordentlichen Generalversammlung erfolgen, in welcher den Actionairen hiervon Mittheilung gemacht resp. deren Bewilligung des stattgehabten Verkaufs eingeholt werden soll.

— In der am 4. d. M. stattgehabten Generalversammlung der Actionaire der Culmer Credit-Gesellschaft T. G. Kirstein & Co. wurde einstimmig die Liquidation beschlossen. Nach der Bilanz werden von dem sich auf 80,000 Thlr. belaufenden Actien-Capital, vorausgesetzt, daß nicht noch weitere Defecte ermittelt werden, 42,000 Thlr. verfügbar bleiben. Es soll ein Aufruf zur Anmeldung der Ansprüche an die Gesellschaft bis spätestens Ende Januar 1874 erfolgen und wurden schließlich die Herren Kaufmann A. Ruhemann und Rentier H. Gehrmann zu Liquidatoren ernannt.

— In einer am 4. Decbr. abgehaltenen Sitzung des Aufsichtsrathes der Nürnberger Actien-Bierbrauerei vormals Heinr. Henninger ist die Dividende pro 1872/73 auf 8 Proc. festgesetzt worden.

— Der „B. B. C." schreibt: Das Falliment des bedeutenden Industriellen Heinrich Gehricke in Mühlheim am Rhein erregt in industriellen und kaufmännischen Kreisen am Rhein und Berlin, besonders in jenen, die in Beziehung zur Montanindustrie stehen, bedeutendes Aufsehen. Herr Gehricke war Aufsichtsrath einer Anzahl der größeren Rheinisch-Westfälischen Bergbau-Gesellschaften. Vor nicht allzu langer Zeit hatte Herr Gehricke noch zwei Hohöfen, die Spiegeleisen producirten, für die Summe von 1 Million Thaler verkauft, die er zum Theil in Aktien des Bochumer Gußstahlvereins, welche heute circa 150 stehen, zum Paricourse bezahlt erhielt. Das Falliment beruht nur auf augenblicklicher Zahlungsstockung, die durch die Unmöglichkeit, Werthe zu realisiren, entstanden ist.

— Eisenbahnen. Mitteldeutscher Verband. Der Mitteldeutsche Verband hat durch den 6. Nachtrag zum Verbandsgütertarif vom 1. August 1872 1) die Ueberfuhrgebühren in Leipzig für Fahrzeuge, Leichen, Thiere, außergewöhnliche Gegenstände und Schutzwagen von 4 Sgr. auf 5 Sgr. pr. Achse erhöht, 2) die Frachten zwischen Station Trier und Berlin, Station der Anhalter Bahn, so wie sämmtlichen Stationen der Berlin-Stettiner Bahn aufgehoben, 3) als neue Verbandsstationen aufgenommen Freiberg, Station der Leipzig-Dresdener, und Mainz, Station der Nassauischen Bahn, 4) einen Ausnahmetarif für Rohzucker von Stationen der Magdeburg-Leipziger Bahn nach den Pfälzischen Stationen Frankenthal-Ludwigshafen und Mutterstadt via Mainz, sowie Mannheim und Heidelberg und 5) einen Ausnahmetarif für Steine von Salmünster nach Wiesbaden eingeführt.

— Von Seiten des Reichseisenbahnamts ist die Einführung einer neuen, für alle deutschen Bahnen gültigen Signalordnung verfügt worden und die betreffende Verfügung den Eisenbahndirectionen zugegangen. Man erwartet in unterrichteten Kreisen, daß sich später eine gemeinschaftliche Uniformirung, wie in der Reichspostverwaltung, daran schließen wird. Am 15. d. M. werden dem Reichseisenbahnamt zum ersten Mal die statistischen Berichte den Directionen über Güter- und Personenverkehr auf den deutschen Bahnen zugehen.

Aussig, 5. December. (Boh.) Betreffs der Eröffnung der Elbthalbahn hört man jetzt, daß vorerst nur die Strecke Prag-Aussig — ob am 16. oder später steht dahin — eröffnet werden soll. Der Brückenbau dürfte noch mehrere Wochen beanspruchen. Die Elbbrücke soll vorläufig nur für den Frachtverkehr benutzt werden. Da der Bahnhof der Elbthalbahn auf dem jenseitigen Ufer nahe dem Dorfe Schreckenstein liegt, so hofft man, daß eine Omnibusverbindung hergestellt werden wird.

London, 8. December. Die Nachricht, daß in Betreff der Zahlung des Januar-Coupons der spanischen Staatsschuld seitens der spanischen Regierung ein Abkommen getroffen sei, entbehrt der Begründung; dagegen soll, wie das „Reuter'sche Bureau" erfährt, am Sonnabend eine Vereinbarung mit dem hiesigen Hause Matheson & Co. Zwecks Zahlung der verfallenen Juli-Coupons unterzeichnet worden sein.

Leipziger Börse am 9. December.

Eine wesentlich bessere, gehobene und zuversichtliche Stimmung trat dem Beobachter der Börse, wohin er auch seine Blicke wandte, heute entgegen. Das freundliche Bild des gestrigen Verkehres trat nicht nur am heutigen Tage in gleicher Weise hervor, sondern hat im Laufe des Verkehres noch weitere angenehme Nüancen. Das Barometer der Frankfurter Börse zeigt permanent auf Hausse, Berlin mag sich noch so zögernd einer derartigen Bewegung accommodiren, Frankfurt dringt durch, da eben dort das Signal von Kräften ausgeht, welche neben dem guten Willen auch die materielle Kraft besitzen, das Terrain der Hausse empfänglicher zu machen. Zwar kann von einer allgemein steigenden Bewegung ebensowenig als von einem sehr lebhaften Verkehre die Rede sein, vielmehr sind es außer den bekannten Spielpapieren zumeist nur die Eisenbahnwerthe, welche die Speculation in den Kreis ihrer Bevorzugung zieht, indeß kann nicht geläugnet werden, daß die übrigen Verkehrsbranchen von dieser partiellen Cours-Steigerung zum Mindesten einen moralischen Gewinn davon tragen, indem es auch dem enragirtesten Pessimisten nicht mehr einfällt, behaupten zu wollen, daß die Effecten irgend einer Verkehrsbranche noch zurückgehen werden. Unzweifelhaft ist dies ein nicht zu unterschätzender Gewinn und hierin glaubt die Börse die Introduction zu der, einer allgemeinen haussirenden Bewegung unbedingt erst vorausgehenden Consolidirung der Lage erblicken zu sollen; ob nun freilich die Börse, nicht wie früher, auch diesmal wieder zu optimistisch sieht, wird die Zeit lehren; indeß scheint sie, wenn nicht Alles trügt, wenigstens das Gute gewonnen zu haben, daß der Stern der Contremine im Untergange begriffen ist.

Die gute Laune, welcher sich unsere Börse heute in erhöhter Potenz hingab, gewann eine wesentliche Stütze in den günstigen Berliner Notirungen und vermochten hieran die im Ganzen wenig befriedigenden Wiener Course nicht das Mindeste zu ändern, als weitere Berliner Depeschen sehr ermunternd lauteten. Die Beweglichkeit, welche bereits gestern dem Verkehr ein angenehmes Gepräge verlieh, kam heute insbesondere auf dem Eisenbahnactien-Markt zur Geltung; in erster Linie sind hier Aussig-Teplitzer, Prag-Turnauer, Galizier und Mainz-Ludwigshafener zu nennen, von denen namentlich erstere große Bevorzugung begegneten; Thüringer schwächten sich eine Kleinigkeit im Course ab, fanden aber dazu bereitwillige Aufnahme, ebenso Rumänier; Berlin-Anhalter, Chemnitz-Würschnitzer, Buschtiehrader, Böhmische Nordbahn und Lombarden recht fest.

Die Bankactien weisen heute mehrfache Courserhöhungen auf, doch war dies nur in ganz vereinzelten Fällen das Product größere Summen umfassender Nachfrage. Leipz. Credit und junge Leipz. Bank gingen zum Borcours in ziemlichen Beträgen um, ebenso Darmstädter, die etwas im Course anzogen; Leipziger Credit blieben auf Vorprämie v. Januar zu 152 oder 4 gesucht. Oberlausitzer schnellten um 6 Proc. hervor, ohne daß uns für diese etwas rapide Coursteigerung ein maßgebendes Moment bekannt geworden wäre. Darmstädter, Coburger, Deutsche Vereinsb., Geraer, Gothaer, Leipz. Vereinsb., Depositen, Oesterr. Credit, Sächs. Bank und Schönheimer besser.

Von den Industriepapieren waren Zimmermann, deutsche Werkzeug und Kettenschlepper, letztere 6¼ Proc. höher im Verkehr; Vereinsbierbrauerei büßte 2 Thlr. ein. — Unter den Kohlenactien bleiben die sogenannten schweren Actien fortwährend sehr gefragt; es bezieht sich dies besonders auf Lugau-Niederwürschnitz. Oelsnitz C. beliebt, ebenso Brückenberg zu letzten Coursen; Menselw. Fortschritt gingen 5 Thlr. höher aus dem Markte und blieben noch mehrfach offerirt.

Deutsche Priorität gefragt; es macht sich für verschiedene dieser Werthe andauernder Stückmangel geltend. Oesterr. Prior. ziemlich belebt, namentlich Dux-Bodenbach II., Buschtiehrader I., Südbahn, Prag-Dux, Nordwest, Prag-Turnau I. Galizier I und II.

Wechsel mäßig belebt; beides London blieb begehrt, ebenso langes Wiener, das ¼ nachgaben. — Silbergulden offerirt.

Sächs. Fonds still.

Allgemeine commerzielle Notizen.

*** **Berlin**, 8. December. Der gestrige Privatverkehr zeigte bei mäßigen Umsätzen recht feste Haltung; fast sämmtliche gehandelte Papiere erzielten Courserhöhungen, welche sich auf die heutige Börse übertrugen. Die Baisse-Partei scheint vollständig aus ihrer Position verdrängt zu sein und die Operationen der Hausse machen weitere Fortschritte. Dieselben beruhen aber augenblicklich nicht mehr auf der bisher ausgebeuteten Grundlage eines bedeutenden Decouverts, sondern sie werden selbstständig mit aller Macht fortgesetzt, um die Theilnahme des Publicums allmälig wieder heranzuziehen. Doch nur die Verwirklichung dieser Erwartung dürfte der jetzigen Stimmung längere Dauer sichern. Dieselbe erlitt auch in Folge des Bekanntwerdens eines größeren Fallissements in Köln keine wesentliche Abschwächung, nur Realisationen drückten ein wenig, weshalb das Geschäft am Schluß geringfügiger wurde. Wir notiren: Franzosen 199½ Rf. ctm. — 8½. Lombarden 103—2½. Creditactien 139½ Rf. ctm. — 8½. Tabaksactien 602. Türken 44½. Oesterr. Silberrente 65½. Oesterr. Papierrente 61½. Italiener 59½. Französische Rente 92⅝. Disconto-Commandit-Antheile wurden per ult. zu 176—½—3 gehandelt. Provinzial-Disconto zu 88½—9¼—⅝. Dortmunder Union zu 81—79½. Die österr. Nebenbahnen erfreuten sich großer Beliebtheit, besonders Nordwestbahn. Rumänier blieben ziemlich unverändert. Preußische Fonds fest aber geschäftslos, so auch Prioritäten; nur für österr. trat etwas größerer Begehr hervor. Inländische Bahnen wurden theilweise besser bezahlt, besonders Anhalter, Potsdamer, Rheinische und leichte Deutsche. Banken stellten sich meist höher, namentlich preuß. Bankantheile. Kohlenwerke blieben matt, Bergwerke gleichfalls schwach behauptet; andere Industriewerthe zeigten sich unbelebt. Wechsel steigend, erste Discenten 3½ bez.

† **Berlin**, 9. December, Nachm. Börsenbericht. (Telegr.) Die Börse setzte heute in fester Tendenz ein und behielt solche bis Schluß bei; namentlich gaben die internationalen Werthe, welche erhebliche Coursgegerungen davon trugen, als sehr beliebt; nur Lombarden vermochten regere Beachtung nicht zu finden; dagegen drückte sich für die Bahnactien fortschreitende Bevorzugung, die sowohl in fester Haltung als lebhafterem Verkehr zur äußeren Erscheinung gelangte, in erhöhtem Grade aus. Bankactien brachten es nur zu schwacher Beachtung. Das Geschäft hierin war still; Bergwerksactien, ausgenommen die Hauptspeculationswerthe, matt. Nachbörse sehr fest. Credit 142, Franzosen 200½. Disconto-Commandit 179, Dortmund 84½.

D. **Frankfurt a. M.**, 8. December. Die Börse verkehrte heute im Ganzen in fester Haltung. Gegen Schluß des Geschäftes war indeß die Tendenz eine reservirtere, da Berlin mehrfach schwankende Course meldete. Der Verkehr war ziemlich animirt und lagen besonders für Creditactien, Staatsbahn und andere schwere Bahnpapiere gute Kaufordres aus Süddeutschland vor. Allem Anschein nach ist die Betheiligung des Privatpublicums hier eine ziemlich animirte, während in Berlin, wo dasselbe durch die Deroute in Industriewerthen und anderen Effecten vielfach gelitten hat, der wichtige Faktor einer jeden Haussebewegung noch weniger, als wünschenswerth in den Verkehr belebend eingreifen kann. Von Wien liefen, wegen des Feiertags heute keine Course ein. Creditactien bewegten sich zwischen 244¾—45—44 und 43⅝. Staatsbahnactien gingen von 349¾ bis 350 und blieben 349⅝. Lombarden schlossen 180. Oesterr. Bahnen waren theilweise höher und in lebhaftem Verkehr. Von deutschen Bahnen Oberhessen und Bayr. Ostbahn, auf Grund von Notizen, etwas niedriger. Banken größtentheils fest und zu besseren Coursen im Verkehr. Prov. Disconto, Rhein. Effectenbank und Handelsgesellschaft je ½ Proc., Deutsche Effectenbank 1 Proc., Oesterr. Nationalbank 8 fl. höher. Silberrente steigend. Amerikaner fest. Spanier zu 15⅝ im Verkehr. Neue Russische Anleihe wurde zu 93¼ in starken Posten vom Markte genommen. Von Loosefecten Barletta, beide Darmstädter, 1864er und Bordeaux 100 fr.-Loose gefragt. Von Wechseln Wien etwas besser.

Bankausweise. **Berlin**, 9. December Wochenübersicht der Preußischen Bank vom 6. Dec 1873.

	Activa.		
1) Geprägtes Geld u. Barren	Thlr.	236,264,000. Zun.	570,000
2) Cassen-Anweisungen, Privatbanknoten u. Darlehns-Cassenscheine	„	3,904,000. Abn.	429,000
3) Wechselbestände	„	180,737,000. Abn.	10,992,000
4) Lombardbestände	„	27,163,000. Zun.	279,000
5) Staatspapiere, verschied. Forderungen und Activa	„	4,764,000. Abn.	20,000
	Passiva.		
6) Banknoten i. Uml.	„	282,565,000. Abn.	643,000
7) Depositen-Capital.	„	29,581,000. Abn.	174,000
8) Guth. der Staatscassen, Inst. u. Privatpers., m. Einschl. des Giro-Verkehrs	„	103,434,000. Abn	9,592,000

London, 8. December. In die Bank flossen heute 15,000 Pfd. St. Platzdiscont 4¾ Proc.

Eisenbahn-Einnahmen. **Wien**, 8. December. Die Einnahmen der Lombardischen Eisenbahn (österr. Netz) betrugen in der Woche vom 26. Novbr. bis 2. December 661,111 fl., ergaben mithin gegen die entsprechende Woche des Vorjahres eine Mehreinnahme von 8123 fl. — Die Einnahmen der franz.-österr. Staatsbahn betrugen am 3. und 4. December 218,709 fl. — Märkisch-Posener Eisenbahn. Die Bahn vereinnahmte im Monat November d. J. 81,037 Thlr. oder 8773 Thlr. mehr als im November 1872 und bis ult. November d. J. überhaupt 792,664 Thlr. oder 190,152 Thlr. mehr als in der nämlichen Periode 1872. — Böhmische Westbahn. Die Einnahme im November 1873 betrug 286,128 fl. oder 3210 fl. mehr als im gleichen Monat 1872 und bis ult. November c. 2,842,653 fl. oder 204,245 fl. mehr als in der nämlichen Zeit 1872.

General-Versammlungen. Sozon-Austrian-Braunkohlenbergbau-Gesellschaft. Außerordentliche General-Versammlung am 19. December c. in Dresden.

Concurs-Nachrichten. Concurs-Eröffnung zu dem Vermögen des Kaufmanns Otto Reim in Firma J. A. Gottschalk in Erfurt. Erster Termin 13. Decbr. (Kreisgericht Erfurt); zu dem Vermögen des Cigarrenhändlers Heinrich Emil Lange, in Firma Emil Lange in Chemnitz Anmeldungsfrist bis 9. Januar 1874. (Bezirksgerichtsamt Chemnitz); zu dem Vermögen des Hippolyt Woldemar Fedor Brümmer in Sigmar und Bruno Georg Kaeseberg's daselbst, alleinige Inhaber der Firma Brümmer u. Kaeseberg in Reichenbrand bei Chemnitz. Anmeldungsfrist bis 13. Januar 1874. (Gerichtsamt Chemnitz.) In dem Concurse zu dem Vermögen des Kaufmanns H. W. Flach in Muskau ist eine zweite Anmeldungsfrist für die Concursgläubiger bis zum 23. December festgesetzt worden. (Kreisgericht Rothenburg O./L.)

Königl. sächs. Erfindungspatente. Verlängert bis 9. December 1874 die Frist zu Ausführung des Hrn Heinrich Roetke in Berlin für Auguste Chiffony in Maromme unterm 9. December 1872 auf ein mechanisches Verfahren zum Färben gemischter Gewebe ertheilten Patentes; verlängert auf ein Jahr, mithin bis 23. December 1874, die Frist zu Ausführung des den Herren Birth u. Co. zu Frankfurt a. M. für Robert Whitehill aus New-York unterm 23. December 1872 auf Verbesserungen an Nähmaschinen ertheilten Patentes.

Seidencondition. **Zürich**, 6. December. Eingeliefert für Zürich: Organsinen 11 Krn. 1566 eidgen. Pfd.; Tramen 13 Krn. 1602 eidgen. Pfd.; Greges — Krn. — eidgen. Pfd. Total 24 Krn. 3168 eidgen. Pfd.

Mailand, 5. December. Seide. Greges ziemlich begehrt und lebhafte Vertragsabschlüsse, in verarbeiteter Seide wenig Geschäfte. Die Seidentrocknungs-Anstalt hat heute registrirt: 53 Ballen Greges und 117 B. verarbeitete Seiden, im Gesammtgewicht von 15,070 Kil. — Goldcours am Abend 23.14 Fr.

Lyon, 5. December. Seide. Geschäfte flau, Preise schwach. Die Seidentrocknungs-Anstalt hat heute

sortirt: 27 Ballen Organsinen, 20 B. Trameu, 31 B. Grges und hat 28 B. gewogen, im Gesammtgewichte von 7089 Kil.

Wollberichte. Berlin, 7. December. In Folge sehr bereitwilligen Entgegenkommens seitens der Wollinhaber am Platze entwickelte sich seit etwa 8 Tagen ein lebhafteres Geschäft in deutschen Schäfereiwollen, als seit längerer Zeit. Es waren hauptsächlich Fabrikanten aus der Lausitz und Luckenwalde, welche flott zugriffen und zusammen etwa 1500 Centner mittelfeine Wollen in den Preisen um 70 Thaler herum kauften. Zum Kamm wurden circa 300 Ctr. ebenfalls zu vorherigen Preisen und für England etwa 250 Ctr bessere Kamm Tuchwolle zu 75 Thlr. genommen. In Serbersamt Tuchwolle wurden 100 Ctr. ebenfalls zu gedrückten Preisen verkauft. — Auch die Zufuhren aus der Provinz waren in letzter Zeit wieder etwas lebhafter und können wohl 400 Ctr. betragen. Von der noch fortdauernden Londoner Auction trafen seit Anfang voriger Woche flauere Berichte ein, da die Beschaffenheit der Wollen wenig ermunterndes haben sollen, wodurch australische Kamm und Snow-White 1½ bis 2 d. unter Schlußpreise voriger Auction bezahlt wurden. — Die zurückhaltende Operation seitens der Händler und Speculanten, sowie die nur für den nothdürftigen Bedarf kaufenden Consumenten von der einen Seite, durch die dagegen zum Verkauf drängenden Besitzer von Wolle auf der anderen Seite, haben in letzter Zeit die Preise eine retrograde Bewegung angetreten, wodurch unsere deutschen Wollen von Kämmer und Fabrikanten den Colonial-Wollen gegenüber vorgezogen werden. Die noch vorhandene bedeutende und schöne Auswahl aller Wollgattungen, sowie das Entgegenkommen der Verkäufer dürfte wesentlich dazu beitragen, bis zum Schluß dieses Jahres vorzugsweise unserem Platze eine größere Anzahl Käufer zuzuführen.

Pest, 6. December. In dieser Woche hatten wir ein sehr animirtes Geschäft; es wurden ca. 4000 Ctr., bestehend aus mittelfeinen, mittel- und geringen Einschuren für Tuch und Kamm, Zweischuren Winter und Sommer, fabrikmäßig gewaschener Gärber- und Haut, Zgaja- und Zackelwollen, verkauft. Trotz des lebhaften Umsatzes blieben die Preise gegen die der Vorwoche fast unverändert. Käufer waren sowohl In- als Ausländer, doch nahm das Ausland von obigem Quantum nur a 800 Ctr. aus dem Platze.

Bradford, 8. December. Wolle und Wollenwaaren. Sämmtliche Artikel unverändert.

London, 8. December. Nachmittags. In der am Donnerstag stattgehabten Wollauction waren Capwollen fester, australische Kammwollen 2 d unter den Preisen der October-Auction. Zinn, Straits- 116 Pfd. Sterl. Getreidemarkt. Zufuhren: Weizen, engl. 4556 Qr., fremder 64,129 Qr. Gerste, engl. 7494 Qr., fremde 9 34 Qr. Hafer, engl. 3563 Qr., fremder 75,354 Qr. Mehl, engl. 21,943 S., fremdes 5806 S., 29,227 Faß. Der Markt eröffnet fest, aber schleppend. (Schlußbericht). Der Markt schloß schleppend. Weizen, amerikan. 1s, Hafer, schwed. 6d billiger. Islington-Viehmarkt. An dem Markt gebracht waren 4700 Stück Hornvieh, 16,900 Schafe, 200 Kälber, 100 Schweine.

London, 9 December. Die gestrige Wollauction war etwas schwächer.

Manchester, 4. December. Garne und Stoffe. Während der verflossenen Woche ist unser Markt stetig gewesen und waren 8¼ Pfd. graue Shirtings auch jener für China und Japan gut gefragt. Nach Ostindien scheint verhältnißmäßig nur wenig Geschäft gemacht zu werden und ist der Begehr nach anderen Orten auch nur gering. Die Zufuhr von Baumwolle in den amerikanischen Verschiffungshäfen hat in letzter Zeit bedeutenden Umfang angenommen, ohne jedoch zu einer verwehrten Erstreckung Veranlassung zu geben, da man den höheren Wasserstand der Flüsse für die Ursache dieser größeren Zufuhr hält. Dieselbe hat aber einen zeitweiligen Einfluß auf den Baumwollenmarkt geübt und die Käufer veranlaßt, mit ihren Operationen innezuhalten. Der Export nach Calcutta zeigt eine bedeutende Abnahme, derjenige nach Bombay scheint jedoch von unverhältnißmäßigem Umfange zu sein.

	L Oz.	Count.	Inch.	Yards.	s	d
Grant Shirtings	7 0	14×13	39	38½/39	7	7½
do.	8 4	16×15	39	38½/39	9	1½
T-Cloths . . .	7 0	15×15	32	24	6	—
do. . . .	7 0	18×18	32	24	7	—
Grant Drills .	14 0		30	40	—	3½
do. .	15 0		30	40	—	3⅝
16/24 Water-Twist					—	12½
28/32 do.					—	13½
36/42 Water-Mock					—	13⅝

Vom 5. December. Seit Dienstag hat unser Markt wenig oder gar keine Aenderung erlitten, es herrscht auch ferner stetige Stimmung, doch ist, mit Ausnahme von 8¼ Pfd. grauen Shirtings sowohl in Garnen als Stoffen nur geringes Geschäft gemacht worden. Die Frage nach Shirtings ist die Hauptstütze des Marktes, es zeigt sich aber in keiner Branche Drang zum Verkauf [illegible]

Triest, 5. December. Früchte. In Mandeln ziemlicher Umsatz zu beständigen Preisen. Rosinen da die Eigner einen Nachlaß in den bessern Qualitäten zugestanden, so fanden bedeutende Abschlüsse für Amerika statt. Korinthen, in den gestielten Sorten Detailgeschäfte mit höheren Preisen. In Cleme zahlreiche Verkäufe zu festen Werthen. — Verkäufe: 500 K. Pomeranzen Sicilien zu 3—6.50 fl., 1000 do. Citronen Sicilien zu 4—6.75 fl. per Kiste, 2000 Ctr. Johannisbrod Puglien zu 5.50 fl. bis 5.75 fl., 200 do. Datteln zu 21—22 fl., 2200 Ctr. Feigen Calam. zu 9 fl., 1500 do. do. alte zu 6.50 fl., 400 sortirt zu 5.50 fl., 500 do. Smyrna zu 12—22 fl., 300 Bar. Puglien zu 7—10 fl., 400 do Mandeln, süße Puglien neue zu 35—36 fl., 8000 do. Korinthen zu 9—10 fl., 1000 do. Rosinen, schwarze Cleme zu 10—10.50 fl., 300 do. Samos 10 fl., 1000 do. Smyrna zu 9 fl., 200 do. rothe Cleme und Smyrna zu 12—13.50 fl., 2500 do. Cleme zu 14—19 fl., 900 do. Sultaninen zu 15—20 fl. per Centner.

London, 6. December. Original-Marktbericht von Fried. Huth & Co. Reis. Die vorige Woche gemeldete ruhigere Stimmung hielt auch in dieser Woche für einige Tage an, und für Ladungen, welche an der Küste angekommen waren, wurden sehr niedrige Gebote gemacht. Seit vorgestern zeigte sich jedoch wieder neue Unternehmungslust und die Preise, welche seitdem für nahe Ladungen erzielt werden, sind nur 3 d niedriger als die früher gelösten, während entfernte höher als je bezahlt wurden. In Rangoon, Locowaare, kamen seit vorgestern ca. 55,000 Säcke zu 11 s 4½ d a 11 s 9 d nach Qualität zum Abschlusse, und gute Waare wird nun auf 12 s gehalten. Bald eintreffende Ladungen holten zuletzt 11 s 6 d a 11 s 7½ d. December Verschiffungen 13 s, und zur Abladung im Frühjahr 11 s 9 d. Unter den Locoverkäufen ist der Abschluß von 4000 Matten Japan zu 15 s 3 d zu erwähnen.

Vorräthe in London und	1873	1872
Liverpool am 2 d. M.	97,130 Tons	78,500 Tons
Schwimmend n. Europa	76,887 „	105,135 „

— Salpeter. Eigner von Bengal begegnen die zunehmende Frage mit höheren Forderungen und nachdem 1800 Säcke 8½ a 4¾ Proc. Refraction mit 23 s a 24 s bezahlt wurden, ist zu diesen Preisen nichts mehr zu haben. Für schwimmende Partien wird 25 s, Basis 5 Proc. Refraction gefordert.

	1873	1872
Hiesiger Vorrath am 29. Nov.	4258 Tons	2558 Tons
Schwimmend nach hier . . .	1990 „	410 „

— Chili-Salpeter wurde auch in dieser Woche in ziemlich beträchtlichen Quantitäten auf Meinung genommen und die Umsätze in Liverpool beliefen sich auf 1600 Tons Locowaare zu 11 s 6 d a 12 s 6 d nach Qualität, und 9950 Tons auf Ankunft zu 12 s a 12 s 3 d für Liverpool, 12 s 3 d, zuletzt 12 s 9 d für Ordres für B. K., 12 s 10 d für Frankreich und 13 s 1½ d a 13 s 3 d für den Continent. — Schwarzer Pfeffer war in dieser Woche nur mäßig begehrt und die Umsätze blieben auf ca. 1000 Säcke Locowaare zu 7 d für Rhio, 7⅜ d für Penang, 7 7/16 a 7⅝ d für Singapore und auf 150 Tons schwimmend zu 7¼ d für Penang beschränkt. Telegramme von Penang melden, daß die holländische Flotte an der Küste von Sumatra eingetroffen, aber wegen ungünstigen Witterungsverhältnissen noch keinen Angriff auf Atchin unternehmen konnte. Weißer Pfeffer ohne nennenswerthe Abschlüsse. — Piment wurde Anfangs der Woche in beträchtlichen Quantitäten zu 3¼ d a 3 9/16 d umgesetzt, ist aber inzwischen wieder eher ausgeboten und von 800 Säcken, welche in Auction vorkamen, fanden nur 200 Säcke zu 3 d a 3½ d Nehmer. — Nelken etwas stiller und Zanzibar zu 1 s 3 d a 1 s 3½ d erlassen, Amboyna 1 s 2 d, Penang 1 s 8 d a 1 s 8½ d notirt. — Cassia Lignea billiger, und 290 Kisten geringe unassortirte Waare wurde zu 70 s erlassen, jedoch halten Eigner jetzt auf höhere Preise. — Sago theurer; 700 Säcke Perl zu 18 s 6 d a 19 s für feinkörnig, 19 s a 19 s 6 d für mittel, und 21 s a 22 s für grobkörnig begeben. Sagomehl stark gefragt und wechselten 3000 Säcke zu 15 s a 15 s 6 d für Locowaare und auf Ankunft die Hände. — Indigo. Der Artikel bleibt in guter Lage und sowohl für Consum wie auf Speculation finden anhaltend einige Umsätze statt. — Cocosnußöl. Die Frage für Ceylon hielt an, unterstützt von speculativem Kaufen und Preise für Locowaare schließen zu 34 s 3 d a 34 s 6 d, während schwimmend wohl etwas über 35 s erzielt werden konnte; fein Cochin 38 s a 39 s. — Palmöl ohne Leben; Preis unverändert 38 s für prima Lagos. — Metalle. Kupfer. Häufige kleine Fluctuationen, doch ohne bedeutendes Geschäft; Preise schließen zum Theil etwas billiger als Ende voriger Woche, nämlich: Chili Bars 92 £ 10 s a 83 £ für gewöhnliche gute Marken, Wallaroo 92 £ 10 s a 93 £, tough Cake 91 £ a 92 £, beste selected 94 £, Russische Platten 99 £ a 100 £. Die Vorräthe in London, Liverpool, Swansea und Havre zuzüglich der von Chili schwimmenden Quanten sind: 35,181 Tons gegen 34,503 Tons am 1. November 1873, und gegen 40,239 Tons am 1. December 1872, und 29,957 am 1. December 1871. Von Australien schwimmen 2400 Tons. Die Exporte von Chili in den ersten neun Monaten beliefen sich auf 30,900 Tons gegen 35,000 Tons in 1872 und 30,650 Tons in 1871. — Zinn. Einiges Geschäft zu 115 £ bis 116 £ für Straits. Einige Verkäufe von Banca wurden zu 113 £ a 114 £ gemeldet. Englisches Stangen-Zinn 119 £ a 120 £. Zink still; Schlesisches 26 £ a 26 £ 15 s, Engl. V&S 27 £ a 27 £ 10 s.

Sheffield, 28. November. Messerwaaren. Obgleich die Krisis in Nord-Amerika zum größten Theil vorüber ist, sind die Folgen derselben hier doch immer noch sehr fühlbar. Aufträge auf alle Sorten Fabrikate kommen sehr langsam herein und die Häuser, welche mit drüben in Geschäfts-Verbindung stehen, verringern ferner die Production. Auf den continentalen und Colonial-Märkten herrscht bedeutender Druck. Geschäftsreisende berichten aus unsern Fabrikations-Districten, daß sie das Geschäft außerordentlich ruhig finden. Die Kunden besteller, was zur Deckung ihres gegenwärtigen Bedarfes nöthig ist, sind jedoch nicht geneigt, auf Vorrath Ordres zu geben. Die Klagen über den Druck in Messerwaaren werden immer allgemeiner und ist das hauptsächlich dem Ausfall in der Nachfrage von Amerika zuzuschreiben. Die großen Häuser der Feilen- und Schneidewerkzeug-Branche, welche nach drüben arbeiten, finden, daß das Geschäft noch ferner sehr an Flauheit zunimmt.

Liverpool, 4. December. Chemicalien sehr ruhig. Notirungen: Soda calcinirte 2⅝ a 2¾ d Proc. pr. Cwt. Soda caustische 60 Proc. gelbliche 17 a 17½ s pr. Cwt. Soda caustische 60 Proc. weiße 18 s a 18½ s pr. Cwt. Soda caustische 70 Proc. weiße 21½ a 22 s pr. Cwt. Soda bicarbon. 17 s a 17½ s pr. Cwt. Soda krystallisirte 6 s a 6½ s pr. Cwt Bleichpulver 9¾ a 10½ s pr. Cwt.

Calcutta, 5. December. Indigo. Für schöne Qualitäten herrscht lebhafter Markt. Die Auctionen dauern fort zu um 30 Rps. höheren Preisen.

Berliner Viehmarkt. Berlin, 8. December. Es standen zum Verkauf: 1945 Stück Hornvieh, 7098 Stück Schweine, 975 Stück Kälber, 2714 Hammel. Der Markt war heute durchweg stärker betrieben, als seit längerer Zeit. Von Hornvieh waren heute ca. 400 Stück mehr am Platze als vor acht Tagen und wennschon das herannahende Weihnachtsfest den localen Bedarf ein wenig steigen läßt, so konnten doch, der großen Auswahl wegen und da auch die Exporteure etwas zurückhielten, die Preise nicht ganz die vorwöchentliche Höhe erreichen. — Es wurde bezahlt: für 1. Waare ca. 20½ Thlr., für II. 5—16½, und für 2. 13—14½ à 100 Pfd. Schlachtgewicht. — Bei Schweinen fand ziemlich dasselbe Verhältniß statt; es waren ca. 1400 Stück mehr zugetrieben, als am vorigen Montage und konnten durchschnittlich nur ca. 19½ Thlr. à 100 Pfd. Schlachtgewicht erreicht werden. — Auf Kälber, die vom Export nicht abhängen, wirkte die Nähe des Weihnachtsfestes günstiger und wurden heute seit langer Zeit einmal wieder leidliche Preise erzielt. Hammel blieben, dem verflossenen Freitage gegenüber, unverändert und wurden mit ca. 7½ Thlr. à 45 Pfd. bezahlt.

Hamburger Viehmarkt, 8. December. Der Ochsenhandel war etwas träger. Beste Waare bedang 52 bis 57 Mk., flauere bis 44 Mk. herunter. Marktbestand 1600 Stück, wovon 300 St. Rest blieben. Für England wurden 150 St. und für den Rhein 200 St. gekauft. Der Hammelhandel war langsam. Am Markt waren 2500 St., wovon 400 St. unverkauft blieben.

Marktberichte. Stettin, 8. December. Getreidemarkt. Weizen pr. December und pr. Frühjahr 84¾. — Roggen pr. December 62½, pr. Decbr.-Januar —, pr. Frühjahr 62½, pr. Mai-Juni 62. — Rüböl 100 Kilogr. pr. December —, pr. December-Januar 18⅞, pr. Frühjahr 20 1/12, pr. Herbst 21. — Spiritus loco 21½, pr. December 20¾, pr. Decbr.-Januar —, pr. Frühjahr 20⅞, pr. Mai-Juni 21½ bez.

Magdeburg, 8. December. Kartoffelspiritus. Locowaare schwach gefragt, Termine fest. Loco ohne Faß 22½ a 22½ Thlr. pr. December, December-Januar 22 Thlr, pr. Januar-Februar, pr. Februar-März 22½ Thlr. pr. 10,000 pCt. mit Uebernahme der Gebinde a 1½ Thlr. pr. 100 Liter. — Rübenspiritus fest. Loco 21½ Thlr, per Januar-Mai 21 Thlr. Br., per Juni-September 21½ Thlr. Br.

Breslau, 6. December. Kleesaat, rothe, fest, ordinair 10½—11½, mittel 12—13, fein 13½—14½, hochfein 14¾—15½ Thlr. Kleesaat, weiße, unverändert, ordinair 12—14, mittel 15—17, fein 18—19, hochfein 20—21 Thlr. — Zink: Ruhig, aber fest.

Breslau, 8 December. Getreidemarkt. Spiritus pr. 100 Liter 100 % pr. December und pr. April-Mai 21 1/12, pr. Juni-Juli —. — Weizen pr. December 88. — Roggen pr. December 63, pr. April-Mai 63¼, pr. Mai-Juni —. — Rüböl pr. December 19½, pr. April-Mai 20½.

Königsberg, 8. December. Producten-Bericht von Louis Moll. Zufuhren aus Rußland blieben ferner klein, dagegen waren bedeutende Posten namentlich Roggen auf Lieferung per December und Januar offerirt. Zufuhren aus der Provinz zunehmend. — Weizen matter, weißer 83½—86½, bunter 80½ bis 83½, rother 80—83½ Thlr. — Roggen, inländ. flau, russischer fest; inländ. 57—62½, russischer 56½—61 Thlr. — Weiße Koch-Erbsen gefragt bis 54½, blaue bis 54. — Leinsaat beachteter, feinste bis 76 Thlr. bez. — Hafer preishaltend 44—47 Thlr. bez.

Hamburg, 8. December. Getreidemarkt. Weizen und Roggen loco und auf Termine ruhig. — Weizen pr. 126 pfd. pr. Decbr. pr. 1000 Kilo Netto 236 Br., 235 Gd., pr. December-Januar pr. 1000 Kilo netto 236 Br., 235 Gd., pr. Januar-Februar pr. 1000 Kilo netto 240 Br., 238 Gd, pr. April-Mai pr. 1000 Kilo netto 261 Br., 260 Gd. — Roggen pr. December 1000 Kilo netto 196 Br., 195 Gd., pr. December-Januar 1000 Kilo netto 195 Br., 194 Gd., pr. Januar-Februar 1000 Kilo netto 195 Br., 194 Gd, pr. April-Mai 1000 Kilo netto 196 Br., 194 G. — Hafer und Gerste stiller. — Rüböl fest, loco 61, pr. December 61, pr. Mai pr. 200 Pfd. 65½. — Spiritus fest, pr. Decbr. pr. 100 Liter 100 % 55½, pr. Decbr.-Januar und pr. Januar-Februar 54, pr. April-Mai 53½. — Kaffee animirt; Umsatz 3000 Sack. — Petroleum still, Standard white loco 13.40 Br., 13.30 Gd., pr. December 13.30 Gd., pr. Januar-März 13.50 Gd. — Wetter: Naßkalt, Regen.

Bremen, 8. December. Tabak. Nordamerikanischer Fäßertabak ohne Umsatz. Umsatz von Cigarrentabak: 182 Kisten Seedleaf, 50 Seronen Havana, 130 Packen Brasil. — Petroleum, russ. Standard white ruhig. Loco 13 Mk. 50 Pf., Januar 13 Mk. 50 Pf. bezahlt und Käufer. Angekommen von Philadelphia „Harzburg" mit 4175 Brl. — Baumwolle. Umsatz 100 Packen nordamerikanische. Unverändert ruhig. — Wolle ohne Umsatz. — Reis. Umsatz 2000 Bll. Preise fest — Getreide still.

Bremen, 8. December. Petroleum ruhig, Standard white loco 13 Mk. 50 Pf.

Paris, 8. December. Productenmarkt. Weizen fest, pr. December 38.50, pr. Januar-April 39.00. — Mehl steigend, pr. December und pr. Jan.-Febr. 86.75, pr. Januar-April 87.00. — Rüböl fest, pr. December 84.75, pr. Januar-April 86.00, pr. Mai-August 89.00. — Spiritus steigend, pr. Decbr. 74.50.

Antwerpen, 8. Decbr. Getreidemarkt. (Schlußbericht.) Weizen unverändert, dänischer 36½. — Roggen matt, Petersburg 25½. — Hafer behauptet, schwedischer 24½. — Gerste stetig. — Petroleum-Markt. (Schlußbericht). Raffinirtes, Type weiß, loco und pr. December 32 bez., 32½ Br., pr. pr. Januar 33½ Br., pr. Februar 34 Br., pr. März 34 bez. und Br. Fest.

Amsterdam, 8. Decbr. Getreidemarkt. (Schlußbericht.) Weizen geschäftslos, pr. März 386. — Roggen loco unverändert, pr. März 251½, pr. Mai —. — Raps pr. April 380 fl. — Rüböl loco 35, pr. Mai 38½, per Herbst 1874 38½. — Wetter: Schön.

London, 8. December. An der Küste sind heute 6 Ladungen Weizen angekommen. Zum Verkauf wurden 59 Ladungen Weizen und 1 Ladung angeboten. — Wetter: Kalt.

London, 8. December. Die Getreidezufuhren vom 29. November bis 5. December betrugen: Engl. Weizen 4556, fremder 64,429, engl. Gerste 5866, fremde 9634, engl. Malzgerste 19,569, engl. Hafer 670, fremder 75,354 Orts. Engl. Mehl 21,943 Sack, fremdes 5806 Sack und 29,227 Faß.

Glasgow, 8. December. Roheisen. Mixed numbers warrants 107 sh.

Dresdner Productenbörse. 8. December. Auch der heutige Börsentag war wie sein Vorgänger recht leblos, Weizen bleibt ganz unbeachtet, nur feinster Roggen wurde gern gekauft und hoch bezahlt, geringere Waare war flott angeboten, ohne in's Geschäft zu kommen. Für Gerste war die Frage wieder recht lebhaft für feine Waare, dagegen werden geringe Sorten zurückgewiesen. Hafer ruhig. Wetter: Schön und Frost. — Weizen weiß 91—97, brauner 79—92 Thlr. — Roggen 69—76 Thlr., russische Waare 72 Thlr. — Gerste (Böhmische) 72—78 Thlr. Schles. und Gal. Braunegerste 67—70 Thlr. — Hafer 55—59 Thlr. — Kukuruz 63—65 Thlr. — Oelsaaten: Raps 80—85 Thlr. — Rübsen 78—82 Thlr. — Rüböl, raff. 21 Thlr. Br. — Rapskuchen 5 Thlr. — Spiritus: loco 21½ Thlr. Gd., December-Mai 1874 20½ Thlr. Gd. G. R.

Leipziger Börse.

Productenpreise den 9. Decbr. 1873 Mittags 1 Uhr.

Witterung: Schön. 2° + Kälte.

Weizen pr. 1000 Kg. oder 2000 Pfd. netto, loco guter 88—94 Thlr. B. Geschäftslos.

Roggen pr. 1000 Kg. oder 2000 Pfd. netto, loco guter 70—72 Thlr. B., neuer bis 75 Thlr. bez. u. B., russischer 65—67 Thlr. bez. u. B. Geschäftslos.

Gerste pr. 1000 Kg. oder 2000 Pfd. netto, loco 65 bis 75 Thlr. bez. u. B.

Hafer pr. 1000 Kg. oder 2000 Pfd. netto, loco 58 bis 60 Thlr. B.

Raps pr. 1000 Kg. oder 2000 Pfd. netto, loco 86 Thlr. nominell.

Rapskuchen pr. 100 Kg. oder 200 Pfd. netto, loco 5 Thlr. B., 4½ Thlr. bez.

Rüböl pr. 100 Kg. oder 200 Pfd. netto, loco 20 Thlr. bez., pr. December 20¼ Thlr. B., pr Januar-Februar 20½ Thlr. B., pr. April-Mai 20½ Thlr. B. Fest.

Spiritus pr. 10,000 Liter %, ohne Faß, loco 21 Thlr. 25 Ngr. Gld. Besser.

Adv. Cerutti, Secr.

Telegraphischer Coursbericht.

Berliner Producten-Börse, 9. December. Weizen d. M. 87½ G., per Frühj. 84½ G. Roggen loco 64 G. per d. M. 63½ G., per Dec.-Jan. 63½ G., per Frühj. 63½ G., per Mai-Juni 63½ G. Rüböl loco 19. — Lond.: matt. — Spiritus loco 21 Thlr. 15 Sgr., per d. M. 21 Thlr. 5 Sgr., per Dec.-Jan. 20 Thlr. 20 Sgr., per Frühj. 21 Thlr. 4 Sgr., per Juni-Juli 21 Thlr. 17 Sgr. Kündigung: —. Tendenz: Flau. — Rüböl loco 19½ Thlr., per Nov.-Jan. 18½ Thlr., per Frühjahr 21 Thlr., per Mai-Juni 21½ Thlr. Kündigung 2. Tendenz: Matt. — Hafer per Dec. 54½ G., per Frühjahr 54½ G.

Dresden, den 9. December.

Credit 189.	Dresdner Bank 91½.
Lombarden 103.	do. Wechslerbank 74.
Silberrente 65½.	do. Handelsb. 68.
Sächsische Creditbank 75.	Sächs. Bankverein 71.
Sächsische Bank (alte) 144½.	Oesterreichische Noten 18½.
do. (junge) 139½.	Lauchhammer —.
Leipziger Credit 145½.	Schluß schwach.

Berlin, 9. December.

Eisenbahn-Actien.	L. Wechsl.- u. Depo.-K. 80
Alte Russ.-Tepl. 140.	Meininger Creditanst. 113½.
Junge do. 130.	Oberlausitzer Bank 75
Berlin-Anhalter 166.	Preußische Bank 204½.
Cöln-Minden 152½.	do. Creditanst. 60.
Bergisch-Märkische 111½.	do. Boden-Credit (Jachmann) 72½.
Galiz. Carl-Ludwigsb. 103½.	Prov. Disc.-Gesellsch. 89½.
Oest.-Franz. Staatsb. 200.	do. Wechslerb. —
do. südl. Staatsb. (Lomb.) 102½.	Sächs. Bank 145
Rheinische 149.	do. Creditbank 75½.
Berlin-Dresden 59½.	Gewerbebank (Schuster u. Co.) 67½.
Berlin-Görlitz 100½.	Schönheimerscher do. 62
Berlin-Potsd.-Magd. 122.	Thüringer Bank 103½.
Breslau-Schw.-Freib. 165½.	Weimarische Bank 105
Halle-Soran-Guben 43.	Deutsche Effecten-B. 119½.
Magdeb.-Halberstadt 133½.	Intern. Handelsgesell. —
Magdeb.-Leipzig 262.	Leipziger Wechslerb. 72½.
- - Litt. B. 95½.	Leipz. Discontogef. 83½.
Mainz-Ludwigshafen 160½.	Berl. Act.-Fbrw. —
Oberschl. Litt. A. 188½.	Berlinsb. Quistorp 18½.
Oest. Nordwestbahn 119½.	Thüringer Bankver. 1½.
Prag-Turnau 93½.	**Industrie-Actien.**
Reichenb.-Pardub. 71½.	Redenhütte 44.
Rhein-Nahe 26½.	Lauchhammer 77.
Rumänier 34½.	Bauver.-B. (Wäsem.) 46.
Thüringer 136½.	Dortm. Union 81½.
Rechte Oderufer 125.	Plessner 78½.
Böhm. Westbahn 101.	Elsässer Kohlenw. —
Bankactien.	Zimmermann 108½.
Oest. Credit-Anst. 141½.	Königs- u. Laurah. 159½.
Nachbörse —.	Göttjes-Bergmann 75
Franzosen —.	Gellenkirchen 143.
Allg. Deutsche Cr.-Anst. 147½.	**Wechsel.**
Anhalt-Dess. Landesb. 128.	Amsterdam k. S. 141½.
Berg.-Märk. Bank 80½.	do. 2 M. 140.
Berliner Bank 69½.	Belg. Bank-Pl. 10 T. 80.
Berliner Bankverein 87½.	do. do. 2 M. 79½.
Berliner Wechslerb. 47½.	Hamburg k. S. —.
Braunschweiger Bank 119½.	do. 2 M. —.
Braunschw. Credit 65½.	London 3 M. 6.21½.
Bresl. Discontobank 74½.	Paris k. S. 80½.
Centralbank f. Industrie u. Handel 81½.	Petersburg k. S. 90½.
Chemnitzer Bankverein 70½.	do. 3 M. 89½.
Coburg-Gothaer Credit-Gesellschaft 75.	Warschau k. S. 81½.
Darmstädter Bank 164½.	Wien k. S. 85½.
Darmst. Zettelbank 108½.	do. 2 M. 87½.
Dessauer Creditbank 123.	**In- u. ausländ. Fonds.**
Deutsche Bank 83½.	Amerik. 6% Anl. v. 186. 97½.
Deutsche Unionbank 75½.	Ital. 5% Anl. 59½.
Disconto-Command. 178.	Oesterr. Loose v. 1860 93½.
Dresdner Bank 91.	do. v. 1864 —.
Gerarer Bank 127½.	do. Papierrente 61½.
do. Handels- u. Credith. 78½.	do. Silberrente 65½.
Gothaer Bank 111½.	**Sorten.**
Hamb.-Berliner Bank —.	Napoleonsd'or 5.10½.
Königsberg. Vereinsb. —.	Oesterr. Banknoten 85½.
Leipziger Vereinsb. 85½.	Russische - 81½.

Hamburg, 9. December. (Abendbörse.

Oest. Credit-Act. 212½.	Preuß. Cassenanw. —
Staatsbahn 750½.	London k. S. 20.34
Lombarden 385.	do. 3 M. 20.11
Amerikanische 6% Anleihe pro 1882 93	Intern. Bank 96½.
Disconto 2½.	Junge 96½.

Tendenz: Fest. — Baumwolle: Fest.

Frankfurt a. M., 9 December. (Schlußcourse).

Preuß. Cassenanw. 105.	Deutsche Vereinsb. —
Berliner Wechsel 105.	Ital.-Deutsche Bank —.
Hamburger - 105.	Meininger Credit 111½.
Londoner - 118½.	Elisabeth-Westbahn 234½.
Pariser - 93½.	Bayer. Militair-Anl. —
Wiener - 105½.	Hessische Ludwigsbahn —
Amerikaner 97½.	Franz. Rente volle —.
Oesterr. Cred. 246½.	- - leere —.
- 60er Loose 93½.	Deutsch-Oest. Bank 89½.
- Silberrente 65½.	Leipziger Vereinsbank —.
Staatsbahn 350½.	Provinzial-Disconto 90
do. neue —.	Frankfurt. Wechslerb. 84½.
Galizier 228½.	Frankf. Bankverein —.
Darmst. Bank 415.	Deutsche Effectenb. 121.
Lombarden 180.	Dresdner Bank 92½.
Nordwestbahn 109½.	Brüsseler Bank —.
Cöln-Mindener Loose —.	Buschtiehrader Lit. B. —.

Tendenz: Steigend.

Die Zeichnungen auf die Central-Boden-Credit-Pfandbriefe bei Rothschild sind heute schon sehr bedeutend.

Wien, 9. December. (Schlußcourse.)

Papier-Rente 70.10.	Napoleonsd'or 9.10.
Silber-Rente 74.25.	Ducaten 5.42.
1860er do. 103.25.	Silber-Agio 108.75.
Bank-Actien 100.4.	Wechsel auf London 113.75
Credit-Actien 242.—.	Nordwestbahn 202.—.
Anglo-Austria-B 140.50	Unions-Bank Thlr. —.
Lombarden 174.—.	Paris 44.95.
Staatsbahn 337.50.	Thaler 1.70½.
Galizier 233.—.	

Tendenz: Fest.

Liverpool, 9. December. (Baumwollenmarkt.) Heutiger muthmaßlicher Umsatz: 10,000 Ballen. — Stimmung: Ruhig. Preise: —. — Heutiger Import 7000 Ballen, hiervon 7000 Ballen Amerik. — Ballen Brasilianische.

Schifffahrtsberichte. Hamburg, 6. Decbr. Das Hamburg-Amerikanische Post-Dampfschiff „Westfalia", am 19. v. M. von hier abgegangen, ist am 5. d. M. wohlbehalten in New-York angekommen.

Triest, 8. December. Der Lloyddampfer „Iris" ist mit der ostindisch-chinesischen Ueberlandspost heute Vormittag 11 Uhr von Alexandrien hier eingetroffen.

New-York, 6. December. Der Cunard-Dampfer „Algeria" und der Inman-Dampfer „City of Montreal" sind angekommen.

— 7. December. Der Norddt. Lloyddampfer „Amerika" ist gestern Nachmittag um 3 Uhr eingetroffen.

Melbourne, 5. December. Der Dampfer „Bangalore" nimmt nach Point de Galle 121,000 Uz. Gold und 113,000 Sovereigns mit.

SLUB
Wir führen Wissen.

Leipziger Börsen-Course am 9. December 1873. Course im 30 Thaler-Fusse.

Wechsel.

Amsterdam pr. 250 Gl. S.	k. S. p. 8 T.	141⅛ G.
	l. S. p. 2 M.	140 G.
Augsburg 100 fl. im 52½ fl. F.	k. S. p. 8 T.	57 1/16 G.
	l. S. p. 2 M.	56⅛ G.
Belgische Bankplätze pr. 300 Frcs.	k. S. p. 8 T.	80 3/16 G.
	l. S. p. 2 M.	79⅝ G.
Berlin pr. 100 Rthl. Pr. Crt.	k. S. p. Vista.	—
	l. S. p. 2 M.	—
Frankfurt a/M. pr. 100 fl. in 24 W.	k. S. p. 8 T.	57⅛ G.
	l. S. p. 2 M.	56⅝ G.
London pr. 1 L. Sterl.	k. S. p. 7 T.	6. 23½ G.
	l. S. p. 3 M.	6. 21⅛ G.
Paris pr. 300 Francs	k. S. p. 8 T.	80¼ G.
	l. S. p. 2 M.	79 1/16 G.
Petersburg pr. 100 Rbl. S.-R.	k. S. p. 21 T.	—
	l. S. p. 3 M.	—
Warschau pr. 90 Rbl. S.-R.	k. S. p. 8 T.	
Wien pr. 150 fl. in Oesterr. Währg.	k. S. p. 8 T.	88 G.
	l. S. p. 2 M.	87⅞ G.

%	Zins-T.	Deutsche Fonds.		pr. St. Thlr.	
4	Apr. Oct.	K. S. St.-Anl. v. 1850		1000 u. 500	—
3	do.	do. do.	- -	200—25	88⅝ G. à 100 89¼ [bz
3	do.	do. do.	- 1855	100	88 G.
4	do.	do. do.	- 1847	500	98¾ G.
4	Jan. Juli	do. do. v. 1852—63		500	98 G.
3	do.	do. do. v. 1856		500	98 G.
3	do.	do. do. v. 1852—63		100	97⅞ G.
3	do.	do. do. v. 1856		100	97⅞ F.
3	do.	do. do.	- -	50 u. 25	98⅞ G.
4	do.	do. do.	- 1870	100 u. 50	96¼ G. à 50 96⅛ G.
3	do.	do. do.	- -	500	105⅝ G.
3	do.	do. do.	- -	100	105⅝ G.
3½	do.	do. Lbh.-Eitt. La. A.		100	86 F.
3	do.	do. do.	- B.	25	98½ F.
3	do.	do. Ant. d. s. S. Schl. R.		100	99⅛ G.
3½	do. 1/4 1/10	do. Alkh.-Pr. I. u. II. R.		100	100¾ G.
3½	Jan. Juli	do. do.	IV. -	100	100¾ G.
3½	Apr. Oct.	do. Landrentenbriefe		1000 u. 500	86⅛ G.
3½	do.	do. do.		100—13 1/3	86 G.
4	Jan. Juli	do. L.-Cult.-Rentenscheine S. I.		500	94 G.
4	do.	do. do.	S. II.	100	94 G.
3½	do.	Ritter. Erbl. Gr.-V. Pfdbr.		500	78 G.
3½	do.	do. do.		100—25	78 G.
3½	do.	do. do.		500	83 G.
3½	do.	do. do.		100—25	83½ bz
4	do.	do. do.		500	92½ G.
4	do.	do. do.		100—25	92¼ G.
4	do.	Pfdbr. d. S. Ldw. Cred.-V. verlb. v. 1866		500 u. 100	92 G.
4	do.	do. do. neue Jahrg.		500—25	92 G.
4	Apr. Oct.	do. do. kündbare		do.	99½ G.
4	Jan. Juli	Frl. Credbr. d. H. d. l. Gr. Ver. in S.		do.	89½ F.
3	do.	Lausitzer Pfandbriefe		100—10	75 G.
3½	do.	do.		1000 50	84 G.
3½	do.	do. kündb. 6 Monat		do.	99 G.
4	do.	do.		1000—100	94 G.
4	do.	do. kündb. 11 Monat		do.	98½ G.
3½	do.	do. rückzahlb. 1877		500 u. 100	100½ G.
3½	do.	do. do. 1880		do.	100½ G.
5	do.	do. do. 1876		500	101½ G.
4	do.	Schuldv. d. A. D. Or.-Anst.		100	95½ G.
4½	do.	Pfandbriefe do.		do.	98 F.
5	do.	do. do.		do.	100¾ bz
4½	do.	Anl. d. Comm.-Bk. d. K. S.		do.	101 G.
6	do.	do. do.		do.	105 G.
5	Mai Nov.	Pfandbr. d. Sächs. Bod.-Cr.-Bk. i. Münch. III. S.		1000—100	101¼ F.
3½	Fbr. Aug.	do. do.	IV. -	do.	96⅞ F.
3½	Jan. Juli	Schulds. d. Manuf. Gwerb.		200 Rthl.	95 G.
5	Juni Dec.	do. do.		1000—200	100 G.
4	Apr. Oct.	Leipz. Hyp.-Bk.-Scheine		500—50	74 F.
3½	do.	do. do.		do.	79 F.
5	Jan. Juli	do. Stadt-Obligat.		100—50	78 F.
4	do.	do. do.		500—50	94½ bz
4½	do.	do. do.		500—100	100¾ G.
5	do.	Dresdner do.		500—50	104 F.
5	do.	Chemnitzer do.		1000—50	104 G.
3½	do.	K. Pr. Staats-Schuld-Sch.		1000—25	92 G.
3½	1/1 1/7 1/4 1/10	do. do.	Anl.	do.	—
4½	do.	do. do.	consol.	10000—50	105¼ G.
4	Fbr. Aug.	Gr.-Hz. Bad. Prām.-Anl.		100	—
4	1. Juni	K. Bayrische do.		do.	—
5	Jan. Juli	Prām.-Pfdbr. d. D. Gr.-Credit-Bank I. S.		do.	108 F.
5	do.	do. do.	II. S.	do.	108 F.
5	do.	do. do.	III. S.	1000—194	98¾ F.
4	1. Febr.	do. d. D. Hyp.-Bk. Mein.		100	89 G.
—	—	Braunschw. 20-Rthl. Loose		20	22 G.

		Ausl. Fonds.			
5	Fbr. Aug. Mai Nov.	K. k. Oesterr. Papierrente		10000—1000	60¾ G.
5	Jan. Juli Apr. Oct.	do.	Silberrente	100—50 fl.	65⅝ G.
5	Mai Nov.	do.	Loose v. 1860	500 fl. F.	83⅛ G.
m.	Mai	do.	do. v. 1864	100 u. 50 fl. F.	—
5	Mai Nov.	Amer. 6er Bonds S. II.		1000 Doll. 500 u. 100	— } gek. p. Sept.
6	do.	do.	S. III.	50 u. 25	— } — p. Nov.
6	do.	do.	S. IV.	do.	— [—

Bank-Disconto.

Amsterdam	4	Leipzig (Lombard 7)	5 1/16
Augsburg	6	London	5
Berlin	5	Paris	5
Brüssel	6	Petersburg	6½
Frankfurt a. M.	4½	Wien	5
Hamburg	5		

Sorten.

Kronen (Vereins-Handels-Goldmünze à 1/30 Kollpfd. Brutto u. 1/30 Kollpfd. fein) pr. Stück	—
Augustd'or à 5 Rthl. Agio pr. Crt.	—
Andere ausländische Ladrs. do. do.	—
K. Russ. wicht. 1/2 Imperiale à 5 Rubel pr. Stück	—
20 Franco-Stücke do.	5. 10½ G.
do. do. pr. 500 Gramm.	—
Holl. Duc. 142 1/4 St. — 1 Kpfd. à 2 Rthl. Agio pr. Crt.	—
Kaiserliche Duc. do. do. do.	6½ F.
Gold pr. Kollpfund fein	—
Gemischte Ducaten pr. Kollpfund brutto	—
Silber pr. Kollpfund fein	—
Oesterreichische Silbergulden pr. 150 fl. C. W.	95½ F.
do. ½ do. do. do.	95½ F.
do. Bank- und Staatsnoten do.	88½ G.
Russische do. do. pr. 90 Rbl.	—
Sächsische realisirt. Cassen-Anweis. à 1 u. 5 Rthl.	99¾ G.
do. do. do. à 10 Rthl.	99¾ G.
Kais. Banknoten, für welche hier keine Anzw.-Cassen	99¾ G.

Divid. pr. 1871	1872	%	Zins.-T.	Eisenb.-Stamm-Act.	per Stück Thlr.	
12	12	5	1. Jan.	Aussig-Teplitz	200 fl. F.	139 bz
—	—	5	1. Juli	do. Z. v. 1872. 150 fl. E.	110	120½ G.
18⅝	17	4	1. Jan.	Berlin-Anhalt	200	161 bz u. T. j. vgr. —
—	—	5	Apr. Oct.	Berlin-Dresden	100	61 F.
11 1/16	12 3/4	6	Jan. Juli	Berlin-Stettin	100 100	159 G.
4	3	5	1. Jan.	Böhmische Nordbahn	150 fl. G.	65¾ bz u. G.
10 1/16	10	5	do.	Busch. Lit. A. S. I—V.	525 fl. F.	104 bz u. G.
—	—	5	do.	do. - VI.	do.	108 F.
—	—	5	do.	do. Lit. B. S. I. u. II.	200 fl. F.	78⅞ G. II. 78⅞ G.
—	—	5	—	do. - III.	do.	—
9 3/4	7 3/4	4	Jan. Juli	Chemnitz-Würschnitz	100	189 G.
1	6	4	1. Jan.	Cottbus-Grossenhain	do.	113 F.
8 3/4	7	5	Jan. Juli	Galiz. Carl-Ludwig	200 fl. F.	101⅞ bz u. G.
4	4 3/4	4	1. Jan.	Gössnitz-Gera	100	85 G.
13	—	5	do.	Graz-Köflach. Bn. I.	200	107 F.
—	—	5	do.	do. - II.	200	94 F.
13 1/2	9 3/4	4	do.	Köln-Minden	200	152 G.
5	5	5	do.	do. La. B.	do.	—
19	16 3/4	4	Apr. Oct.	Leipzig-Dresden	100	237½ F.
5	—	5	Jan. Juli	Mährisch-Schlesische	200 fl. S.	—
16	14	4	1. Jan.	Magdeburg-Leipzig	100	264 G.
4	4	4	do.	do. La. B.	do.	96 F.
11	11 1/16	4	Jan. Juli	Mainz-Ludwigshafen	250 fl. 200 Thlr.	160½ bz u. G.
—	—	4	do.	do. junge	do.	—
19 3/4	19 3/4	3½	do.	Oberschl. Lit. A. u. C.	100	—
19 3/4	19 3/4	3½	do.	do. Lit. B. 3½% gar.	do.	—
12	10	5	do.	Oestr.-Franz. Staatsbahn	500 fr.	200 G. ult.
9	7	5	1. Jan.	Prag-Turnau	200 fl. F.	93¼ bz u. G.
—	3 3/4	5	do.	Rumänische	100	34⅛ G.
4	4	5	Mai Nov.	Süd-Oesterr. (Lomb.)	500 fr.	103⅛ G. ult.
10 3/4	9	4	1. Jan.	Thüringische	100 Rthl.	136 bz u. G.
4	4	4	do.	do. E.B./Gth.-Luf.) 4½gr.	do.	86¼ bz
4 3/4	4 3/4	4½	do.	do. L. C. (Gera-Eich.) 4½%	do.	97½ G.
—	—	4½	Jan. Juli	Weim.-Gera (4½% gar.	do.	77 F.
				Eisenb.-Stm.-Pr.-Act.		
—	—	5	1. Juli 72	Altenburg-Zeitz	100	88 F.
5	5 3/4	5	1. Jan.	Cottbus-Grossenhain	200	108½ P.
—	—	5	Jan. Juli	Gera-Plauen	do.	43 F.
—	—	5	do.	Kahlfurt-Falkenberg	do.	79 G.
—	5	5	Apr. Oct.	Lpzg.-Geschw.-Meuselw.	do.	70⅞ bz
3 3/4	—	3½	1. Jan.	Magdeburg-Halberstadt.	100	80 G.
—	—	5	do.	Rumänische	150	—
—	—	5	Jan. Juli	Weimar-Gera	200	60 F.
—	—	5	do.	Zwick.-Lngnf.-Falkenst.	do.	54 F.
				Bank- u. Cred.-Act.		
11	15	4	1. Jan.	Allg. D. Cr.-A. a. Leipzig	100	147½ bz u. G.
12 3/4	14	4	do.	Anhalt-Dessauer Bank	do.	—
15	14	4	do.	Berliner Bank	do.	—
—	—	4	do.	do. junge (40% E.)	do.	80 G.
24	27	4	do.	Berlin. Disc.-Ges. Anth.	200	175 G.
8 3/4	8 3/4	4	do.	Braunschweiger Bank	100	—
7	6 3/4	4	do.	Bremer Bank	250 Gold	—
—	9 3/4	5	do.	Chemnitzer Bank-Verein	100	70 G.
10 3/4	7 3/4	4	do.	Coburg. Cred.-Gesellsch.	do.	76¼ bz u. G.
11	15	4	Jan. Juli	Darmstädter Bank	250 fl.	163 G.
3	3	4	1. Jan.	Deutsche Bank	200	—
—	—	5	1. Juli	do. Eff.- u. Wechselb. (v. L. A. Hahn) 40% E.	100	117 G. incl. D.
—	12	5	1. Jan.	D. Vereinsb. 80% Einz.	200	100 G.
—	—	5	1. Dec.	Dresdn. Bank 40 -	do.	91½ G.
—	13 3/4	5	1. Jan.	do. Handels-B. 70 -	100	—
11	13	4	Jan. Juli	Gerser Bank	200	127½ G.
—	10	4	30/6 1/2 30/12 1/2	do. Hdls.-Cred.-Bk.	100	78 bz u. G.
8 3/4	8 3/4	4	1. Jan.	Gothaer Privat-Bank	200	112 G.
5 3/4	6 3/4	4	Jan. Juli	Hannoversche Bank	250	—
9 7/10	10 1/2	3	Mrz. Sptr.	Leipziger Bank	do.	134 bz u. G.
—	—	4	1. Jan.	do. junge 50% Bz.	do.	124½ bz u. G.
7 3/4	7 9/10	4	do.	do. Cassenverein	500	118¼ F.
—	9	5	do.	do. Disc.-Ges. 40% Bz.	100	83½ F.
—	6	5	do.	do. Vereins-Bk. do.	200	85½ bz u. G.
—	10	5	do.	do. Wechs.-Dep.-B. do.	100	79¾ bz u. G.
—	8	4	1. März	do. Wechsler-Bk. 70%	200	72½ bz u. G.
—	10	4	1. Jan.	Mgdb. Wchsl.-Ges. B. 40%	100	—
12	12	4	Jan. Juli	Meininger Cred.-Anstalt	do.	110½ bz u. G.
10 3/4	9 3/10	4	1. Jan.	Oberlausitzer Bank	200	76 bz
—	—	5	13. März	Oesterr. Bankges. a. Wien	200 fl.	—
17 3/4	18 3/4	5	1. Jan.	Oestr. Cred.-Bk. pr. Stück	160 fl. F.	—
17 3/4	—	5	do.	do. pr. ult. do.	do.	139¾ G. ult. Dec.
5	16	5	do.	Prov.-Disc.-Ges.-Anth. 60% E.	200	—
10	12	4	do.	Sächsische Bank	do.	146 bz u. G.
—	—	4	do.	do. junge	do.	141 F.
11	13	4	do.	do. Credit-Bank	100	75 G.
—	17 3/4	4	do.	Schönheim. Bank-Verein	200	61¾ bz
9	14	4	Jan. Juli	Thüringische Bank	do.	108¼ G.
7	8	4	do.	Weimarische Bank	100	105 G.
—	0	5	1. Jan.	Zwick. Bank 40% Bz.	do.	76½ bz u. G.
				Industr.-Act. u. Prior.		
—	—	4	1. Jan.	Chemn. Actienspinnerei	33⅓	34 F.
14	15	5	1. Juli	Chemn. Wrkz.-Masch.-F. Zimmermann	100	109 bz u. G.
7	—	5	do.	Crölliw. Papierf. v. Halle	200	70 F.
—	—	5	do.	Dtsche. Wrkz.-Masch.-F. (Scudermann u. Stier)	100	60½ G.
—	—	5	1. Oct.	Gohlaer Actien-Bierbr.	do.	100 bz u. G. excl. D.
2	3 3/4	incl. Eins		Kettenschleppe. d. O.-H.	do.	106 G.
—	12 3/4	5	40% v. 1/1 10-21/6	Leipz. Baubank 40% Bz.	do.	72 F.
17. Aug.	90½	4		do. Feuer-Vers.-Actien	1000	1700 G.
—	8 4/11	5	7. März	do. Immobil.-Gesellsch.	100	88 F.
10	—	incl. Eins		do. Kammg.-Sp.-Act.	do.	75 G.
—	—	5	10. Juli	do. Malzf. Sehkredite	do.	105 G.
—	—	5	do.	do. Rendz. M.-F., Eisg. v. Goetj., Bergm. u. Co.	do.	76 F. excl. D.
13	18	incl. Eins		do. Ver.-Bierbr.-Act.	do.	216 F. excl. D.
—	—	5	Apr. Oct.	do. do. Prior.	do.	100 G.
8	—	5	1. Jan.	Leipzig. Mühl.-Act.-Ges.	do.	91 F.
—	—	5	1. Juli	Masch.-Bauanst. Gelsenv. vrm. Gottschald u. Nitsch	do.	88 F.
—	—		do.	Masch.-B.-V. v. Chemnitz (vrm. G. F. Schellenberg)	do.	46 F.
—	12	5	1. Jan.	Sächs. Lederindust.-Ges. (vrm. D. Beck i. Döbeln)	do.	68 F.
5 3/4	6 3/4	5	do.	Thür. Gasges. in Leipzig	do.	91 F.

%	Zins-T.	Inländ. Eisenb.-Prior.-Obl.	pr. St. Thlr.	
4½	Jan. Juli	Altenburg-Zeitz	100	99¾ G.
5	do.	Altona-Kiel	500—100	102
5	do.	Annaberg-Weipert	do.	81 G.
5	do.	Berlin-Anhalt	500—100	92¾ G.
4½	do.	do. Lit. A.	do.	100¼ G.
4½	do.	do. - B.	do.	100¼ G.
5	do.	Berlin-Hamburg	1000—100	103 G.
4½	do.	Berlin-Potsdam-Magdeburg	do.	100¼ G.
4½	do.	Breslau-Schweidnitz-Freiburg	500—100	100 F.
5	do.	Chemnitz-Komotau	200	88 bz
4	do.	Chemnitz-Würschnitz	100	88⅞ F.
5	do.	Cottbus-Grossenhain	do.	103⅞ F.
3½	Jan. Dec.	Leipz.-Dresdn. Partial-Obligat.	100—50	103 bz u. F. kl. 103⅛ G.
4	do.	do. Anleihe von 1854	100	96 G.
4	do.	do. - 1859	do.	92½ F.
4	Jan. Juli	do. - 1864	500—100	92 bz
4	do.	do. - 1866	do.	100¾ F. kl. 100⅛ G.
4	do.	Magd.-Leipz. Pr.-Anl. v. 1840/43	100	93 bz u. G.
4	do.	do. I. Em.	do.	91¾ F.
4	do.	do. II. Em.	do.	90
4½	Apr. Oct.	do.	do.	101 bz
4½	do.	Magdeburg-Halberstadt	do.	101 F.
4½	Jan. Juli	do. II. Em.	1000	101 F.
4½	do.	do. do.	500—100	101 F.
5	do.	do.	1000—100	101 F.
5	do.	Mainz-Ludwigshafen	200	103 G.
4½	do.	Oberschlesische Lit. G.	1000—100	109 G.
4½	do.	do. - E.	do.	100 G.
5	do.	do.	do.	102¼ F.
4½	do.	Schleswig, abgst. v. Alt.-Kiel	1000	98 F.
4½	do.	do. do.	500—100	98 F.
4	do.	Thüringische I. Em.	1000	91½ G.
4	do.	do. do.	500—100	91¼ G.
4½	do.	do. II. Em.	do.	100 G.
4	do.	do. III. -	do.	91¼ G.
4½	do.	do. IV. -	do.	100 G.
4½	do.	do. V. -	do.	100 G.
4½	do.	Werrabahn	do.	96½ F. 5% 99 G.
		Ausländ. Eisenb.-Prior.-Obl.		
5	do.	Aussig-Teplitz I. Em.	100	101½ G.
5	do.	do. II. Em.	do.	100 F.
5	do.	do. Em. von 1869	do.	97½ F.
5	do.	do. Em. - 1871	do.	95 bz
5	do.	do. Em. - 1872	do.	95¾ bz u. F.
5	Apr. Oct.	Böhmische Nordbahn	200	85⅝ bz u. G.
5	do.	do. Em. 1871	do.	83½ F.
5	Jan. Juli	Brünn-Rositz	100	92¾ bz
5	do.	do. Em. 1872	do.	90⅝ G.
5	Apr. Oct.	Buschtiehrader (Böhm. Nordwb.)	do.	95¾ bz u. G.
5	do.	do. Em. von 1871	do.	92¾ G.
5	do.	do. Em. - 1873	do.	91½ bz
5	do.	Donau-Drau Partial-Obligat.	200 fl.	66½ bz
5	Jan. Juli	Dux-Bodenbach	500—100 Rthl.	83 F.
5	Apr. Oct.	do. Em. 1871	100	70½ bz u. G.
5	Mai Nov.	Erzherzog Albrechtsbahn	200 fl.	68 G.
5	Jan. Juli	Galiz. Carl-Ludwigsbahn I. Em.	200 Rthl.	98¼ G.
4	do.	do. II.	do.	87¼ bz
4	do.	do. III.	do.	86¾ G.
5	Fbr. Aug.	Gömörer Staats-Eisenbahn	100	79 bz u. F.
4½	Jan. Juli	Graz-Köflach	do.	84 F.
5	do.	do.	do.	89 bz
4	do.	do. Em. 1873	do.	86 F.
5	Mai Nov.	Kaiser Ferdinand-Nordbahn	do.	94½ F.
5	Apr. Oct.	Kaiser Franz Joseph	200 fl.	91½ F.
5	do.	do. do. Em. 1873	do.	91¼ F.
5	Jan. Juli	Kaschau-Oderberg	do.	75½ F.
5	Apr. Oct.	Kronprinz Rudolfsbahn I. Em.	200 Rthl.	84½ F.
5	do.	do. Em. v. 1869	do.	88 F.
5	do.	do. III. Em.	do.	80 bz
5	Mai Nov.	Lemberg-Czernowitz I. Em.	do.	64 bz u. G.
5	do.	do. do. II. Em.	do.	76 F.
5	do.	do. do. Jasey	do.	65½ F.
4	do.	do. do. Em. 1872	do.	63 F.
5	Mrz. Sptr.	Lundenburg-Grusbach I. Em.	do.	—
5	do.	do. do. Em. 1872	do.	29½ F.
5	do.	Mährische Grenzbahn	200 fl.	74 F.
4	Jan. Juli	Mährisch-Schlesische	200 Rthl.	45 F.
5	do.	do. do. II. Em.	do.	—
5	Mai Nov.	Oesterr.-Franz. Staatsbahn	200 fl.	92¼ G.
4	Mrz. Sptr.	Oesterr. Nordwestbahn	do.	90 G.
5	Mai Nov.	do. do. Lit. B	do.	68½ G.
5	Jan. Juli	do. Südbahn	do.	85½ bz u. G.
5	Apr. Oct.	Ostrau-Friedland	200 Rthl.	81½ G.
4	Jan. Juli	Pilsen-Priesen	100	84 bz u. F.
5	do.	Prag-Dux	do.	73½ F.
5	do.	do. II. Em.	do.	71½ G.
5	do.	Prag-Turnau	do.	95½ F.
5	do.	do. Em. 1870	do.	90¾ bz
5	do.	do. Em. 1873	do.	86⅞ F.
5	Apr. Oct.	Süd-Nordd. Verbindungs-Bahn (Reichenberg-Pardubitz)	200	80½ G.

Dividende 1871.	1872.	%	Kohlen-Actien und Prioritäten.	Zins-T.	pr. Stück Thlr.	
			a. Braunkohlen-Actien.			
—	—	—	Altenb. Zuckerf. Kohlenb. u. landw. Industrieges.		30	30 F.
—	8	—	Friedensgrube Meuselw.		100	103 F.
—	—	5	Grube Agnes, Meuselwitz	1. Oct.	60	85 F.
—	—	—	do. Ernst, do.		100	95 F.
—	—	5	do. Glückauf, do.	1. Sept.	100	93 G.
—	—	—	Louisengrube b. do.			—
—	—	—	Mariengrube b. do.		70	59½ F.
—	—	—	Praklitzer Braunkohlen-Actien-Gesellschaft		100	86½ G.
9	10	4	S.-Thür. A.-G. f. Braunk.-Verwerthung in Halle	1. Jan.	200	95 F.
—	—	—	S.-Thür. A.-G. f. Braunk.-Verwerth. Pr.-St.-A.		200	110 F.
—	—	6	S.-Thür. A.-G. f. Braunk.-Verwerthung Prior.	Jan. Jul.	200	107½ F.
12	17	—	Vereinsglück, Meuselw.			136 bz u. F.
21		—	Zum Fortschritt, do.		100	110 G. j. 718
			b. Steinkohlen-Actien.			
120	140	—	Brugsch. Steink.-Actienv.		100	1810 G.
70	55	—	Fortuna Hintern. u. Dörfel		100	145 G
43	28	—	Gottes Segen Lugau St.-A.		100	354½ G.
42	33	—	do. do. do. Pr.-A.		100	410 G.
35	30	—	Lugau-Niederwürschn.		100	431 G.
52	49	—	Oberhohndorf-Forst		70	427 G.
24	26	—	Oberhohndorf-Schacht		90	303 G.
—	—	—	Oelsnitzer Bergbau-Ges.		100	80 F.
—	—	—	do. do. Pr.-St.-A.		50	40 G.
—	—	—	do. do. do. v. 1871		50	94 G.
140	175	—	Zwick. Bürgergewerksch.		21 1/4	—
—	—	—	do. Brückenberg S. I.		60	80 G.
—	—	—	do. do. S. II.		30	41 F.
—	—	5	do. do. S. III.	15. Jan.	30	41½ G.
—	—	—	do. S. IV. Ben.-Sch.		25% E.	141 G.
			Zwickau-Brückenberg Schachtsch. à 150 □ R.			720 G.
22	20	—	Zwickau-Oberhohndorf		120	1150 G.
60	66	—	Zwick. Steinkohlenberg. Vereinsglück		40	1250 G.
98	90	—				

Druck und Verlag von G. Polz in Leipzig

Erscheint in 2 Ausgaben.
Gesammt-Auflage ca.
300,000.

Germann's Allgemeiner Anzeiger.

Erscheint in 2 Ausgaben.
Gesammt-Auflage ca.
300,000.

Ausgabe A. für das Königreich Sachsen.
Ausgabe B. für Mittel- u. Norddeutschland excl. Königreich Sachsen und Preußen.

Weihnachts-Nummer.
Ausgabe A.: für das Königreich Sachsen.

Bekanntmachungen finden durch jede Ausgabe (4 Spalt-Zeile 1,20 = 1⅓ Mark) durchschlagende Verbreitung. Haasenstein & Vogler; Rudolf Mosse; G. L. Daube & Co., sowie alle übrigen Annoncen-Bureaux u. die Expedition in Leipzig, Windergartenstr. 3, nehmen Bestellungen an. — Bedingungen in Betreff der Placirung werden nur nach Möglichkeit berücksichtigt.

1873. 3. Jahrg. [Jede Ausgabe kann auch apart durch die Post bezogen werden.] Verlag und Expedition von Gustav Germann in Leipzig. [Pränumerations-Preis pro Kalender-Quartal für jede Ausgabe 1 Thlr.] Nr. 52.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung von
Gebrüdr. Rempel & Parey in Berlin.

Mentzel & von Lengerke's landwirthsch. Kalender 1874.
1. Theil geb., II. broch. Preis 25 Sgr.

Deutscher Forst- & Jagd-Kalender 1874.
I. Theil geb., II. Theil geb. Preis 1 Thlr.

Deutscher Garten-Kalender 1874. (I. Jahrgang).
I. Theil geb., II. Theil geb. Preis 1 Thlr.

Ludw. Frauen-Kalender 1874. Fein geb. mit Goldschn. 1 Thlr.

Vilmorin's illustrirte Blumengärtnerei.
Mit 1500 Abbildungen. Bestes, ausführlichstes, allgemeinverständliches Gartenbuch. Preis der Lieferung 10 Sgr.

Diezel's Niederjagd.
4. Aufl. Mit Abbildungen. Preis 4 Thlr. Eleg. geb. 4½ Thlr.

Schmidlin's Blumenzucht im Zimmer.
Mit prachtvollen Abbildungen. Zweite Pracht-Ausgabe. Preis ⅔ Thlr. Geb. mit Goldschn. 4 Thlr.

L. G. Koppe's Ackerbau und Viehzucht.
4. Aufl. Bearbg. von Wolff. Preis 5 Thlr.

Rohlwes' Pferdearzneibuch.
20. Auflage. 25 Sgr.

Langethal's Pflanzenbau.
Mit Abbildungen. 2 Bde. 4. Auflage gebunden 5⅓ Thlr.

Illustrirte Berichte über Gartenbau.
Mit zahlreichen Holzschnitten und prachtvollem Blumenbilde in Farbendruck. Ausgabe für 1873. Preis elegant roth gebunden 1½ Thlr.

Landwirthschaftliches Thier-Album.
colorirte grosse Photographien von Rindern, Schafen, Schweinen u. Pferden, in eleganter Mappe. Preis 20 Thlr.

Reiten und Dressiren von Franz Joseph.
Gebunden, mit Abbildungen. Preis 2½ Thlr.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung von
Gebrüdr. Rempel & Parey in Berlin.

Für Jagdfreunde! Gratis!
Erste Nummer gratis in allen Buchhandlungen!
Illustrirte Jagd-Zeitung.
Organ für Jagd, Fischerei & Naturkunde.
Herausgegeben vom Königl. Oberförster H. Mitzsche zu Minkwitz b. Leisnig.
1873.
Durch eine große Anzahl der bedeutendsten Mitarbeiter, wie Baldo Kammer, v. Tschudi, Graf Kospoth, Zimmer ꝛc. unterstützt, erscheint diese reichhaltige u. gediegene Zeitschrift, geziert mit den prächtigsten Illustrationen, monatlich zweimal in der unterzeichneten Verlagsbuchhandlung zum billigen Preise von 1 Thlr. halbj. — Anzeigen aller Art werden angenommen. Alle Buchhandlungen und Postanstalten, sowie der Unterzeichnete nehmen Bestellungen an. Heinrich Schmidt,
2410] Verlagsbuchhandlung f. Forst- u. Landwirthschaft in Leipzig.

Nützliches Weihnachtsgeschenk f. Commis u. Lehrlinge.
Wagner, Lehre der doppelten Buchhaltung in englischer und deutscher Sprache. Zum Selbstunterricht. Eleg. geb. 2 Thlr. 10 Ngr. Zu beziehen durch jede Buchhandl. In Leipzig durch den Verl. H. Schultze, Nürnberger Str. 15.

Briefpapiere mit Monogrammen (besonders zweckmäßig).
50 Bogen weiß engl. Briefpapier u. 50 dazu passende Couverts, alles mit zweifarbig verschlungenen beliebigen Buchstaben versehen, zus. 20 Sgr., werden gegen Einf. des Betr. franco versandt. Wiederverk. Rabatt. Wilh. Perdang, Coblenz a/Rh.

Grosse silberne Medaille Moskau 1872. | Schauwecker's | Anerkennungs-Diploms Wien 1873.
pat. selbstthät. Oeltropfapparat f. Dampfschieber u. Kolben
spart 15—30 Procent an Kraft oder Brennstoff.
Allein zu beziehen durch Fr. Schauwecker, Maschinenmeister der Oethahn in Weiden (Baiern). [2361

Die Papierwäsche-Fabrik [19
von
Mey & Edlich in Leipzig,
Neumarkt Nr. 9,
fabricirt allein die berühmte Gray'sche amerikanische modellirte Papierwäsche und giebt Wiederverkäufern hohen Rabatt. Preis-Courant wird auf briefliches Verlangen frco und gratis zugesandt.
Papier-Wäsche-Fabrik Mey & Edlich, Leipzig.

Baltischer Lloyd.
Direkte Post-Dampfschifffahrt zwischen Stettin und New-York
vermittelst der neuen Postdampfschiffe 1. Kl.:
G. M. Arndt, Franklin, Humboldt, Washington.
Expeditionen: 20. Nov., 4. Dec., 18. Dec.
Passagepreise incl. Beköstigung: Kajüte Pr. Crt. 90 u. 120 Thlr., Zwischendeck Pr. Crt. 55 u. 65 Thlr.
Wegen Fracht und Passage wende man sich an die Agenten des Baltischen Lloyd, sowie an die Direction des Baltischen Lloyd in Stettin. [2406
In Leipzig an Herrn C. F. Leichsenring, vor dem Windmühlenthor 1—3.

23
Wasch-Servietten in feinster Mannigfaltigkeit. — Ausstattungen für Betten u. Aussteuern
F. B. Selle in Leipzig
Petersstrasse 8.
Grösstes Porzellan- & Steingut-Lager.
Porzellan-Malerei.
Email-Schriftplatten.
Englische Wasserleitungs-Gefässe in grösster Auswahl.
Billigste Preise. — Anerkannt bestellter Specialität. — Berlin.

Berl. v. W. Herz, Berlin, 7 Behrenstr.
Paul Heyse,
Gesammelte Werke in zehn Bänden.
cplt. geb. 12 Thlr., geb. 15 Thlr. — Einzelne Bde. geb. 1⅓ Thlr., geb. 1½ Thlr. Bd. I. (Gedichte), II. III. (Novellen in Versen ⅓), IV—VIII. (Novellen in Prosa ⅓), IX. X. (Dramen ⅓). 37

100 Geschäftskarten eleg. Ausführ., z. 15, 20, 25, 30 Gr. Liefert p. Nachn. 1990] M. Hermsdorf, art. Anstalt, Jena.

Das allbeliebte Bildungs- u. Gesellschaftsbuch: „M. von Prause, der glückliche Mensch, od. die Kunst, klug, aufhängig u. fröhlich zu leben", ist in 3. Aufl. à 20 Ngr. fortwährend in allen Buchhandlungen zu haben.

Bei Heinrichshofen in Magdeburg erschien: 12
Chwatal, op. 183. Weihnachts-Symphonie, zu 4 Hdn. mit Stimmtr. 1⅓ Thlr. — — op. 193. Eine heitere Schlittenpartie, do. cplt. 1 Thlr. 10 Sgr. (Beide mit Kinderinstrumenten.)
Haydn, 51 Symphonien zu 4 H. à 15 Sgr. — — 7 Symphonien zu 4 H. mit Viol. u. Cello à 1⅓ Thlr.
Gesten, Ph., op. 50. Liederklänge, zu 2 H., cplt. 1⅓ Thlr. Nr. 1—6 à 10 Sgr., wovon bereits an 50,000 Ex. abgesetzt.

Zu Festgeschenken! 32
In allen Buchhdl. ist zu haben:
Pharus am Meere des Lebens.
Anthologie für Geist u. Herz von C. Coutelle.
12. Aufl. Eleg. geb. 1⅓ Thlr. Schön geb. in Goldschnitt 2⅓ Thlr.

An die Abonnenten auf Fr. Gerstäcker's [58
Gesammelte Schriften!
Die Fortsetzung erscheint regelmäßig in Zwischenräumen von 8—14 Tagen bis Heft 65, womit „Nach Amerika" beginnt, und wird stets pünktlich ausgegeben. — Sollte, selbst auf Reklamation bei der betr. Buchhandlung oder dem Colporteur, die Fortsetzung nicht zu erlangen sein, so wolle man sich gef. an eine andere derlige Buchhandlung wenden, welche von jedem beliebigen Hefte an zu denselben Bedingungen liefert, oder direkt an unterzeichnete Verlagshandlung, falls keine andere Buchhandlung in der Nähe. — Neue Abonnenten können jederzeit eintreten und das Erschienene in beliebigen Zwischenräumen nachbeziehen. — Heft 1 und 2 in allen Buchhandlungen vorräthig. — Jena. Hermann Costenoble, Verlagsbuchhandlung.

Neuigkeiten 1873
aus dem Verlage von OTTO SPAMER in Leipzig.
(Die beigefügten Preise gelten, soweit nicht anders bemerkt, für die cartonnirten oder gebundenen Ausgaben.)

Für die Kinderwelt.
Die Kinderstube III. Erstes A-B-C-, Lese- und Denkbuch für brave Kinder, die leicht lesen lernen wollen. Von Ernst Lausch. 2. verbesserte Auflage. Mit 300 Text-Abbildungen ꝛc. 20 Sgr.
Die kleinen Thierfreunde. 50 Unterhaltungen über die Thierwelt. Von Dr. Karl Pilz. 3. Aufl. Mit 100 Text-Abbildungen ꝛc. 25 Sgr.
Das Buch der schönsten Kinder- u. Volksmärchen, Sagen u. Schwänke. Herausgegeben von Ernst Lausch. 4. Aufl. Mit 60 Text-Illustr. ꝛc. 25 Sgr.
Gute Kinder — brave Menschen. Schule der Weisheit u. Tugend in Beispielen aus dem wirkl. Leben. Erzählungen aus der Geschichte der alten u. neuen Zeit. Herausg. von Heinrich Pfeil. Eingeführt durch Schulrath Dr. Paul Möbius. Mit 58 Text-Abbildungen ꝛc. 1 Thlr.
Entdeckungsreisen in der Heimat. I. Im Süden. Eine Alpenreise. Von Herm. Wagner. Mit 110 Text-Abbild. ꝛc. 2. Auflage. 25 Sgr.
Entdeckungsreisen i. d. Heimat. II. Stadt u. Land. Naturgeschichtl. Streifzüge in Mitteldeutschland. Von Hermann Wagner. Mit 100 Text-Abbild. ꝛc. 2. Aufl. 25 Sgr.
Spiel und Arbeit. Unterhaltende Beschäftigungen u. anregende Spiele für die Kinderstube. Nach Frobel'schen Grundsätzen beard. von Hugo Elm. Mit 589 Text-Abbild. ꝛc. 1⅓ Thlr.

Für die Jugend.
Das Buch der denkwürdigsten Entdeckungen auf dem Gebiete der Länder- u. Völkerkunde. In Verbindung m. Franz Otto, R. Oberländer und Dr. H. Zimmermann herausg. von Louis Thomas. Zwei Bändchen. 4. Aufl. Mit zahlr. Text-Illustrationen, Ton- u. Buntbild. Jedes Bdch. 15 Sgr.
Die Welt der Jugend. (Achte Samml.) Unsere Zeit. Bilder aus dem Natur- u. Menschenleben. Herausg. v. H. Ernst Stöhner. Mit 100 Text-Abbild. ꝛc. 1⅓ Thlr.

Historische Jugend- und Volksschriften.
Nordisch-germanische Vorzeit. In Schilderungen für Jugend u. Volk. Herausg. von Dr. Wilhelm Wägner. Zwei stattl. Bände à 2⅔ Thlr. Prachtausg. pr. Band 4 Thlr. Mit zahlr. Text-Illustr., Tondruckbildern nach Zeichn. von Prof. W. Engelhard, L. Ehrenberg, F. W. Heine ꝛc. 1. Band. Mit 130 Text-Abbildungen u. 5 Tondruckbildern. I. Götersagen. II. Nordische Heldensagen.
Der Burggraf und sein Schildknappe. Lebensbilder aus der Zeit des 1. Kurfürsten v. Brandenburg, des Gründers der Macht Preußens. Von Richard Roth. Mit 75 Text-Abbildungen ꝛc. 2⅓ Thlr.
Der Menschenfreund auf dem Throne. Leben u. Wirken des edlen Kaisers Joseph des Zweiten. Von Franz Otto. Mit 30 Text-Abbild. ꝛc. 2. Aufl. 12½ Sgr.
Helden der christlichen Kirche. Lebens- u. Kulturbilder für Haus u. Schule. Von August Werner. Mit 180 Text-Abbildungen ꝛc. 3 Thlr.

Das Buch der Reisen und Entdeckungen.
Kane, der Nordpolfahrer. 5. Aufl. Mit 120 Text-Abbildungen ꝛc. 1⅓ Thlr.
Die Frankliniexpedition u. ihr Ausgang. 3. Aufl. Bis auf die neueste Zeit fortgeführt. Mit 110 Text-Abb. ꝛc. 1⅓ Thlr.
Das alte u. neue Japan oder Die Mikadofahrer. In Schilderungen der bekanntesten älteren u. neueren Reisen. 3. bis auf die Gegenwart fortgeführte Ausgabe. M. 180 Text-Abb. ꝛc. 2⅔ Thlr.
West-Afrika vom Senegal bis Benguela. Reisen u. Schilderungen aus Senegambien, Ober- u. Niederguinea. Mit besonderer Rücksicht auf die „Deutsche Expedition zur Erforschung Innerafrika's". Herausg. v. Richard Oberländer. Mit 160 Text-Abbild. ꝛc. 2⅔ Thlr.

Aus dem Reiche des Lebens in Pflanzen-, Thier- und Menschenwelt.
Der vorgeschichtliche Mensch. Ursprung u. Entwickelung des Menschengeschlechts. Für Gebildete aller Stände. Begonnen von Wilhelm Baer. Nach dessen Tode unter Mitwirkung v. Prof. Dr. H. Schaaffhausen vollendet u. herausgegeben von Friedrich von Hellwald. Mit 600 Text-Abbild., 10 Tondrucken ꝛc. 3½ Thlr.

Für den Kaufmannsstand.
L. Rothschild's Taschenbuch für Kaufleute, insbesondere für Zöglinge des Handels. Das Ganze der Handelswissenschaft in gedrängter Darstellung. 18., umgearb. u. bed. verm. Aufl. 2½ Thlr.

Für Frauen und Töchter.
Elfenreigen. Deutsche u. nordische Märchen aus dem Reiche der Riesen und Zwerge, der Elfen, Nixen u. Kobolde. Der Jugendwelt, vornehmlich deutschen Töchtern gewidmet v. Willamaria. Mit 50 Text-Abbild. ꝛc. 2. vermehrte u. verbesserte Auflage. 2⅔ Thlr.

Bibliothèque illustrée pour la Jeunesse et la Famille.
Les Inventions merveilleuses (anc. et modernes) du génie de l'homme dans les sciences, l'industrie et les arts depuis les temps les plus reculés jusqu'à la fin du XVIII. siècle. Vol. I. Par Ch. Brandon. Avec 170 jolies gravures sur bois insérées dans le texte, 1 frontispice colorié et 2 illustrations à 2 teintes. 25 Sgr.

Illustrirte Prachtwerke für den Familienkreis.
Das neue Buch der Erfindungen, Gewerbe u. Industrien. Rundschau auf allen Gebieten der gewerblichen Arbeit. 6., gänzl. umgearb. u. stark verm. Aufl. Herausgeg. in Verbindung mit Prof. Dr. Birnbaum, Prof. Dr. C. Bötticher, Prof. K. Bayer, Minist.-Rath Dr. W. v. Hamm, Prof. F. Kohl, F. Luckenbacher, R. Ludwig, Baurath Dr. Oskar Mothes, Prof. Dr. Regis, Julius Zöllner. Mit mehreren Tausend Text-Abbild., Tondrucken ꝛc. 6 Bände. Geheftet 12 Thlr. Elegant gebunden 15 Thlr.
Otto Spamer's Illustrirtes Konversations-Lexikon für das Volk. Zugleich ein Orbis pictus für die studirende Jugend. Mit 6000 Text-Abbild., zahlr. Beilagen. Extrabeigaben: Bunt- u. Tondrucke in brillanter Ausstattung. Von diesem Lexikon erschienen bis jetzt drei Bände: 1. Band, geb. 4⅔ Thlr., geb. in Halbl. 5⅓ Thlr., in Halbfranzbd. 6 Thlr. — 2. Band, geb. 5⅓ Thlr., geb. in Halbl. 6 Thlr., in Halbfranzbd. 6½ Thlr. — 3. Band, geb. 5⅓ Thlr., geb. in Halbl. 6½ Thlr., in Halbfranzbd. 8⅓ Thlr.
Zu beziehen durch alle Buchhandlungen des In- und Auslandes. 31

Nachweis offener kaufmännischer Stellen giebt gegen Retourmarke das von Prinzipalen Süd- und Norddeutschlands gegründete und unterstützte Bureau des „Commerziellen Vereins in Stuttgart".

[1064

Verl. v. Hinrichs'sche Buchhandlung, Leipzig.

Weihnachten. Ein dramat. Festspiel in Liedern für die Weihnachtsfeier in Kindergärten, Schule u. Haus. Von W. Fricke. 3. Aufl. 1 Ex., 12 Ex. 8 Gr., 25 Ex. 12 Gr., 50 Ex. 20 Gr.

Schulfeier am Christfest. enth. Gedichte, Gebete, Aufsprüche, Predigten, Musik, Andachten, Lieder und Texte. Von H. Gyhow. 10 Gr.

Mühlenbesitzer u. Getreidehändler mache auf mein Getreide-Commissions-Geschäft zum Ankauf von feinem Weizen, Roggen, Wintergerste u. des Oberrheins aufmerksam. Langjährige Kenntnisse, gute Empfehlungen zur Seite. Otto Wirth in Sotzjen (Oderbruch), Station der Königl. Oderbahn. 4

Habanna Import 72er Ernte.
Vegueros Finos
von Julio Sierralsena, sicher im Brand, hochfein im Aroma, pr. Mille 32 Thlr. in Original-Paq. à 20 Stück gebündelt.
Paul Hartmann, Magdeburg,
2132] Breiter Weg Nr. 50.

Gratis! Gratis!

Auf Frau Richter's Verlangen versendet Verlags-Anstalt in Leipzig Luxemburg unentgeltlich einen 48 seitigen starken Auszug aus dem berühmten, illustrirten Buche: **Dr. Airy's Naturheilmethode** Tausende, welche jahrelang schrecklich an Krebsschäden, Abzehrung, Drüsen, Flechten, Hämorrhoiden, Bleichsucht, Nervenschwäche, Gicht, Epilepsie etc. gelitten, werden schnell und dauernd durch diesen treuen Rathgeber von ihren Leiden befreit, selbst in Fällen, wo alle ärztliche Hilfe vergeblich. In dieser Auf. befindet sich eine Abhandl. über radicale Heilung der Lungenschwindsucht. Gratis!

Wer eine richtiggehende, preiswürdige Taschenuhr f. Herren u. Damen, in Gold od. Silber unter einjähriger **Garantie**, sowie gute gediegene Goldwaaren, als: alte Arten Ketten, Ringe, werthvoll u. einfach, Broschen, Ohrringe, Armbänder, Medaillons, Kreuze, Nadeln 2c. unter Garantie für Echtheit kaufen will, erhält dieselben b. **F. F. Jost**, Leipzig, Grimm. Steinweg 4, 1 Tr., nahe d. Post, der durch vortheilhafte Einkäufe u. Anspruch auf geringen Nutzen im Stande ist, billig zu verkaufen. Auch werden dort gekauft u. als Zahlung angenommen Diamanten, Perlen, Gold, Silber, Münzen, Antiquitäten, Kunstgegenst. jeder Art.

Spedition nach Rußland.
Moreau Vallette in St. Petersburg, Hof-Spediteur, 16. Kazanscaya.
Deutsches Commissions-Haus für den Export nach Rußland. [2297

Zöpfe
von reinen abgeschnittenen Haaren versende nach außerhalb 4/4 Elle lang à Loth 1 Thlr., 5/4 Elle lang à Loth 1 1/12 Thlr., 6/4 Elle lang à Loth 1 1/6 Thlr., 8/4 Elle lang à Loth 1 1/4 Thlr. u. s. w. 4—5 Loth darf ein gesunder Zopf wiegen. Etwas aufgekämmtes Haar genügt als Probe. Nichtconvenirendes Halb bin ich zum Umtausch gern bereit.
Alle Haarkünstlerien werden bei mir elegant u. dauerhaft angefertigt, en gros — Preise billigst — en detail.
Adolf Heinrich in Leipzig, Hofmann's Hof. [6173

Tausend u. aber Tausend Briefe beweisen d. glücklichen Erfolge, welche durch „Dr. Airy's Naturheilmethode" erzielt worden. Außer vielen Attesten befindet sich in der Neuesten illustr. Auflage dieses berühmten Buches auch ein Attest von Frzl. Henriette Dentlich (Verfasserin des Kochbuches), auf das wir besonders aufmerksam machen. — Ärztens in heutiger Kanonne. Preis nur 10 Sgr. Vorräthig in jeder guten Buchhandlung.

Auf dem **Weihnachtstisch** sollte ein

Lichtdruck-Apparat

nicht fehlen, denn er ist ein höchst interessantes Geschenk für Kinder sowohl, als auch für Erwachsene. Er dient zur

Selbstanfertigung von Photographien

auf rein mechanischem Wege und ohne Gift. Der Apparat copirt Zeichnungen, Holzschnitte, Buch-, Stein-, Stahl- u. Kupferdrucke mit den zartesten Schattirungen, Handschriften u. Photographien, alle in beliebiger Anzahl und ohne das Original zu beschädigen. In 5 Minuten ist bei hellem Wetter eine dem Original gleiche Copie schon vollendet. Der

Lichtdruck-Apparat 2406

ist eine unerschöpfliche Quelle der angenehmsten Unterhaltung für alle Stände, für technische Zwecke aber von großem Nutzen, denn jede Zeichnung copirt sich selbst mathematisch genau, braucht deshalb nicht gepaust werden.
Vollständige Apparate mit Gebrauchsanweisung und Verpackung kosten nur 2 Thlr. für Visitenkartengröße, 3 1/3 Thlr. für größere Bilder.
Gegen Franco-Einsendung des Betrages oder Postvorschuß erfolgt die Zusendung durch **H. Drews, Berlin SW.**, Wasserthorstraße 44.

Reichenbacher Nachrichten, Organ für die industriellen Städte Reichenbach, Mylau u. Netzschkau, erscheinen 4mal wöchentl., Abonnementspr. 1/4jährl. nur 10 Ngr., sind durch alle Postanstalten zu beziehen. Inserate erh. umfassendste Verbreitung. [2181

Garantie für günstigen Erfolg.
Königl. Sächs. u. priv.
Lufterwärmungs-&Ventilations-Apparate
von
Pallausch & Roth in **Wien,**
IV. Geldegg-Gasse 1.
Durch unsere patent. Lufterwärmungs- und Ventilations-Apparate wird frische Luft erwärmt oder kalt in die zu lüftenden Räume eingeführt ohne schädlichen Zug oder Geräusch zu verursachen, dagegen wird die durch den Athmungsprocesses verdorbene Luft sowie Rauch entfernt; die in manchen Häusern, besonders Neubauten vorkommende Feuchtigkeit wird gänzlich behoben.
Wir empfehlen dieselben Aerzten als das beste Hilfsmittel in ihren Bemühungen, die Kranken wiederherzustellen.
Wir empfehlen dieselben für Kranken-, Schlaf- u. Familienzimmer, für Comptoirs, Schulen, Spitäler, Gast- und Kaffeehäuser zur Einführung frischer und Entfernung der verdorbenen Luft, sowie des Rauches, als billige und wirksame Ventilation.
Der Preis derselben ist 25 fl. oder 15 Thlr. Die Aufstellung kann nach der Gebrauchsanweisung jeder Laie besorgen. Aufträge werden gegen Einsendung des Betrages prompt effectuirt.
Wiederverkäufer erhalten Rabatt.
Die Expedition von Germann's Allgem. Anzeiger in Leipzig, Wintergartenstrasse 3, part. rechts, nimmt Aufträge an und ertheilt Auskunft. [2419
Lufterwärmungs- & Ventilations-Apparate.
Garantie für günstigen Erfolg.

Wasserdichte leinene Planen 2421
empfiehlt **A. Baswitz** in Berlin, Neue Friedrichstraße 37.

Pepsin-Essenz nach Vorschrift des **Professor Dr. O. Liebreich.**
Nach Untersuchungen von Dr. Hager und Dr. Panum das wirksamste von allen Pepsinpräparaten, ist als wohlschmeckendes, bitterliches Mittel bei Appetitlosigkeit, schwachem oder verdorbenem Magen 2c. als ärztlich erprobt zu empfehlen. Preis pr. Flasche 15 und 20 Sgr. [98
Reines Malzextract. Bewährtes Nährmittel für Wiedergenesende, Wöchnerinnen und Kinder, sowie Hautmittel gegen Husten und Heiserkeit. Preis pr. Flasche 7 1/2 Sgr.
Malzextract mit Eisen. Leichtverdauliches Eisenmittel bei Blutarmuth. Preis pr. Flasche 10 Sgr.
Droguen, Chemikalien, cosmetische Seifen (Thymol-Seife etc.) empfiehlt
Schering's Grüne Apotheke in Berlin,
Chausseestraße 21.
Vorräthig in den meisten Apotheken. Für Wiederverkäufer Rabatt.

Prof. Dr. Zaengerle's Patent-Hydro-Petrol-Lampe
(Wasserauftrieb-Lampe).
Die Vorzüge dieser penktlich bewährten, auf der Wiener Weltausstellung mit der Verdienst-Medaille gekrönten Lampe sind: 1) Verhinderung der Bildung explosiver Gasgemische und der damit verknüpften Gefahren, 2) Ersparniß an Petroleum u. gleichmäßige Helligkeit der Lichtflamme, 3) lange Brennbauer (14 Tage), 4) Schutz des Petroleums vor Verharzung. — Preise 6, 7, 8, 9 u. 10 Mark, Hängegestelle dazu 3—4 Mark. Beschreibung gratis. Wiederverkäufern Rabatt.
G. Broderix in München, Schillerstraße 38.

Amerikanisches natürliches [1966
Vulcan-Maschinenöl,
sparsamstes, chemisch reinstes Schmiermittel, das dunkle Oel 12 1/2 Thlr. pr. Ctr., das helle Spindelöl 14 Thlr. in Originalfässern von 3 Ctr. Inhalt mit 17 1/2 Tara, sofort. In kleineren Quantitäten 15 Sgr. pr. Ctr. mehr. Agenten w. gesucht. Moreau Vallette, Berlin.

Sichere Heilung*)
Gegen Einsendung von 3 Thlr. heile ich brieflich radikal u. sicher in drei Tagen ohne nachtheilige Folgen selbst in den hartnäckigsten Fällen [illegible] Unterleibs bei unverehelichten [illegible]
J. Nestberg in [illegible]
Stadtplatz [illegible]
*) Diese amerikanische, von [illegible] gekrönte Kur [illegible] empfohlen, wird allen [illegible] der von mir angefertigten Erfolg garantirt. — Tausende geheilt.

Soeben erschien in II. Auflage und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen:
Illustr. Briefmarken-Album

mit 700 ff. Markenabb. und 67 ff. Wappen. Mit deutsch., französ. u. engl. Text. Preis 1 1/4, 1 1/2, 1 3/4, 3 1/2 fl. 10 Thlr., mit ff. color. Wappen 3 1/2 u. 15 Thlr. Prospekte gratis. Wiederverkäufer Rabatt.
Echte Briefmarken versendet billigst. Katalog Juni 1873. 4 Sgr. [2354
Alwin Fischer, Antiquitätenh., Leipzig.

Gas-Oel (Paraffin-Oel) für Riedinger'sche, Hörgel'sche, Hübner'sche u. ähnl. Gasleuchtung-Apparate offerirt die Gasöl-Fabrik d. Dr. F. Pila, Carlsbad, Böhmen. [2340
Gegen Einsendung von 10 Thalern für hochfeine Kur aller sexuellen u. Schwächekrankheiten übersendet vortreffliche Heilmittel der homöopathische Spezial-Arzt [356] Sachse in Magdeburg.

Vervielfältigungs-Schnellpressen
für jeden Geschäftsmann von höchster Wichtigkeit, da man mit denselben alle Drucksorten sich selbst auf die billigste Art anfertigen kann; als: Musikalien, allerhand Schriften, Landschaften, Zeichnungen, Pläne, Vignetten in allen Farben, auch Gold, und in beliebiger Anzahl. Die Abdrücke sind wie Lithographien. Die Presse ist ganz von Eisen und unverwüstlich. Die Druckfläche ist so groß wie ein großer halber Bogen. Preis sammt allen Utensilien netto 50 Thaler.
Visitkarten-Miniatur-Schnellpresse,
höchst nett gearbeitet, auf jeden Tisch zu stellen und sehr leicht in Handkoffer zu verpacken, daher für Reisen höchst lohnender Erwerb. Dieselbe liefert in einer Minute 100 elegante Visitkarten. Der Betrieb nur mit einer Hand und zwar mittelst eines Drehrades. Preis 110 Thaler. Nur zu beziehen durch das Engros-Geschäft von [2235
Agenten gesucht. **E. Sexhlet, Wien,** II. Rothe Sterngasse 20.

Erfunden 1860. [3178
Van Buskirks
SOZODONT
von Hall & Ruckel in New-York,
aus wertvollen amerikan. Pflanzen bereitet. Zum Reinigen und Bewahren der Zähne, zur Erhärtung des Zahnfleisches u. zum Vertreiben übelriechenden Athems einzig in seiner Art u. unübertroff. dastehend. In eleganten Cartons, Tinctur und Pulver enthaltend, für 1/2 Jahr ausreichend, in allen wohlversehenen Drogren-, Apotheker-Waaren- und Parfümerie-Handlungen à 1 Thaler zu haben. Haupt-Depôt für Sachsen, Mittel- und Süddeutschland bei **Brückner, Lampe & Co., Leipzig.**

Meyer & Jahr
Glauchau.
Ein- u. Verkauf von Kohlenbau-Vereins-Actien. [2268

Vorzügliche patentirte [1873
Luftheizungen
zu allen möglichen Zwecken liefert
J. A. Reinhardt in **Würzburg.**

1875] **Zwickau,**
HENTSCHEL & SCHULZ,
Bankgeschäft,
Ein- und Verkauf von Kohlen-Actien.

Das Maschinen-Comm.-Geschäft
von **Josef Hekerreicher,**
bisher Wien, Academiestr. 3, befindet sich jetzt Wien, IV. Bez., Sieberstraße 22, im eigenen Hause. 11

Geldbeutel 2397
(Porte-Bourses)
Specialfabrikat in allen Mustern, solide Arbeit u. reelle Preise. Preis-Courant versendet franco R. Bechstein, Geldbeutel-Fabrik, Berlin, Jüdenstr. 38/39.

Der Staat Michigan,
Ver. St. von Nord-Amerika.
Auf portofreie Anfrage übersendet der Unterzeichnete, von seiner Regierung angestellte Commissar, unentgeltlich eine Broschüre mit schöner Specialkarte über obigen Staat. Landwirthe, Obstzüchter, Handwerker, Minenarbeiter u. Tagelöhner finden in diesem Staate ein ergiebiges Feld für ihre Thätigkeit. Auch dem Kapitalisten bietet die rasche Entwickelung des Staates Gelegenheit, vortheilhafte Kapitalanlage zu machen.
R. H. Allardt, Leipzig, 47. Waldstr.

Wer eine Stelle sucht oder zu vergeben hat, wende sich mit Vertrauen an das Stellenvermittelungs-Büreau „Die Hoffnung", Straßburg i. E. (Prima Referenzen.) [2153

Uhrmacher-Gehülfen
werden stets vortheilhaft placirt durch die Uhr- u. Musikinstrumenten-Handlung von **Albert Schneider, Patschkau i. Schlesien.** Anfragen 12 Reformmarke beizufügen. [30

Dampfmaschinen, Dampfkessel 2c.
im Auftrage zu verkaufen, theils gebraucht, theils neu: 1 Stück 4—5pferd. liegg. Dampfmaschine, 1 Ct. 6pferd. liegg. Dampfmaschine, 1 Ct. 4—5pferd. stehende Dampfmaschine, 1 Ct. 3pferdige liegende Dampfmaschine, 1 Ct. 4—5pferd. Kessel-Dampfmaschine, 1 St. 9—10pferd. Kessel-Dampfmaschine, 2 St. Dampfpumpen, 1 St. 30pfd. Dampfkessel, 8 St. div. 12—15pferd. Dampfkessel, 1 St. 6—7pferd. Dampfkessel, 2 hydraul. Pressen mit Pumpwerk, 1 hydraul. Packpresse mit Pumpwerk, 1 lang. Siedepfanne mit doppeltem Boden. — Reflectanten belieben werthe Adressen unter E. O. 324. an die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig einzusenden.

Blutstockungen und Hämorrhoidal-Beschwerden
werden sicher u. in kürzester Zeit geheilt in R. Krotoschiner's Klinik für Blut- u. sexuelle Krankheiten. Die Kur kostet 3 Thlr. Atest Erforderliche, sowie nähere Auskunft gratis. Berlin, Oranienstraße 2a. [897

Spezialarzt **Dr. Condory,**
verm. beig.-amer. Marineoberst,
Stuttgart, Calwer Straße 23.
Brief. Behandlung der veraltetsten Krankheiten, namentlich Schwächekrankheiten, Harnleiden in 5—14 Tagen: Geilheit, Bettnässen, Bleichsucht, Katarrh, Unterleibskrankheiten b. Frauen, Hautausschläge u. Hautjucken, Flechte, Ekzem, Nervenschwäche, Epilepsie, alle heimlichen Krankheiten 2c. Heilung in ca. 6 Wochen.

Otto Fischer & Co.
Nähmaschinen-Fabrik
Dresden, [2[illegible]
Lager aller Systeme,
empfehlen ihre vorzüglichen Singer- und Grover & Baker-Nähmaschinen (in Bezug 1870 mit der Verdienst-Medaille prämiirt) unter Garantie für Brauchbarkeit zu billigsten Fabrikpreisen. — Vereins- und Familien-Vereinigungen, Gesellschaften u. Fabrik-Personal erhalten je nach Umfange der Gesellschaft unter günstigsten Bedingungen, ganz besondere Preis-Ermäßigung. Kostenfrei wird gern ertheilt. Illustr. Preis-Courant gratis.

Carl Kober, Meerschaumwaaren-Fabrikant, Wien, Kärntnerstraße 15, empf. sein reichhaltiges Lager aller Sorten Tabakspfeifen, Cigarrenspitzen, Rauchutensilien, Bernsteinspitzen, Portemonnaies und Zeichnungen gratis. Aufträge kleinerer Beträge werden nur gegen Einsendung des Betrags, größere Commissionen gegen Nachnahme effectuirt.

Franz Schneider,
Bildhauer,
empfiehlt sein
Großes Lager
feiner Charakter-Figuren.
Reiche Auswahl
geschnitzter Holzrähmchen.
Atelier
für inneren Kirchenbau.
Haupt-Magazin & Comptoir in Leipzig:
Weststraße 21—22,
Verkaufshallen: Schillerstraße 7—9.

Wichtig für Brennereibesitzer! Zuckerhutspäne, billigst, bestes Material f. Jungbiere! R. Jäger, Spanl. Rohr (Württ.) Bebell. Gutachten gratis [illegible]

Eine Pappen- u. Filzpapier-Fabrik, Wasserkraft, steht aus freier Hand zu verkaufen. Franco-Offerten beliebe man [illegible] u. Germann's Allg. Anzeiger in Leipzig.

Offene Stellen
und
Stelle-Gesuche.

Für eine feingebildete, alleinstehende, anspruchslose junge Wittwe mit strengsten Grundsätzen wird pr. Pfingsten 1874 eine Stelle als Repräsentantin eines Haushalts od. zur Erziehung unterlassener Kinder gesucht. Dieselbe hat früher jahrelang solche Stellungen innegehabt u. ist im Besitz empfehlender Zeugnisse. Näheres unter A. S. 3. durch die Exped. von Germann's Allg. Anzeiger in Leipzig, Wintergartenstraße Nr. 3.

Ein militf. j. Kaufm., längere Zeit als Buchhalter in einem Dampfsäge-Möbel-Geschäft thätig, sucht, gestützt auf beste Zeugnisse, gleiches od. ähnl. Engagement p. 1. Jan. Adr. unter O. H. poste rest. Torgau erb.

Zur Einführung eines neuen, sehr rentablen Artikels, der sich für Colonialwaaren-Geschäfte gut eignet, werden überall Niederlagen errichtet. Näheres unter L. K. 100. an die Exp. v. Germann's Allg. Anz. in Leipzig.

Stellensuchende aller Branchen werden placirt durch Germania, Breslau, Sonnenstr. 34.

Agenten-Gesuch.
Für mein Landesproducten-Geschäft suche thätigen Agenten. A. Jodel, Erfurt.

Agenten gesucht
die Fabriken besuchen, für mein echt amerikanisches Maschinen-Schmieröl (Mineralöl). R. v. Jacobshowitz, Gottbus.

Vieh-Versicherungsbank [3416
für Deutschland v. 1861.
Berlin, SW. Hollmannstr. 30.
Altbewährte Gesellschaft.
Zuverlässige, thätige, mit dem landwirthschaftlichen Publikum in Verkehr stehende Agenten gesucht.

Redaction und Verlag von Gustav Germann in Leipzig. — Druck der Leipziger Vereinsbuchdruckerei (Elisenstr. 28).